The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 58 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 420 Kleine Anzeigen.

1 Cent. — Chicago, Mittwoch, den 29. Juni 1910.—5 Uhr-Ausgabe. — 22. Jahrgang—No. 153

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Kostet doch auch Menschenleben!

Der Wolkenbruch im Osten von Kentucky. Sonstige Ertrunkene.

Saylersville, Ky., 29. Juni. Aus dem Lickingfluß wurden 4 Leichen von Personen gezogen, welche bei dem Wolkenbruch im östlichen Kentucky ertrunken sind. Es wird aber berichtet, daß noch viele Andere umgekommen seien!

Telephon- und Telegraphenverbindung stockt jetzt.

Mindestens 26 Häuser wurden weggeschwemmt.

Der Lickingfluß ist jetzt gewaltig angeschwollen.

Washington, D. C., 29. Juni. Eine Depesche aus Annapolis, Md., an das Flottendepartement meldet die Bergung der Leichen von Frau Joseph Mc Bowyer (Schwiegertochter des Superintendenten der Flottenakademie) und zweier Flottenkadetten, welche gestern ertranken.

Roosevelt in Harvard.

Cambridge, Mass., 29. Juni. Ex-Präsident Roosevelt, welcher 1880 die Harvarduniversität absorbirt hatte, nahm heute nebst vielen anderen hervorragenden Ex-Studenten am Schlußakt der Universität theil, und zugleich feierten er und seine ehemaligen Klassengenossen das 30jährige Jubiläum ihrer Graduirung. U. A. machten auch Gouverneur Hughes von New York und J. Pierpont Morgan mit.

Für kurze Zeit war auch Präsident Taft in Cambridge, und sein, nach Beverly gehender Zug kam durch einen Theil der Universitätsstadt.

Die erwartete Zusammenkunft zwischen Hrn. Roosevelt und Hrn. Taft findet indeß erst Donnerstag Nachmittag zu Burgeß Point statt. Ob Gouv. Hughes ebenfalls an derselben theilnehmen wird, ist noch nicht ganz gewiß. Soviel man aber weiß, wird Bundessenator Lodge, welcher heute Abend in seinem Heim zu Wahant Hrn. Roosevelt unterhält, morgen seinen Gast nach Beverly begleiten.

Vierbeinige Feuerretterin!

New York, 29. Juni. Bei einem Brande, welcher einen Laden und ein Wohngebäude zu East New York zerstörte, hat Nellie, ein Wachtelhund, thatsächlich eine Familie von 9 Personen vor dem Verbrennungstode gerettet!

Als das Feuer in einem Farbenlager auf dem ersten Stock ausgebrochen war, und verschiedene Explosionen sich unter dem leicht entzündlichen Material ereigneten, rannte Nellie in das Zimmer, wo die 8jährige Virginia Ralph schlief, und rüttelte das Kind wach, indem sie an ihrem Nachtgewande zerrte. Das Kind sprang auf und weckte alle Uebrigen, einschließlich zweier Kost- und Logirgäste, noch rechtzeitig. Die Feuerwehr, die nachher kam, brachte dann Alle fort. Nur Frau Ralph war bewußtlos, da sie von einer Feuertreppe auf den Boden gesprungen war.

Einspruch der Zwischenstaats-kommission.

Washington, D. C., 29. Juni. Im Spokane-Bahnratenfall entschied heute die Zwischenstaatliche Verkehrskommission, daß die jetzigen Frachtgebühren übermäßig hoch und unvernünftig seien. Es wurden mäßigere Raten auf klassifizirte und sonstige Fracht für die Zukunft angeordnet.

Auf Klage der staatlichen Eisenbahnkommission von Nevada hin erklärte die Zwischenstaatliche Verkehrskommission, daß die Gebühren auf klassifizirte Fracht von gewissen östlichen Gebieten nach Plätzen in Nevada unvernünftig seien, und ordnete eine wesentliche Herabsetzung derselben an.

Washington, D. C., 29. Juni. Im Bundesobergericht wurde heute ein Gesuch um Neuverhandlung des Missourier Ratenstreitfalles seitens der betreffenden Bahngesellschaften eingereicht.

Taft in seinem Sommerheim.

Boston, 29. Juni. Präsident Taft langte um 8:15 Uhr aus Washington hier an. Der Bahnwagen, in welchem er mit seiner Partie fuhr, wurde dann an einen anderen Zug gehängt, welcher auf die Geleise der Boston & Maine-Bahn ging, und mit ihm fuhr der Präsident vollends nach Beverly zu.

Er traf 10 Minuten vor 10 Uhr in Beverly ein.

30 Jahre Zuchthaus.

Warrenton, N. C., 29. Juni. Der Powell'sche Mordprozeß fand ein unerwartetes und plötzliches Ende. Verfolgung und Vertheidigung einigten sich auf ein Verdikt auf Mord im Zweiten Grade. Darauf wurde Powell vom Richter Ward zu 30 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Vom Dampfroß zermalmt.

Baltimore, 29. Juni. Es wird hierher berichtet, daß im Weichbild der Stadt 3 Geleisearbeiter von einem Bahnzug getroffen und getödtet, und noch mehrere andere verletzt wurden.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Ryndam von Rotterdam; Carpathia und Argentina von Triest, über Neapel.

Genua: Antonio Lopez und Duca di Genova von New York.

Triest: Alice von New York.

Cherbourg: Majestic, von New York nach Southampton.

Hamburg: Pennsylvania von New York.

Kein neuer Prozeß für Hyde.

Kansas City, Mo., 29. Juni. Den Antrag auf einen neuen Prozeß für Dr. B. C. Hyde, welcher am 16. Mai der Vergiftung des Oberst, Millionärs und Menschenfreunds Thomas H. Swope schuldig gesprochen wurde, auf einen neuen Prozeß wurde heute vom Richter Ralph L. Latshaw im Kriminalgericht abgewiesen.

Ausland.

Doch keine neue Verhandlung

Des Prozesses gegen den Fürsten Eulenburg. — Ein Kumpan des Friedberger Bankräubers geflüchtet. — Zug stößt mit Postautomobil zusammen.—Wettfahrt in Niederösterreich verboten. — Ungarische Regierungsgegner kündigen Kampf bis auf's Aeußerste an!

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 29. Juni. Betreffs der, vor mehreren Tagen verbreiteten Meldung, daß in juristischen Kreisen die Möglichkeit einer Neuaufnahme des, im letzten Sommer auf unbestimmte Zeit vertagten Meineidsprozesses gegen den Fürsten Eulenburg erörtert wurde, wird jetzt eine halbamtliche Mittheilung gemacht. Darnach ist an einen Wiederbeginn der gerichtlichen Verhandlungen nicht zu denken. Es wird konstatirt, daß im Auftrage des Staatsanwalts der Gerichtsarzt sowohl im April, wie im Mai, den Fürsten Eulenburg mittels Röntgenapparatus untersuchte. Das Ergebniß war, daß die „Verhandlungsunfähigkeit" des Patienten festgestellt wurde.

Der Staatsanwalt sieht sich deshalb außer stande eine neue Verhandlung anzuberaumen.

Der Kaiser wird während seiner demnächstigen Nordlandreise mit der, von Spitzbergen zurückkehrenden Vorexpedition des Zeppelin'schen Nordpolar-Unternehmens zusammentreffen. (Diese Expedition soll am Samstag mit dem Dampfer „Mainz" nach Spitzbergen abfahren.) Großadmiral Prinz Heinrich von Preußen, welcher Vorsitzer des Arbeitsausschusses für die Luftschifferpedition ist, und Graf Zeppelin's treueste Mitarbeiter, Geheimrath Professor Dr. Hergesell, haben den Monarchen, als Protektor des Ganzen, über die, für die Hauptexpedition erforderlichen Schritte informirt.

Als Mitschuldiger des Friedberger Bombenmannes und Bankräubers Winges ist nunmehr der 20jährige Dachdecker Werner ermittelt worden. Dieser hat sich jedoch vorläufig in Sicherheit gebracht. Von der Behörde ist festgestellt worden, daß sich Werner über die Grenze zuvörderst nach Lüttich geflüchtet hat. Es werden alle Hebel in Bewegung gesetzt, um seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort ausfindig zu machen.

Bei Möhringen auf den Fildern unweit Stuttgart hat sich ein beklagenswerthes Unglück ereignet. Ein Eisenbahnzug stieß mit einem Postautomobil zusammen, und zwar mit solch bedeutender Wucht, daß sämmtliche Insassen des Kraftwagens verletzt wurden. Drei von ihnen haben sehr schwere Verwundungen erlitten, und an ihrem Wiederaufkommen wird gezweifelt.

Eine große Auszeichnung ist dem Generaloberarzt Dr. Vollbrecht von der 37. Division in Allenstein, Ostpreußen, zutheil geworden. Der namhafte Mediziner ist als Chefarzt der türkischen Armee berufen worden und wird den Posten in Bälde antreten.

Im 50. Lebensjahre ist hier der bekannte Musikalienverleger Hans Simrock dahingeschieden. Er war der Leiter des großen Geschäfts, welches im Jahre 1902 in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt wurde.

Wien, 29. Juni. Die Statthalterei von Niederösterreich hat nunmehr das Semmering-Rennen, für welches die Vorgbereitungen schon weit gediehen waren, verboten. Der unerwartete Schritt ist eine Folge der Befürchtung, daß Schnelligkeitsexzesse vorkommen würden und das größte Unheil mit sich bringen könnten. Unter den Sportfreunden hat die Nachricht vom Interdikt der Behörde große Enttäuschung hervorgerufen.

Budapest, 29. Juni. Die regierungsgegnerischen Blätter üben an der Thronrede, mit welcher König Franz Joseph, wie gemeldet, den ungarischen Reichsrath eröffnet hat, die denkbar schärfste Kritik. Das, von der Krone verkündete Programm wird glatt abgelehnt. Diese Zeitungen kündigen einen Kampf auf's Messer an, wenn die Heeresreform vor der Wahlreform durchgeführt wird, wie es im Plan der Regierung steht. Somit dürften im Parlament sofort die heftigsten Debatten vor sich gehen. Die Blätter spiegeln nur die Stimmung wider, die namentlich in den Reihen der Anhänger von Kossuth und Justh vorherrscht, welche die Hoffnung nähren, daß in absehbarer Zeit ihr Weizen doch wieder blühen wird. Auch auf Seiten der Regierung macht man sich auf die stürmischsten Vorgänge im Abgeordnetenghause gefaßt und richtet sich darauf ein. Vielfach wird die Befürchtung ausgesprochen, daß sich die heillosen Skandale, welche in der letzten Tagung des Parlaments vorkamen, in Bälde wiederholen werden!

Leset die „Sonntagpost"

Kühne Schlachtnamen-Aenderung.

Wien, 29. Juni. Nicht geringe Heiterkeit erregt ein merkwürdiger Konflikt zu dem der „Luna Park" auf der internationalen Jagdausstellung den Anlaß gegeben hat. Unter den Attraktionen dieses, nach dem vorausgegangenen Skandal endlich in vollem Schwung befindlichen Vergnügungsetablissements befindet sich bekanntlich ein Marineschauspiel, das „Seeschlacht von Lissa" getauft worden war.

Das ärgerte die Italiener, deren Flotte am 20. Juli 1866 vor Lissa von dem österreichischen Admiral Tegethoff fast vernichtet wurde. Der Botschafter Herzog von Avarna protestirte und drohte mit der Schließung des italienischen Pavillons auf der Ausstellung. Die amerikanische Verwaltung von „Luna Park" wurde schließlich bewogen, den Namen ihres Spektakelstückes in „Seeschlacht von Santjago" zu ändern. Darüber entrüsteten sich jedoch nun die österreichischen Patrioten. Mehrere Abgeordnete haben die Affäre sogar im Parlament zur Sprache gebracht, und die Regierung in der heftigsten Weise angegriffen, weil sie auf die Empfindlichkeit der Italiener Rücksicht nahm und den komischen Sturm im Theekessel durch Nachgeben zu beschwichtigen suchte.

Mord und Selbstmord?

Leichen von Musikdirigent und Sängerin gefunden!

Stuttgart, Württemberg, 29. Juni. Dr. Aloys Obrist, der berühmte Musikdirigent, und Anna Sutter, eine bekannte Hoffängerin, wurden heute zusammen als Leichen gefunden. Beide waren geschossen, und allem Anschein nach war Eines ermordet worden und das Andere hatte Selbstmord begangen.

(Dr. Obrist wurde 1867 zu San Remo, Italien, geboren. Er dirigirte 1907 und 1908 die Königliche Oper in Stuttgart.)

Stuttgart, 29. Juni. Die Entdeckung der Leichen des Musikdirigenten Dr. Obrist und der Hoffängerin Anna Sutter hat nicht nur in musikalischen Kreisen, sondern im ganzen Publikum einen erschütternden Eindruck gemacht. Tiefes Geheimniß liegt noch über der Geschichte; doch glaubt man stark, daß dieselbe Hand Beide getödtet hat.

Tausende von Cholerakranken!

Odessa, Südrußland, 29. Juni. — Die Choleralage im südlichen Rußland ist so ernst, daß Aerzte die schlimmste Epidemie seit den letzten 50 Jahren prophezeien! Amtlich sind letzte Woche nur 1,796 Fälle gemeldet worden, während in Wirklichkeit jedoch 5000 waren. Die Seuche ist von besonders bösartigem Karakter, und 40 Prozent der Kranken sterben. Die Unwissenheit der Massen ist besonders die Ursache für die schreckliche Ausbreitung der Krankheit, da absolut keine Vorsichtsmaßregeln getroffen werden. Truppen müssen in vielen Städten die Hospitäler gegen Brandstiftung bewachen!

† Enkel des Bürgerkönigs.

London, 29. Juni. Der Herzog von Alençon, Enkel des französischen Bürgerkönigs Ludwig Philipp, welcher durch die Revolution von 1848 den Thron verlor, ist heute gestorben,

Blitz traf Kriegsschiff.

Norfolk, Va., 29. Juni. Während eines heftigen Gewittersturmes traf der Blitz den funkentelegraphischen Mast des Schlachtschiffes „Delaware", des einzigen bis jetzt vorhandenen Riesenschlachtschiffes der amerikanischen Flotte. Dieser Mast wurde völlig zertrümmert, und ein Mitglied der Bemannung wurde eine Luke hinabgeworfen. Andere Leute waren zur Zeit nicht in der Nähe des Mastes.

Das große Schiff war zur Zeit mit dem Aufladen von Munition beschäftigt; die Folgen wären schreckliche gewesen, wenn der Blitz in diese geschlagen hätte.

Noch Einer bestraft.

Washington, D. C., 29. Juni. Edward S. Holmes jr., früherer Hilfsstatistiker des Ackerbaudepartements, der 1905 wegen amtlichen Mißverhaltens in Verbindung mit dem vorzeitigen Bekanntwerden von Baumwollstatistik angeklagt wurde, bekannte sich heute im Kriminalgericht schuldig. Er wurde um $5000 gebüßt, die er prompt bezahlte.

Lokalbericht.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen; anhaltend warm. Mäßig starker Ostwind, später Südwind.

Illinois und Wiskonsin: Klar und anhaltend warm heute Abeng und morgen.

Indiana: Klar heute Abend und morgen.

Nieder-Michigan: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen. Heute Abend wärmer im westlichen Theil.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 74 Grad, Nachts 12 Uhr 72 Grad, Morgens 6 Uhr 70 Grad, Mittags 12 Uhr 88 Grad.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 420 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Keine Einigung.

Die Geschworenen im Browne-Prozeß entlassen.

Das Ende ihrer Qual.

Obmann Müller erklärte dem Richter McSurely auf dessen Befragen, daß Aussicht auf eine Einigung nicht vorhanden. — Stand angeblich 8:4.

Die Jury im Browne-Prozeß ist heute Vormittag, nachdem sie über 115 Stunden in Berathung gewesen, vom Richter McSurely entlassen worden. Auf Befragen des Richters hatte der Obmann der Jury, Herr Henry F. Müller, erklärt, es wäre auf Einigung der Jury keine Aussicht vorhanden.

Richter McSurely hatte kurz nach 11 Uhr Vormittags die Sitzung wieder eröffnet. Staatsanwalt Wayman, die drei Vertheidiger, Wm. S. Forrest, Chas. E. Erbstein und P. H. O'Donnell, sowie der Angeklagte, Lee O'Neill Browne, waren zur Stelle. Der Richter eröffnete den betheiligten Parteien, es sei seine Absicht, die Geschworenen hereinrufen zu lassen und sie zu befragen, ob irgend welche Aussicht vorhanden sei, daß sie nach noch längerer Berathung sich einigen würden. Ob die Staatsanwaltschaft oder die Vertheidigung etwas dagegen einzuwenden habe? Staatsanwalt Wayman schüttelte nur den Kopf. Vertheidiger Forrest sagte, daß sich seiner Ansicht nach dagegen wohl kaum etwas einwenden ließe, er möchte indessen doch erst mit seinem Klienten Rücksprache nehmen. Er trat nun mit Browne abseits und verhandelte kurze Zeit im Flüstertone. Dann gab er seine Zustimmung zu dem Vorhaben des Richters.

Obmann Müller bedauert.

Die Geschworenen wurden nun hereingerufen. Als erster trat diesmal Wm. R. Lowe ein; ihm folgten Earl Wilferling, Charles Spare, C. O. Rosen, Walter Hermanson, Jakob Frank, Wm. Hennessey, Oskar Morford und die anderen. Hermanson und Hennessey unterhielten sich lebhaft mit einander, bis alle Zwölf auf der Geschworenen-Tribüne Platz genommen hatten. Spare, der gestern einen sehr unbekümmerten Eindruck gemacht hatte, sah heute ernster und verdrossen aus. Der Richter erkundigte sich, wer von den Geschworenen zu ihrem Obmann gewählt worden sei. Henry F. Müller, 6325 Lakewood Avenue, wurde ihm als solcher bezeichnet. An diesen wandte er sich deshalb mit der Frage, ob Aussicht vorhanden sei, daß die Geschworenen, falls sie noch länger in Berathung blieben, sich auf einen Wahrspruch einigen würden.

Der Gefragte sagte, er müsse das zu seinem Bedauern verneinen. Unter diesen Umständen, sagte der Richter, sei es wohl am besten, er mache der Qual ein Ende, und damit ordnete er die Entlassung der Geschworenen an.

Für Freisprechung gewesen sind angeblich Spare, Lowe, Hennessey und Hermanson. Spare bestreitet, daß er jemals mit seiner Ansicht allein gestanden habe. Es seien vierundzwanzig Abstimmungen vorgenommen worden. Staatsanwalt Wayman ist natürlich wegen dieses Verlaufs der Sache sehr verschnupft. Er gibt der Ansicht Ausdruck, daß die Jury von vornherein „gepackt" worden ist. Auch hält er dafür, die Lage der Geschworenenzimmer im Kriminalgerichtsgebäude sei ungemein günstig für Annäherungsversuche. Vertheidiger Forrest hat vom Richter McSurely verlangt, dieser möge allen Gerichtsbeamten verbieten, Mitglieder der Jury in Wort oder Schrift anzugreifen, der Richter hat aber diesem Antrage nicht entsprochen.

Alle Mitglieder der Jury versichern übereinstimmend, daß es zu stürmischen Auftritten zwischen ihnen während der langen Berathung nicht gekommen sei.

Herr Wayman ist überzeugt, daß von einem Zimmer in einem benachbarten Hotel aus Flaggensignale mit einzelnen Geschworenen ausgetauscht worden sind, und erklärt es für bezeichnend, daß gewisse Geschworene das Gerichtslokal Arm in Arm mit verdächtigen Burschen verließen, die sich tagaus, tagein dort herumgedrückt hätten.

Es heißt jetzt, daß gleich von vornherein acht der Geschworenen dafür gewesen sind, den Angeklagten schuldig zu sprechen, während vier der Ansicht waren, daß die Schuld Browne's nicht erwiesen worden sei. In diesem Verhältniß der Meinungen soll sich während der langen Berathung nichts geändert haben.

Nicht über den Berg.

Mit diesem Verlauf des Prozesses ist natürlich der Angeklagte noch keineswegs über den Berg. Staatsanwalt Wayman würde nicht anstehen, den Fall nochmals zur Verhandlung zu bringen. Es schwebt indessen jetzt auch in Sangamon eine Anklage gegen Browne, und es mag sein, daß er seinen nächsten Prozeß dort zu bestehen haben wird und nicht hier.

Einen Termin zur Erörterung über den Zeitpunkt für eine entwanige nochmalige Verhandlung gegen Browne hier in Chicago hat Richter McSurely auf nächsten Mittwoch Vormittag anberaumt.

Langsame Fortschritte.

Auswahl der Geschworenen im Prozeß gegen McGovern und Genossen.

Mit der Auswahl der Geschworenen im Prozeß gegen Michael McGovern, Paul Redieske, John Ericson und Ralph Bennell, die in den Brandschieferskandal verwickelt sind, wurden heute nur geringe Fortschritte gemacht. Von den hundert Jurykandidaten, die vorgeladen worden waren und von Richter Barnes befragt wurden, gaben, nur achtzehn befriedigende Antworten. Anwalt Clarence Darrow leitete die Vernehmung der Jurykandidaten von Seiten der Vertheidigung. Seine Fragen ließen durchblicken, welcher Art die Vertheidigung sein wird.

„Sie würden einen Mann nicht auf Grund eines Irrthums schuldig befinden?" fragte er die einzelnen Jurykandidaten. Walter Lehmann, 904 Fullerton Ave., wurde heute von der Vertheidigung ohne Angabe von Gründen zurückgewiesen. Er war gestern vorläufig für annehmbar erklärt worden. An seiner Stelle wurde Frank A. Berndt, ein Expedient, 1336 Elburn Ave., für annehmbar erklärt. Außer Lehmann wies die Vertheidigung noch den Anstreicher Robert Craig, 6345 Cottage Grove Ave., als unannehmbar zurück, der Gnade vor den Augen der Staatsanwaltschaft gefunden hatte. Craig ist ein Sozialist. Anwalt Darrow erklärte, daß die Sozialisten den Herren im Rathhaus nicht besonders günstig gesinnt seien. Bis jetzt haben sich beide Seiten nur auf sechs Geschworene geeinigt. Hilfsstaatsanwalt Northup, der die Staatsanwaltschaft vertritt, erhob bei Beginn der Sitzung Einwand gegen die angeblich übermüthige Haltung der Angeklagten und verlangte, daß sie sich vom Tisch der Vertheidigung wegsetzen sollten. Richter Barnes lehnte den Antrag ab.

Der fidele Fremdling.

„Wm. J. Jones", hinter dem man den wohlhabenden Fabrikanten Newton Claypool von Claypool, Ind., vermuthet, glänzte durch Abwesenheit, als er sich heute Morgen vor Stadtrichter Wells unter der Anklage des unordentlichen Benehmens verantworten sollte. Aaron Andrews, ein berufsmäßiger Bürgschaftssteller, welcher für „Jones" Bürgschaft geleistet hatte, ließ sich an Stelle des Abwesenden prozessiren und bezahlte auch die jenem auferlegte Geldstrafe von $5 nebst den Kosten. Als Marie Ruppert und Almeta Wadham, junge Damen, gestern Abend vor dem Gebäude der Christlichen Jungfrauen in der Michigan Avenue standen, wurden sie von „Jones" begrüßt und gefragt, ob sie sich auch die Soldaten ansehen wollten. Die gerade aus jenem Vereinshause kommenden Mädchen waren ob dieser Vertraulichkeit des ihnen unbekannten Mannes entrüstet und liefen zu dem an der nächsten Ecke stehenden Geheimpolizisten Zimmer, dem sie den Vorfall erzählten. „Jones" wurde verhaftet; in seinen Taschen fand man eine Anzahl Geschäftskarten und Briefe Claypools und einen Schlüssel zu einem Zimmer im Hotel Blackstone. Andrews versicherte dem Richter, daß „Jones" ob des Vorfalls krank geworden sei; der Mann sei angetrunken gewesen, auch habe er die Mädchen nicht beleidigen wollen. Diese hatten sich auch nicht zur Verhandlung eingefunden. In dem Hotel wollte man weder „Jones" noch Claypool kennen.

Sah sich getäuscht.

Im Kreisgericht reichte heute Anna Burke Merritt eine Klage auf Theilhaberschafts-Abrechnung gegen Frau Hannah Mueller ein. Frau Mueller ist die Wittwe und Vollstreckerin des Testaments von Frederick Mueller, dem ehemaligen Präsidenten des Fisch-Kommissionsgeschäftes F. R. Mueller & Co., 45 N. Union Str. Die Klägerin behauptet, sie hätte Mueller, der sich ihr gegenüber Merritt genannt habe, im Jahre 1904 kennen gelernt und sei seine Geschäftstheilhaberin und Sekretärin geworden. Später sei sie ihm noch näher getreten und hätte drei Jahre als gemeinrechtliche Gattin mit ihm gelebt, bis sie auf einer Reise nach New York entdeckt hätte, daß Mueller Frau und Kinder in Chicago hatte. Trotz seines Versprechens, sie in seinem Testament zu bedenken, wenn sie reinen Mund halte, habe er sein ganzes Vermögen seiner Frau vermacht. Frau Merritt verlangt, daß Frau Mueller verboten werde, der Fischfirma zustehende Gelder einzutreiben, und daß sie eine Abrechnung vorlege.

Die Thränen und das Kind.

Rosa Wapp, auch Matstak genannt, 18 Jahre alt und 3753 Fox Straße wohnhaft, hatte zu ihrem und ihrer Freundin Theresa Janiszeonoska, W. 32. Place, Ecke Fox Str., Prozeß vor Stadtrichter Gemill unter der Anklage des Diebstahls in zwei Waarenhäusern an der State Straße heute ihren Säugling mitgebracht und weinte. Beide bekannten sich schuldig. Theresa behauptete obendrein, Rosa habe sie das Stehlen gelehrt. Der Richter will weitere Erkundigungen einziehen und verschob daher das Verhör bis morgen.

Lorimer ausgeschlossen.

Soll bei der Auswahl der Kandidaten angeblich übergangen werden

Abraham Harris getroffen.

Auch Legislaturmitglieder, die für Shurtleff und Lorimer gestimmt haben, sollen nicht wiedernominirt werden. — Entscheidung im demokratischen Lager.

Das Schicksal William Lorimers und seiner Leute scheint, soweit die Nomination für Countyämter in Betracht kommen, besiegelt. Abraham Harris, Schreiber des Kriminalgerichts, und der eine oder andere Anhänger des „blonden Bosses", der jetzt ein Countyamt bekleidet, werden nicht wiedernominirt werden, wenn die republikanische Parteileitung im County zusammentritt, um, wie an anderer Stelle berichtet, ein Countyticket für die Vorwahlen aufzustellen. Ein gleiches Schicksal wird die Mitglieder der Legislatur treffen, die in der letzten Tagung für die Erwählung E. D. Shurtleffs zum Sprecher und William Lorimers zum Senator gestimmt haben. Anhänger der Kombination Deneen, Busse, Campbell, Pease und Weber erklärten heute, daß die Leute des „blonden Bosses" übergangen werden würden, wenn die Parteileitung zusammentritt, um die Kandidaten für Countyämter auszuwählen, die in den Vorwahlen die Unterstützung der Maschine erhalten sollen. Sie behaupteten, 32 oder 33 von den 41 Stimmen in der Parteileitung zu kontroliren, was mehr als genügen würde, um jeden Widerstand der Anhänger des „blonden Bosses" vergeblich zu machen. Die Parteileitung wird im Lauf der nächsten Woche zusammentreten, um ein Countyticket aufzustellen. Gouverneur Deneen befindet sich noch in der Stadt, und eine weitere Konferenz mit Mayor Busse, Postmeister Campbell, Assessor Weber und Ex-Sheriff Pease wird voraussichtlich noch im Lauf des Tages stattfinden.

Organisiren Westseite.

Außer dem Kriminalgerichtsschreiber Harris haben die Anhänger Lorimers eigentlich nur einen oder zwei ihrer Leute in Countyämtern, die erwählt werden, Countykommissär Umbach und Abwasserkommissär Baker. Ob die als Lorimer-Wards bekannten Wards der Westseite, die 9., 10., 11., 12., 13. und 34. Ward, bei der Vertheilung der Nominationen überhaupt nicht berücksichtigt werden sollen, oder Gegner Lorimers als Kandidaten herangezogen werden sollen, steht noch nicht fest. Sicher ist, daß die Anhänger Deneens schon seit Wochen versucht haben, ihre Anhänger in diesen Wards zu organisiren, und Anhänger Lorimers aus Staatsstellungen, welche der Gouverneur kontrolirt, entlassen haben. So sind in der letzten Zeit vier Anhänger des „blonden Bosses" ihrer Stellungen bei der Westparkbehörde verlustig gegangen. In diesen Wards, die der „blonde Boß" bisher kontrolirt hat, sind Fünferausschüsse ernannt worden, welche Stellen, über die der Gouverneur verfügt, vergeben. Auf diese Weise hofft man die Macht des „blonden Bosses" zu brechen.

Ungehorsame Gesetzgeber geächtet.

Nicht besser als die waschechten Lorimer-Leute sollen nach den Plänen der Anhänger des Gouverneurs auch die republikanischen Mitglieder der Legislatur fahren, die für Shurtleff und Lorimer gestimmt haben. Ihre Auflehnung gegen den Beschluß des republikanischen Kaukus, zu dem sie zum großen Theil gar nicht zugezogen worden sind, soll dadurch bestraft werden, daß ihnen die nochmalige Nomination streitig gemacht werden wird. In diese Klasse fallen nicht nur die Legislaturmitglieder, die sowohl für Shurtleff als auch für Lorimer gestimmt haben, sondern auch die, welche gegen Shurtleffs Wahl zum Sprecher und nur für Lorimers Wahl zum Senator gestimmt haben. Dazu gehören einige Legislaturmitglieder, die bisher zu den Getreuen des Gouverneurs gezählt haben, wie Chester W. Church, Louis Pierson, Senator Samuel A. Ettelson, William T. ApMadoc und Emil O. Kowalski. Die Aechtung dieser Legislaturmitglieder dürfte in vielen Senatsbezirken einen erbitterten Kampf herbeiführen.

Entscheidung steht bevor.

Der Vollzugsausschuß der demokratischen Parteileitung ist auf heute Nachmittag einberufen, um mit der Auswahl von Kandidaten für das Countyticket fortzufahren und zu einer Entscheidung darüber zu kommen, welche Haltung man gegenüber den von C. H. Harrison, E. F. Dunne, Wm. E. Dever und A. M. Lawrence kontrolirten Elementen einnehmen soll. Von gut unterrichteter Seite verlautet, daß eine Entscheidung der Frage, ob man sich einigen kann oder nicht, binnen vierundzwanzig Stunden zu erwarten sei.

Verwickelte Geschichte.

Burt Tildens Reise nach Chicago und seine Clevelander Gläubiger.

Burt E. Tilden, Sproß einer altansässigen Familie in Cleveland, O., kam unlängst nach Chicago, um Befehlen des Clevelander Common Pleas-Gerichtes hinsichtlich gewisser Zahlungen zu entgehen. Der junge Mann soll ein Vermögen von $60,000 sein eigen nennen.

Nach Tilden's Abreise wurde in Cleveland ein Masseverwalter ernannt, H. M. Roberts. Kaum war Tilden in Chicago, als er ein Zahlungsurtheil gegen sich eintragen ließ, worauf Wm. Goatman eine Gläubigerklage für sich und andere Personen mit Forderungen an Tilden gegen diesen anstrengte, und die Ernennung eines Masseverwalters veralaßte. Heute hat nun der genannte Clevelander Masseverwalter im Superiorgericht eine Zwischenklage in der Sache angestrengt, um das Eigenthum Tildens für die Gläubiger in Cleveland zu retten. Unter letzteren ist auch Frau Tilden, welche unlängst auf Grund von Ehebruch, Mißhandlung und Nichtunterstützung auf Scheidung geklagt hat, und der vorläufig $80 den Monat Nährgeld zugesprochen wurden. Die Habe Tildens im Sicherheitsgewölbe der Illinois Trust and Safe Deposit Co. sind heute von Roberts beschlagnahmt worden.

Europa über Alles.

Vorliebe der Frau Adelaide Brown führt zur Scheidungsklage.

James Edgar Brown, ein hiesiger Rechtsanwalt und Mitglied des Hamiton-Klubs, wurde gestern Abend vor Richter Walker in seiner Scheidungsklage gegen Adelaide Reeve Coolbaugh-Brown vernommen. Brown bezeugte, daß seine Frau seit fünfzehn Jahren in Europa lebe und sich von jenem Erdtheil nicht zu trennen wünsche. Alle ihre Freunde seien dort, und sie habe Abneigung gegen Amerika, während ihn sein Beruf an Chicago fessele. Zur Zeit wohne seine Frau in Deutschland. Seine Tochter, Cecilia, die im Auslande geboren sei, sei bei der Mutter.

Anwalt C. A. Williams bezeugte, daß Frau Brown hier sich wiederholt abfällig über Amerika geäußert und von Europa geschwärmt hätte, und Anwalt G. J. Norton erklärte, Brown habe seine Frau stets liebevoll behandelt. August Bloom, Vizepräsident der First National Bank, sagte aus, daß Frau Brown ihm in Europa gesagt habe, sie hätte nicht die Absicht, nach Amerika zurückzukehren.

Das Ehepaar hat sich vor vier Jahren in Rom verheirathet.

Das Pferd und das Mädchen.

Wie eine Spazierfahrt Herbert Jandus ins Unglück stürzt.

Herbert M. Jandus, ein junger Farmer aus Sag Bridge, Ill., und Neffe des Abgeordneten Cyril Jandus, stand heute vor Richter Barnes im Kriminalgericht unter der Anklage des Pferdediebstahls. „Ich habe das Pferd nicht gestohlen", erklärte er, „ich hatte es nur eines Abends auf ein paar Stunden geborgt. Ich pflegte John Hamerdings Schwester, Frl. Heintz, in Sag zu besuchen, im Hause zu musiziren und mit ihr auszufahren. Dabei benutzten wir Hamerdings Pferd. Einmal fuhr ich allein Abends aus und brachte das Thier am nächsten Morgen zurück. Ich wurde dann verhaftet."

„Vermuthlich hatten Sie ein anderes Mädchen spazieren gefahren", meinte der Richter und verschob die Verhandlung, bis er von Jandus' Angehörigen Erkundigungen eingezogen habe. Jandus soll das Pferd verkauft haben.

Schlagfertiges Fräulein.

Ein Geheimpolizist beklagt seine blutende Nase.

Nachdem Blanche Brown eine 22 Jahre alte Schöne, heute von Stadtrichter Wells um $5 gestraft worden war, weil sie auf der Straße dem Männerfang gefröhnt haben soll, traf sie im Korridor vor dem Gerichtssaal mit dem Geheimpolizisten McGovern zusammen, der sie verhaftet hatte. Sie versetzte dem Beamten mehrere Schläge in's Gesicht, so daß seine Nase anfing, zu bluten, und wehrte sich gegen ihn und mehrere ihm zu Hilfe eilende Kameraden so lange, bis auch diese Gewalt anwandten und sie niederschlugen. Morgen wird das Fräulein dem Richter wieder vorgeführt werden.

Ein Mordprozeß.

Der Angeklagte, Joseph Schmee, soll geisteskrank sein.

In einem Streit auf einem Straßenbahnwagen in Harvey im letzten Winter wurde der Schaffner, der 24 Jahre alte Hermann Biermann, von seinem Gegner, dem etwas älteren Jos. Schmee aus Arlington Heights, einem Fahrgast, erschossen. In dem heute begonnenen Prozeß Schmees erklärte Dr. H. S. Warren auf Grund eines halbstündigen Gespräches mit dem Angeklagten diesen für geistesgestört; John W. Warren, 1412 Irving Park Blvd., ein Fahrgast, schilderte den Verlauf des Streites.

Serviren Sie das Beste!

Ihre Familie und Ihre Gäste werden Ihnen das Kompliment zollen, daß Sie das Beste erwählt haben, wenn Sie Ihnen Pabst Blue Ribbon Bier vorsetzen. Wenn Sie dieses Bier Ihre Tafel schmücken lassen oder Ihren Freunden vorsetzen, kann Ihnen der Erfolg nicht ausbleiben.

Pabst Blue Ribbon

„Das vorzügliche Bier"

erfreut das Auge durch seine zarte Bernsteinfärbung — es erfrischt den Gaumen mit seinem feinen Geschmack — fördert die Verdauung und reizt den Appetit.

Gebraut und in Flaschen abgezogen ausschließlich von Pabst in Milwaukee

Das blaue Band auf jeder Flasche ist ein Stempel der Güte — das Erkennungszeichen für das beste Bier der Welt, das Symbol von richtigem Lagern, zartem Geschmack und angenehmer Blume.

Telephoniren Sie an den untengenannten Händler um eine Probekiste.

Pabst Brewing Co.

354-356 N. Desplaines Str.

Telephon: Monroe 67

Herrn Dübellers Töchter

Roman von Hans Becker

(27. Fortsetzung und Schluß.)

Auf die Bitte des Arztes verließ sie gleich darauf das Zimmer, die Kugel mußte noch heute entfernt werden.

Wie sie allein war, erfaßte sie von Neuem ein Grauen.

Jetzt wurden die Gedanken, die sie einen Augenblick am Bett ihres Mannes zurückgedrängt, mit aller Macht wiederkommen und sie peinigen, ihr die Lage, in der sie sich keinen Rath, keine Hilfe wußte, noch trostloser erscheinen lassen.

Aber merkwürdig — wie in weite Ferne gerückt erschien ihr die letzte Begegnung mit Elwersheim, wie ein Traum, der nach dem Erwachen zurücktritt, ohne Sehnsucht zu hinterlassen. Fast gleichgiltig konnte sie daran denken. Was galt ihr das Alles jetzt! Dort, ganz in ihrer Nähe, lag ihr Mann, vielleicht mit dem Tode ringend. Warum war sie von seiner Seite gewichen? Gehörte sie nicht dorthin? Fühlte sie nicht die Furcht, die sie jetzt fast zusammenbrechen ließ, die Angst um sein Leben? Mußte nicht jede Minute eine verlorene sein, die sie nicht bei ihm war? Gab es noch etwas auf der Welt als ihn?

Wie eine Flamme schlug die verlangende Liebe zu ihrem Manne in ihr auf, machte sie sehend, ließ sie erkennen, daß alles Andere dagegen in nichts verfloß, ja, daß es nur die Erinnerung gewesen, die sie eine Stunde schwach gemacht, nicht Liebe, die sie jenem Anderen in die Arme geführt hatte.

Wieder stieg es wie Scham in ihr auf, wenn sie an seine Küsse dachte; aber neben der Scham stand jetzt die Ueberzeugung, daß sie mit jener Stunde ihre Vergangenheit abgethan, die Befreiung für sie gekommen war.

Mit schnellen Schritten ging sie zur Thür und öffnete diese. Sie trat in das Zimmer ihres Mannes. Die Operation war vorüber, der Fürst lag matt in seinen Kissen, aber seine Augen lächelten und grüßten zu ihr herüber. Wie von einem Gefühl des Glücks getragen, ging Elsa zu ihm hin und küßte ihn heiß und innig auf den Mund. Neben der Bitte um Vergebung lag ein Schwur in diesem Kuß. Der Fürst fühlte jedoch nur Glück heraus, das Glück, das sie ihm bisher gewesen, und das sie sich jetzt gelobt, ihm zu halten.

* * *

Auf der Terrasse ihrer Villa in Florenz lag Elsa auf einem Ruhebett, der Fürst saß in einem Sessel neben ihr.

Zwei Jahre waren seit ihrem Aufenthalt in Kairo vergangen.

Lubomirski hatte sich damals von seiner Verwundung schnell erholt, namentlich in Luxor, wohin sie sich der größeren Ruhe wegen zurückgezogen, bald ganz Genesung gefunden. Im Frühling waren sie nach Europa zurückgekehrt. Aber nicht direkt nach Florenz ging ihr Weg, vorher wollte Elsa die Heimath wiedersehen — ein eigenes Gefühl trieb sie nach Hannover.

Immer wieder stand ihr die Stunde vor Augen, in der sie mit ihrem Manne in der Marktkirche gewesen, immer wieder glaubte sie nochmals mit ihm durch die stillen Räume gehen zu können, stets von neuem trieb sie eine Sehnsucht an die Stätte zurück, an der sie mit gläubigem Kinderherzen ihr erstes Gelübde abgelegt hatte. Nur hier hoffte sie Entsühnung finden zu können, denn, wie sie auch bemüht gewesen, die dunkle Stunde ihres Lebens zu vergessen, jeden Gedanken an jenen, der ihr in den Weg getreten, zu bannen — die Schuld, die sie auf sich genommen, stand, nachdem die Sorge um das Leben ihres Mannes gewichen, dieser wieder zu voller Gesundheit gelangt war, jeden Tag drohend vor ihr, und ließ sich auch nicht durch die Erkenntniß, daß sie nur zu ihrem Manne Liebe fühle und der Küsse des Anderen mit Abscheu gedachte, verscheuchen.

Und jener Andere?

Lange war sie mit sich zu Rathe gegangen, ehe sie zu dem Entschluß gelangt war, keinen Schritt zu thun, ihm auch nicht zu schreiben, wie sie erst entschlossen gewesen, sondern nur die Thatsachen sprechen zu lassen. Mochte er sich mit diesen abfinden, daraus erkennen, daß Alles aus und vorbei, zwischen ihnen keine Annäherung stattfinden dürfe. Mochte er das daraus ersehen, daß sie zwei Briefe von ihm unbeantwortet ließ, dieselben ungelesen zurückschickte. Nicht daß sie fürchtete, durch seine Worte nochmals irregeleitet zu werden — das war es nicht, durchaus nicht. Nach Allem, was sie unter ihrer Schuld gelitten und noch litt, hatte sie sich durchgerungen, war zur Klarheit ihrer Gefühle gekommen, aber sie wollte diese nun doch einmal bestehende, noch ungesühnte Schuld nicht mehr vergrößern, jeder Gedanke an ihn erschien ihr als eine Sünde.

Durch die Krankheit des Fürsten hatte sich jeder gesellschaftliche Verkehr von selbst verboten, später in Luxor war eine Begegnung nicht zu fürchten, und bei der Rückreise hielten sie sich nur einige Stunden in Kairo auf, um sich von Graf und Gräfin Lobanow zu verabschieden. Wie auf einer Flucht suchte Elsa aus dem Lande fortzukommen, in dem sie jenen wußte, und sie fühlte sich erst befreit, als sie in Triest landeten.

Und endlich waren sie in Hannover angekommen.

Den Vater hatten sie im vollen Genuß seines Besitzthums gefunden. Blumen im Garten, Blumen in seinem Wintergarten, in den Zimmern, überall, wo sich nur ein Raum bot. Mit allen Blumenzüchtern stand er in Verkehr und tauschte mit ihnen seine Erfahrungen aus, und nur mit einem großen Schmerz hatte er Elsa gegenüber gleich in der ersten Stunde des Wiedersehens nicht zurückhalten können: Fräulein Jettchen schenkte seinen Pfleglingen nicht die nöthige Aufmerksamkeit.

„Denkt euch", erzählte er ganz aufgeregt, „beinahe wäre eine schöne Gruppe Tulpen, deren Zwiebeln ich mir aus Haarlem verschrieben, eingegangen; das Fräulein hatte über Nacht das Fenster nicht geschlossen, während die Temperatur auf dem Gefrierpunkt stand."

Elsa und ihr Mann mußten die geretteten Pfleglinge gleich ansehen, und der Fürst äußerte, daß es wirklich schade gewesen, wenn die herrlichen Blumen umgekommen wären. Er versprach, ebenso wie Elsa, mit Fräulein Jettchen recht eindringlich zu sprechen, und Beide beruhigten den alten Herrn, der sich übrigens unter der Obhut und Pflege des alten Fräuleins sehr wohl fühlte, aber nicht umhin gekonnt hatte, den Vorfall zu erzählen, wie er auch Jettchen wochenlang mit Vorwürfen über ihre Unachtsamkeit gepeinigt hatte.

Am anderen Tage hatte Elsa den Wunsch ausgesprochen, die Marktkirche zu besuchen.

Der Fürst war erst verwundert darüber gewesen und hatte sich das Verlangen nicht erklären können.

Er erinnerte sich wohl des Tages, an dem sie ihn in der Kirche herumgeführt, gedachte des kindlichen Geplauders; aber inzwischen war so viel Zeit verflossen, er hatte ihr die Wunderwerke Italiens gezeigt, mit ihr in der Markuskirche in Venedig gestanden, die Bauwerke in Florenz bewundert, die Moscheen Kairos besucht, vor den Pyramiden gestanden. Welche Anziehungskraft konnte diese schlichte Kirche auf Elsa ausüben? Gläubig war sie nicht, wenigstens nicht in kirchlichem Sinne, viel eher abergläubisch, hatte selbst einmal geäußert, daß sie sich dessen nicht schäme, ja, ein wenig Aberglauben für die Poesie des Glaubens halte, ein Wort, worüber er lange nachgedacht, und dem er Wahrheit nicht absprechen konnte — und nun auf einmal dieser beharrliche Wunsch, diese deutsche Kirche aufzusuchen, noch bevor sie an dem Grabe der Mutter gewesen, wohin es sie doch in erster Reihe hätte ziehen müssen.

Er fand keine Erklärung, mußte sich mit dem Gedanken zufrieden geben, daß das Ganze wohl eben nichts weiter als eine ihrem Aberglauben entsprungene Gefühlssache sei. Schließlich — Glaube, Aberglaube — wer konnte das auseinander halten, wer bestimmen, was das Richtige sei?

So erhob er keinen Einwand und ging mit ihr am anderen Morgen nach der Marktkirche. Sie fanden die Kirche geschlossen, doch Elsa wußte Bescheid. Der Küster wohnte nicht weit, sie holte ihn und ließ die Kirche öffnen.

„Auf eine halbe Stunde oder so", hatte Elsa gesagt, und der Küster hatte sich, nachdem er aufgeschlossen, in die Sakristei zurückgezogen.

Elsa war fast fieberhaft erregt und ging mit eiligen Schritten bis zu der Stelle, an der sie in ihren Kindertagen während ihrer Konfirmation gekniet, und ohne Besinnen ließ sie sich hier auf die Knie nieder.

Der Fürst war ihr gefolgt und stand nicht weit entfernt in ihren Anblick versunken.

Wie eine Büßerin lag sie da, den Kopf geneigt, die Hände gefaltet.

Betete sie, oder sprach sie ein Gelübde? War das Glaube, war das Aberglaube, was sie an diese Stätte gerufen? Er wollte sich keinen Gedanken darüber machen, hatte stets vermieden, die Religion in ihre Betrachtungen zu ziehen oder darüber zu diskutiren. Damit — so war sein Gedankengang — mußte Jeder mit sich allein fertig werden. Ein anerzogener Glaube galt ihm nicht als wahres Gefühl, er hatte das an sich erkannt, der streng im Ritus der griechisch-katholischen Kirche erzogen war. Wo war er hin, der Wunderglaube? Hatte er der Welt, dem Leben standhalten können?

Jetzt erhob sich Elsa und trat auf ihren Mann zu.

In ihren Augen war ein eigenes Leuchten; wie ein großes Flehen lag es darin und wieder wie heiße Liebe. Sie sprach kein Wort, aber ihre Arme umschlangen den Fürsten, und während sie den Kopf an seine Brust schmiegte, drang ein Schluchzen zu ihm herauf.

Auch der Fürst sprach nicht, er zog sie nur fester in seine Arme, er verstand nicht, was in ihr vorging, er glaubte, daß sie ein letztes Mal von der Stätte der Kindheit Abschied genommen, und wollte — ob Glaube oder Aberglaube sie dahin geführt — ihre Gefühle nicht stören.

Elsa wußte ihm Dank, daß er sie hatte gewähren lassen und auch jetzt nicht fragte. Mit dem, was sie bewegte, mußte sie allein fertig werden, sie fühlte, daß sie sich befreit hatte. Sie hatte das Gelübde erneuert, das sie am Krankenbett ihres Gatten gethan, sie wußte, daß nun nichts mehr ihre Liebe zu ihm stören würde.

Seitdem waren zwei Jahre vergangen; vor drei Monaten hatte eine zweite Fürstin Elsa das Licht der Welt erblickt.

Eine schwere Zeit lag hinter der jungen Mutter, eine Zeit der Sorge und Angst hinter dem Fürsten.

Nun war das Glück voll und ganz bei ihnen eingekehrt; mit ihren Leiden hatte Elsa Alles gesühnt, der letzte Schatten war aus ihrem Leben gewichen.

Wie unter diesem Gedanken, reichte sie ihrem Manne die schmal gewordene kleine Hand hin, und als er, aufstehend, sich herabbeugte und einen innigen Kuß darauf drückte, erschien ein Glanz in ihren Augen, ein Widerschein des Glücks und der Liebe.

(Ende.)

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von

Die Reformwelle.

Beschlüsse der Peoria Konferenz zur Bekämpfung der Korruption.

Winston Churchills Rede.

James Schoolcraft Sherman über Republikanerthum und Abraham Lincoln über Bürgerpflicht. — Siebener Ausschuß soll Legislaturkandidaten besorgen

Mit einer Massenversammlung im dortigen Majestic Theater ist gestern zu Peoria die „Konferenz" zum Abschluß gelangt, mit welcher die Bewegung eingeleitet worden ist zur Bekämpfung der Korruption in der Staatslegislatur und in der Verwaltung der Staatsangelegenheiten. Es waren im Laufe des Tages zwei wichtige Beschlüsse gefaßt worden. Der eine, vom Abgeordneten Morton D. Hull beantragt, drückt den Staatsanwälten Wayman von Cook und Burke von Sangamon County Anerkennung aus für ihr Vorgehen gegen die Budler und Korruptionäre in der Legislatur und fordert Aufklärung aller verdächtigen Begleitumstände der Erwählung Wm. Lorimers zum Bundessenator. Eine Abschrift dieses Beschlusses ist dem Senator Cullom zugestellt worden, mit dem Ersuchen, ihn zur Kenntniß des Senatsausschusses zu bringen, der die besagte Wahl nachzuprüfen beauftragt ist. Der zweite Beschluß verweist auf die Thatsache, daß im Jahre 1904 die Wählerschaft dieses Staates sich mit 590,000 gegen 90,000 zu Gunsten direkter Gesetzgebung (Initiative und Referendum) erklärt hat, daß aber die Legislatur sich nicht bemüßigt gesehen habe, dem Volkswillen Rechnung zu tragen. Es wird nun in dem Beschlusse befürwortet, bei der kommenden Herbstwahl nur solche Legislaturkandidaten zu unterstützen, die sich verpflichten, einzutreten für einen Verfassungszusatz, der „Initiative und Referendum" zu einem Theile vom Grundgesetz dieses Staates machen soll; einzutreten für die Annahme eines Gesetzes gegen korrupte Wahlpraktiken nach dem Vorbilde des im Staate Wiskonsin erlassenen; einzutreten für eine gründliche Zivildienstreform. Mit der praktischen Durchführung dieses zweiten Beschlusses, bezw. mit der Kampagneleitung betraut, wurde ein Siebenerausschuß, zusammengesetzt wie folgt:

Walter S. Rogers, von La Grange, Vorsitzer; Merritt Starr, von Chicago; George E. Cole von Wilmette; George L. Carpenter von Amboy; Frederick A. McFarland, von Galesburg; A. L. Surran von Decatur; Frank H. Bode von Springfield.

Dieser Ausschuß soll es sich zur Aufgabe machen, in jedem der 51 Wahlkreise des Staates die Aufstellung ehrenwerther Legislaturkandidaten zu bewirken.

Schildert seine Erfahrungen.

Einen großen Eindruck auf die Theilnehmer an der Konferenz hatte der republikanische Bundessenator Jonathan Bourne von Oregon gemacht mit der Schilderung der gesetzgeberischen Errungenschaften seines Staates. Bourne ist Republikaner, aber er wies unter Anderem mit Stolz darauf hin, daß die (republikanische) Staatslegislatur von Oregon sich nicht habe weigern dürfen, einen Demokraten zum Bundessenator zu erwählen, nachdem es von der Mehrheit der Bürger so angeordnet worden war. Größeren Eindruck noch als Senator Bourne machte indessen der bekannte Schriftsteller Winston Churchill, der gestern Abend im Majestic Theater die politischen Erfahrungen zum Besten gab, die er in seinem Heimathsstaate New Hampshire gesammelt. Er sei dort im Jahre 1903 in die Legislatur gewählt worden, und zwar als republikanischer Kandidat. Er habe damals nicht gewußt, was man unter einem Republikaner zu verstehen habe. Erst neuerdings habe der Vizepräsident der Republik, Herr James Schoolcraft Sherman, den Begriff erklärt, indem er sagte: „Ein Republikaner ist, wer an der Wahlurne für republikanische Kandidaten, im Kongreß für republikanische Maßnahmen eintritt." Sprecher Cannon habe diese Erklärung noch erläutert durch den Zusatz: „Insurgenten sollten gehängt werden." Ihm, Churchill, komme es nun vor, daß man in erster Linie Amerikaner sein müsse. Was Maschinenpolitik bedeute, das sei ihm erst zum Bewußtsein gekommen, als er gemerkt, daß in New Hampshire das Schicksal aller Gesetzvorlagen abhing von „Uncle" Sanborn, dem politischen Bevollmächtigten der Boston- und Maine-Bahn. Nicht die Bürgerschaft des Staates beherrsche diesen, sondern die genannte Eisenbahngesellschaft durch die in ihrem Solde stehenden Maschinenpolitiker. Und ähnlich wie in New Hampshire sei es in fast allen Staaten der Union, sei es besonders auch in Illinois. Und doch habe man gerade hier ein ideales Vorbild, den besten Republikaner und den größten Amerikaner, den das Land hervorgebracht. Es sei in Peoria gewesen, wo Lincoln in einer Periode politischer Läuterung, wie jetzt wieder eine solche angebrochen sei, dem Bürger für sein politisches Verhalten eine Richtschnur gegeben, welche sich wesentlich unterscheide von der des „Sunny Jim" Sherman: „Haltet zu Allen, die das Rechte wollen, aber sagt Euch los von ihnen, sobald sie weichen vom Recht!"

Als ein praktisches Mittel zur Säuberung der amerikanischen Politik bezeichnete Herr Churchill die Verminderung der Wahlämter.

Außer Herrn Churchill traten in der Versammlung im Majestic Theater auch die Herren Merritt Starr und Raymond Robins von Chicago als Redner auf.

Lokalbericht.

Agitations-Versammlung.

Der Distrikt Nr. 379 des Deutschen Unterstützungs-Bundes, welcher 18 Jahre besteht, ein Kapital von dreiviertel Millionen Dollars besitzt und derzeit 18,000 Mitglieder hat, veranstaltet am kommenden Samstag in Aug. Sirotka's Vereinshalle, 1321—1323 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str., eine Agitationsversammlung. Mitglied kann jede Person im Alter von 16 bis 55 Jahren ohne ärztliche Untersuchung werden. Der Deutsche Unterstützungs-Bund ist gleichzeitig ein Spar-, Vorschuß- und Unterstützungsverein, nach Verlauf von 10 Jahren erhält jedes Mitglied sein eingezahltes Geld mit 6 Prozent Zinsen zurück. Für Erfrischung und Unterhaltung in den Pausen ist vom Verein bestens gesorgt. Die Versammlung beginnt um 7 Uhr Abends, am Vorkehrungs-Ausschuß sind die Herren Hans Ronacher, Präsident; Georg Foutsch, John Schneider und Ludwig Bemlicka.

Weiche, weisse Hände

Gesichert durch den Gebrauch von

CUTICURA Seife und Salbe

Diese reinen, süßen und milden, geschmeidig machenden Mittel präserviren die Hände, verhindern Röthe, Rauhwerden und Aufspringen und theilen in einer einzigen Nacht die von Frauen so ersehnte sammetartige Zartheit und Weiße mit. Für Diejenigen, deren Beruf leicht Beschädigungen der Hände herbeiführt, oder die an trockenen, rissigen, juckenden, fiebernden Handflächen und formlosen Nägeln mit schmerzenden Fingerspitzen leiden, sind Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe wundervoll.

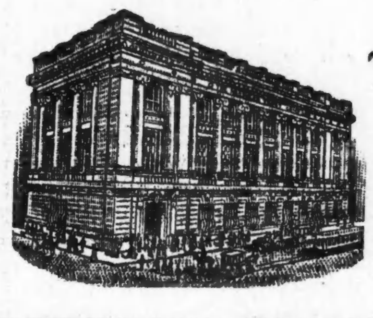
Niederlagen: London, 27 Charterhouse Sq.; Paris, 10 Rue de la Chaussée d'Antin; [illegible] Boston. [illegible] Haut und Haar.

Ein Wort der Ermuthigung

an Jeden, der Geld ersparen will

Es gibt Tausende von Lohnarbeiter in dieser Stadt — Männer und Frauen — die vorwärts möchten aber entmuthigt sind. Sie glauben aus ihren wöchentlichen oder monatlichen Löhnen nicht genug entbehren zu können, um es wirklich der Mühe werth zu machen. Manche Leute mögen auch denken, daß einer großen Bank in der unteren Stadt nichts an kleinen Spareinlegern gelegen ist.

Solche Leute laden wir ein, ein Konto in dieser Bank jetzt zu eröffnen am Anfang einer neuen halbjährlichen Zinsen-Periode. Haben Sie auch nur einen Dollar zum Einzahlen, so sind Sie willkommen. Sind Sie zu beschäftigt am Tage, nach der Stadt zu kommen, so schicken Sie irgend ein Mitglied Ihrer Familie oder einen Freund, ein Konto für Sie zu eröffnen. Damit sind keine Unannehmlichkeiten verknüpft — und Ihre regelmäßige Ersparniß von, sagen wir nur $5 per Monat, wird in ein paar Jahren sich auf mehrere Hundert Dollars belaufen — mit den Zinsen zur Rate von 3 Prozent per Jahr halbjährlich gutgeschrieben.



The Northern Trust Co.—Bank

Kapital, $1,500,000
Ueberschuß, $1,500,000
N.W.-Ecke LaSalle u. Monroe Str.

Direktoren

A. C. Bartlett, Chas. L. Hutchinson, William A. Fuller, Martin A. Ryerson, Ernest A. Hamill, Albert A. Sprague, Marvin Hughitt, Solomon A. Smith, Byron L. Smith

Schiffs-Karten

Große Exkursion nach Europa

Abfahrt 7. Juli. Eisenbahn-Parlor-Car ohne Umsteigen.

$24 Ozeanfahrt — Extra feine Einrichtung dritter Klasse: Zimmer 2, 4 und 6 Betten. — Frühstück, Mittag- und Abendessen servirt im Speisesaal.

Mit Schnelldampfer — 7 Tage Ozeanfahrt.—Extra feiner Dampfer in erster Kajüte, für........ **$45**

Ich befördere Passagiere seit 39 Jahren nach und von Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen, Havre, Paris, Wien, Budapest, Triest-Fiume, Temesvar, Szegedin, Basel, Luxemburg, Riga, Libau und allen anderen Hauptstädten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Frankreich, Rußland und allen anderen Himmelsgegenden. — Gepäck von Hause abgeholt und auf Dampfer befördert. Eisenbahnbillete nach New York, Philadelphia, Boston, Montreal u.s.w. Jeder Käufer erhält einen numerirten Koupon, welcher ihn zu einer schönen goldenen Füllfeder berechtigt.

Laßt Euch nicht irre führen und kauft Billete von mir und Ihr spart

„Geld" „Mühe" „Aerger"

Schneidet diese Anzeige aus und bringt sie mit, denn sie ist Geld werth.

Wechsel und Postauszahlungen, Vollmachten und Erbschaften prompt besorgt.

Näheres bei **Anton Boenert,**

General-Passagier-Agent, in Chicago seit 1871.

Man beachte: **268 Süd Clark Straße,** Kaiserhof-Gebäude, nahe Van Buren Str.

Office ist offen jeden Tag von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends, und Sonntags von 8 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags. Wer Sonntags kommen will, beliebe recht früh zu erscheinen, um den späteren Andrang zu vermeiden. Telephon: Harrison 5541.

jn26,29,jl2,5

Vier Gebäude abgebrannt.

Asphaltum Ready Roofing Company erleidet $30,000 Schaden.

Vier Gebäude, welche von der „F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Co." an Bloomingdale Road, zwischen Oakley und Western Ave., benutzt wurden, fielen heute Morgen den Flammen zum Opfer. Das aus unbekannter Ursache entstandene Feuer verursachte $30,000 Schaden. Die zerstörten Gebäude sind ein zweistöckiges Backstein- und ein einstöckiges Stahlgebäude, ein Stall und ein einstöckiger Holzbau. Die Feuerwehr hatte große Mühe, die durch Theer und anderes brennbares Matreial genährten Flammen zu unterdrücken und andere bedrohte Baulichkeiten zu retten. Dreiviertel Stunden nach Ausbruch des Feuers lag die ganze Anlage in Schutt, da die meisten Mauern einstürzten. Vier im Stall befindliche Pferde konnten gerettet werden. Die Geschäftsräume der Gesellschaft, 1884 Milwaukee Ave., befinden sich in einem anderen Gebäude und blieben daher von der Zerstörung bewahrt.

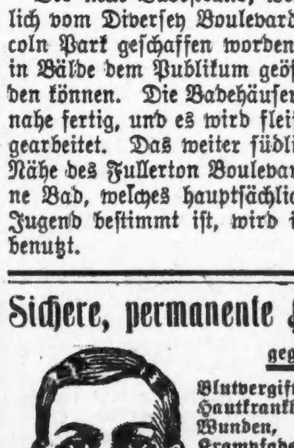
Das neue Strandbad.

Fleißig wird an dessen Einrichtung im Lincoln Park gearbeitet.

Der neue Badestrand, welcher südlich vom Diversey Boulevard im Lincoln Park geschaffen worden ist, wird in Bälde dem Publikum geöffnet werden können. Die Badehäuser sind beinahe fertig, und es wird fleißig daran gearbeitet. Das weiter südlich, in der Nähe des Fullerton Boulevard, gelegene Bad, welches hauptsächlich für die Jugend bestimmt ist, wird inzwischen benutzt.

Sichere, permanente Heilung

gegen



Blutvergiftung, Hautkrankheiten, Wunden, Krampfadern, Verlorene Lebenskraft, Nervosität, Hämorrhoiden, Nieren-, Blasen- und alle Männern eigenthümliche Krankheiten.

Die vielen geheilten zufriedenen Patienten welche wir gesund und gestärkt entlassen, nachdem sie ohne Erfolg von anderen Spezialisten behandelt wurden, beweisen uns, daß unsere Methoden die besten aller bekannten Behandlungen zur Heilung sind. Wir gebrauchen keine schädlichen, schnell heilenden Operationen und unsere Patienten sind immer mit dem Resultat zufrieden. [illegible]

Freie Konsultation und Untersuchung. Schreibt für Fragebogen oder sprecht vor. Wir sprechen Deutsch.

Chicago Men-Specialist Co. 74 Adams Str., Chicago.

8,11,29jun

Personal-Nachrichten.

— Herr und Frau Gabriel Posner, Nr. 1320 N. Wood Str., kündigen die Verlobung ihrer Tochter Rose mit Herr Samuel Fox an. Das Brautpaar wird am nächsten Sonntag von 2 bis 5 Uhr und von 7 bis 10 Uhr Abends in der elterlichen Wohnung der Braut seine Freunde empfangen.

Steuerzahler organisiren sich.

Bürger von Lake View wollen beim Mayor gegen Kanes Versetzung vorstellig werden.

In einer Versammlung von Bürgern und Steuerzahlern von Lake View in der Lincoln Turnhalle, Diversey Boulevard und Sheffield Ave., berichtete der Ausschuß, der beauftragt war, bei Polizeichef Steward gegen die Versetzung Kapitän Kanes vorstellig zu werden, über seinen Empfang bei dem Polizeigewaltigen. Ueber die Behandlung die der Polizeichef dem Ausschuß angedeihen ließ, wurde von allen Seiten geklagt und beschlossen, beim Mayor selbst vorstellig zu werden. Zu diesem Zweck wird ein Ausschuß von 25 Bürgern ernannt werden. Gleichzeitig wurde beschlossen, eine dauernde Vereinigung von Bürgern und Steuerzahlern der 24., 25. und 26. Ward zu gründen, zu deren Vorsitzenden bezw. Sekretär die Herren Charles Greeneberg und O. N. Kaufmann erwählt wurden. Ein Fünferausschuß wurde mit der Ausarbeitung von Statuten und Nebengesetzen beauftragt.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland:	100 Mark	23.80
Oesterreich:	100 Kronen	20.25
Schweiz:	100 Franks	19.30
Holland:	100 Gulden	40.35
Dänemark:	100 Kroner	26.80
Rußland:	100 Rubel	51.60

Wegen Ladendiebstahls bestraft.

Wegen Ladendiebstahls verurtheilte gestern Stadtrichter Gemmill im Gerichtshof an der Harrison Str. die sechsundzwanzigjährige Anna Casper und die vierzigjährige Jennie L. Robertson. Beide waren am Nachmittag in Mandels Geschäftshaus festgenommen worden. Die Casper bekannte sich schuldig, sich einen Kimono angeeignet zu haben, und kam mit einer Geldstrafe von $10 davon. Die Robertson, die Kleidungsstücke gestohlen hatte, bekannte sich ebenfalls schuldig. Ihr brummte der Richter eine Geldstrafe von $25 auf. Beide mußten die Kosten tragen.

— Die Plappermühle. Hausfrau (vor dem Diner): „Fisch und Braten sind etwas knapp; wie wär's, wenn wir die beiden stärksten Esser um Fräulein Eulalie gruppiren, die hat immer was übrig."

Es ist Hoffnung

vorhanden für den Kranken bei dem rechtzeitigen Gebrauch von

Forni's

Alpenkräuter

Kein Fall ist so schlimm, keine Krankheit so hoffnungslos gewesen, wo dieses alte, zeitbewährte Kräuter-Heilmittel nicht Gutes gethan.

Rheumatismus, Leberleiden, Malaria, Verdauungsschwäche, Verstopfung und eine Menge anderer Beschwerden verschwinden sehr schnell bei seinem Gebrauch.

Er ist ehrlich aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt. Wird nicht in Apotheken verkauft, sondern durch Special-Agenten, angestellt von den Eigentümern,

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.

19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO.

Moeller & Co.

Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Donnerstag—Grocery- und Fleisch-Bargains

Groceries

Großes Packet Boß Parlor Matches	7½c
Bakers Cocoa, ½ Pfd.-Büchse	17c
Mothers Oats, per Packet	6½c
Columbia Toilet Papier — 4 Rollen für	7c
Post Toasties Corn Flakes — 3 Packete für	22c
Carolina Reis, 3 Pfund für	10c
Tomatoes, Erbsen oder Corn—per Büchse	7½c

Fleisch

Magere Pork Chops, Pfund	14¾c
Native Chuck Roast, Pfund	10½c
Mageres gekochtes Beef, Pfd.	8¾c
Frisch gehacktes Fleisch, Pfd.	9¾c
Frischer Veal Stew, Pfund	9¾c
Magere geräucherte Butts, das Pfund	18¾c

Liköre

85c Flasche Berliner Kümmel, Qt.-Fl.	43c
Export-Bier, 24 Flaschen für	89c

Telegraphische Depeschen

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Selbstmord nach der Heirath!

Uniontown, Pa., 28. Juni. Max Rosenburg, hervorragender Spritbrenner und reicher Einwohner dieser Stadt, wurde in seinen Räumlichkeiten über der „First National Bank" als Leiche, mit einer Kugelwunde in der rechten Schläfe, gefunden. Die Behörden sagen, daß er Selbstmord begangen habe.

Er hatte sich erst gestern Abend in Pittsburg verheirathet und seine Gattin hierher gebracht.

Ausland.

Nach der Luftschiffkatastrophe.

Zeppelin eilt herbei und leitet die Bergungsarbeiten.

Osnabrück, 29. Juni. Graf Zeppelin, sehr enttäuscht, aber keineswegs entmuthigt, eilte hierher und dann nach dem Teutoburger Walde, wo gestern Abend das Passagierluftschiff „Deutschland" vom Sturm in Baumwipfel geworfen wurde. Er leitet jetzt selber die Bergungsarbeiten. Die gestrige Katastrophe wäre wohl vermieden worden, hätte nicht die Führung des Luftschiffes diesmal in weniger erfahrenen Händen gelegen.

Der Graf, welcher am Freitag nächster Woche 72 Jahre alt sein wird, hat ein Engagement betreffs eines Fluges von Friedrichshafen nach Wien in naher Zukunft; in Wien soll er seine Erfindung dem Kaiserkönig Franz Joseph vorführen. Bekanntlich war eine solche Fahrt schon zu Anfang Juni geplant gewesen, aber aus nicht genau bekanntem Grunde verschoben worden; doch diesmal will Zeppelin Wort halten.

Die Aussichten auf baldige Wiederaufnahme des Passagierluftdienstes jedoch sind keine günstigen, — ja, die Luftfahrt-Aktiengesellschaft kündigt bereits an, daß der Exkursionsdienst auf mehrere Monate eingestellt werden muß, obwohl sie denselben so früh, wie es irgend möglich ist, wieder aufnehmen will.

Man fand heute, daß das Luftschiff völlig auseinandergenommen werden muß, und machte sich alsbald an diese Arbeit. Heute Abend dürften die Theile wieder zusammengesetzt sein, und dann werden sie nach Friedrichshafen gesandt.

Während der heutigen Operationen wurde übrigens ein Mitglied der Bemannung schwer verletzt. Während der ganzen Nacht standen 200 Mann Soldaten um die Baumgruppe herum Wache, in deren Wipfeln sich das Luftschiff gestern Abend eingekeilt hatte. Heute hatten die Soldaten viel damit zu thun, die Tausende zurückzuhalten, welche aus Meilen in der Runde herbeigeströmt waren, um das Wrack des mächtigen Luftschiffes anzusehen.

Es wird schon jetzt mitgetheilt, daß bei der nächsten Fahrt von „Deutschland" Graf Zeppelin selber wieder steuern wird.

Schwer beschädigt:

Das Zeppelinluftschiff durch Sturm im Teutoburger Wald havarirt! — Insassen retten sich auf den Boden.

(Depesche der „Assoziirten Presse".)

Düsseldorf, 29. Juni. Gestern Abend kam noch die Meldung, daß das stolze Zeppelin-Passagierschiff „Deutschland" schließlich vom Sturm auf Baumkronen des Teutoburger Waldes geworfen wurde und jetzt, durchstoßen und mit zerbrochenen oder verbogenen Metallrippen, in den Baumwipfeln liegt! Die 33 Insassen retteten sich jedoch sämmtlich, wenn auch nur mit knapper Noth, indem sie mit einer Strickleiter die feste Erde erreichten.

Bekanntlich sollte die Partie, zu welcher 20 Zeitungsleute gehörten, nach Dortmund fahren; aber heftiger Wind trieb das Luftschiff weit aus der Richtung. Auch erfüllte sich nicht die Hoffnun, in Münster auf dem Exerzierplatz mit Hilfe von Soldaten landen zu können, oder auch in Osnabrück oder Senne. Einer der Motoren versagte den Dienst ganz, die beiden anderen waren zu schwach gegen den Wind, und der Steuermann konnte den gewünschten Kurs nicht einhalten. Herr Colesmann, der mitfahrende Oberbetriebsleiter der Luftschiffgesellschaft, wagte es nicht, das Fahrzeug umzuwenden, wegen der großen Gefahr des Umkippens. Daher trieb das Fahrzeug einfach vor dem Wind her, der eine Schnelligkeit von 50 Meilen pro Stunde erreichte. Plötzlich zog auch noch ein Wirbelsturm heran, der von einer Regenfluth begleitet war; um diesen zu entrinnen, ließ Colesmann das Luftschiff 4000 Fuß hoch steigen.

Nach einer halben Stunde, als das Luftschiff über dem Teutoburger Walde war, ließ man sich zur Auskundung wieder weiter herab. Trotz vorgenommener Reparaturen versagte der vordere Motor abermals. Colesmann bewirkte zeitweilig eine Ausgleichung des Ballasts, indem er fünf Zeitungsleute in die hintere Gondel steigen ließ. Das Luftschiff hatte aber in den höheren Schichten vieles Gas verloren und sank rasch, zugleich sogut wie lenkungslos. Krach! drang ein dicker Baumast durch die mittlere Kajüte und warf zwei Fahrgäste zu Boden! Vielfach wurde die Hülle aufgerissen, und die Ballonettes wurden durchlöchert. Endlich blieb das Fahrzeug in den Wipfeln hängen, 30 bis 40 Fuß über dem Boden. Man weiß noch nicht genau, wie schlimm die Zerstörung eigentlich ist.

Der Schauplatz der Schlußszene (halb 6 Uhr Abends) war bei Wellendorf, nicht weit von Osnabrück. Alle möglichen wilden Gerüchte verbreiteten sich. Eine Kompagnie Soldaten rückte von Osnabrück an und sperrte die Unfallsstätte ab. Der Regierungspräsident und seine Gattin kamen per Extrazug mit Verbandszeug, das jedoch nicht nöthig war. Eine Anzahl Offiziere hatten schon vorher mit Kraftfahrern den Schauplatz erreicht, von Ibing aus.

Colesmann sagte: „Die Geschichte ist nicht die Schuld des Zeppelinsystems, sondern nur ihre eigene; auch hatten wir nicht mehr Benzin genug."

Neuer Kunsttempel für Wien.

Wien, 29. Juni. Unsere Stadt wird bald einen neuen Kunsttempel erhalten, von dem man erwartet, daß er einen großen internationalen Fremdenstrom zuzieht. Auf dem Heumarkt an der Lothringer Straße wird mit einem Kostenaufwand von 15 Millionen Kronen ein riesiges neues Konzerthaus errichtet.

— Grob. — Magere alte Jungfer: Wissen Sie, ich war bei der Nachricht ganz platt. — Herr: Das sind Sie ja immer noch!

Verschafft Eurer Haut Bewegung und befördert ihre natürlichen Absonderungen, nicht durch kostspielige türkische Bäder, sondern mit Hand-Sapolio, die einzige Seife, welche die Thätigkeit der Poren fördert, ohne chemische Einwirkung. Kostet nur wenig.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Feuer zerstörte Genov, Nev., den Hauptsitz von Douglas County.

— 5 Todte, 11 Verletzte durch Gasexplosion in einer Schankwirthschaft 5 Meilen von Minneapolis.

— Wolkenbrüche verursachten im östlichen Kentucky vielen Schaden.

— Die Gattin des Vizepräsidenten Sherman liegt in einem Baltimorer Hospital krank, doch nicht lebensgefährlich.

— Durch plötzliches Zuschlagen eines Klappbettes brach Chas. Baumgartner zu Wheeling, W. Va., das Rückgrat und seine Gattin das Genick.

— 16 Verletzte und großer Sachschaden durch Bersten eines 10,000 Tonnen enthaltenden Wasserbehälters auf dem Dach der Anlage der National Silk Dying Co." zu Allentown, Pa.

— Verschiedene Waggoninspektoren der Illinois Zentralbahn und ein Hilfsbahnaufseher sind in Memphis, Tenn., bezichtigt, Bestechungsgelder von der „Memphis Car Co." angenomen zu haben.

— Zum Abschluß gelangte die, in Pittsburg versammelte Konvention des Oestlichen Bezirks der Deutsch-Evangelischluther. Synode von Missouri, Ohio und anderen Staaten, und die nächste findet 1912 in Baltimore statt. Pastor H. H. Walker von York, Pa., wurde zum Präses gewählt.

— Auf Ellis Island, N. Y., wird Marcelle Webber, ein hübsches rumänisches Mädchen, festgehalten, als Helferin von Paul Webber, Angestelltem einer deutschen Bank in Kairo, Egypten, welcher diese um $50,000 beraubte, aber bis jetzt nicht gefunden ist. Bei dem Mädchen fand man etwa $37,000.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — Chicago 11, Cincinnati 1; New York 9, Philadelphia 1; Pittsburg 6, St. Louis 4; Boston 9, Brooklyn 4. „American League" — Detroit 5, Chicago 8; Cleveland 5, St. Louis 0; Washington 7, New York 9; Philadelphia 3, Boston 4.

—Schon im elektrischen Richtstuhl festgeschnallt und nur noch 30 Sekunden vom Tode entfernt, wurde der Gattinmörder Arthur Rose im Staatsgefängniß zu Trenton, N. J., durch einen Stundungsbefehl eines Richters vorerst dem Leben erhalten! Der Richter unterzeichnete die Einhaltsordre auf einem, in Bewegung befindlichen Bahnzug und warf sie dem Anwalt Rose's durch ein Fenster zu.

— Frau Ida M. v. Claussen rückte beim Countyclerk von New York mit einer sehr umfangreichen $1,000,000-Schadenersatzklage gegen Roosevelt, Botschafter Bacon in Paris und Gesandten Graves in Stockholm an. Als der Clerk die Papiere, weil fehlerhaft abgefaßt, nicht annahm, warf sie dieselben auf den Boden und lief weg. Die Geschichte hat ihren Ursprung in der Weigerung Graves', Frau v. Claussen 1907 beim schwedischen Hof vorzustellen.

Ausland.

— Die Berliner Polizei will nächstdem zur Förderung ihrer Thätigkeit auch eine tägliche Zeitung herausgeben.

— Zu Kiel gewann die amerikanische Schunerjacht „Westward" den Prinz Heinrich- sowie den Weydekamp-Becher. — In der Wettfahrt der Klasse A 2 siegte „Komet".

— Große Besorgniß herrscht um den österreichischen Lloyddampfer „Triest", der in Bombai, Indien, seit 8 Tagen überfällig ist, mit 34 Passagieren und einer Besatzung von 85 Mann.

— Asquith brachte im britischen Unterhaus den längst erwarteten Antrag ein, wonach der Krönungseid des Königs dahin geändert werden soll, daß er keinem religiösen Bekenntniß Aergerniß gibt.

— Der bisherige deutsche Botschafter in Paris, Fürst Radolin, dessen Nachfolger der bisherige deutsche Staatssekretär des Auswärtigen, Hr. v. Schön wurde, tritt ganz in den Ruhestand.

— Der österreichisch-ungarische Preßkorrespondent Baron v. Sternburg, in der russischen Hauptstadt verhaftet, ist dort formell angeklagt, die geheimen Verhandlungen der russischen Duma über die neue Vertheilung der russischen Armee nach Oesterreich berichtet zu haben.

— In einer Straße zu Barcelona, Spanien, fand die Polizei eine Bombe und lud sie auf einen Wagen, um sie nach der Wache zu bringen. Unterwegs explodirte die Bombe, tödtete einen Straßenpassanten und verwundete 4 Polizisten.

—Die französische Strafexpedition gegen den aufwieglerischen Scheich Milainin im marokkanischen Chaouin-Gebiet lieferte ihm ein Treffen mit schweren Verlusten beiderseits; die Franzosen hatten 13 Todte und 71 Verwundete, meist Eingeborene.

30,000 Leute von Schmerzen geheilt

in Mudlavia und haben Heilung und Besserung von Rheumatismus, Eczema, Leber-, Magen- und Eingeweide-Leiden gefunden. Leidet Ihr jetzt an einer der obigen Störungen, wartet nicht, bis Euer Fall chronisch wird. Ihr wißt, wie heilsam ein heißer Umschlag gegen ein Geschwür wirkt. Gut, die Wirkung des warmen, seidenen, lindernden Moorschlammes, welcher Euren ganzen Körper bedeckt, thut das Gleiche, und zieht den Schmerz und Gift aus Eurem System.

Wichtig! Sendet heute um Zeugnisse von Heilungen und freies Büchlein, das Euch Alles über Mudlavia Bäder, das große Hotel, den prachtvollen Park und die Umgegend erklärt. Der ideale Platz für Ruhe und Gesundheit. Adresse: K. J. Kramer, Pres., Mudlavia, Kramer, Ind.

Auf Verlangen werden morgen, Donnerstag, Eure Einkäufe auf das Juli-Konto gesetzt.

Mandel Brothers Juli-Räumung

Dieser Laden wird von Samstag, 2. Juli, Nachmittags 1 Uhr, an bis zum Dienstag, den 5. Juli, Vormittags 8 Uhr, geschlossen sein.

Seltene Attraktionen für sparsame Käufer in allen Abtheilungen

Der gesammte Laden nimmt aktiven Antheil an den Juli-Ausverkäufen — in den Main- und Basement-Abtheilungen, in jedem Gang, an jedem Ladentische drängen sich die Sachen zur Besichtigung und zur allgemeinen Auswahl.

Haupt-Abtheilung

Juli-Räumung von Kleidern, Suits und Coats

2. Floor, State Straße

9.75 für $20 Seide- und Tuch-Kleider, ein-Stück Moden.
12.75 für $25 Kleider; Foulards, Taffetas, Pongees usw.
$15 für $25 farbige Mull-Kleider, sind effektvoll entworfen.
19.75 für $40 Kleider; Lingerie, Pongees, farbige Seiden.
$35 für $75 Kleider; Tuch, feinste Tussah, fancy Seiden.
19.75 für $30 Lingerie-Kleider, hübsch mit Spitzen besetzt.
$30 für $50 bestickte Lingerie-Kleider, ein-Stück Moden.
37.50 für $75 handbestickte spitzenbesetzte Lingerie Gowns.
17.50 für $35 geschneiderte Suits, schlichte u. Novelty Serges.
$25 für $45 geschneiderte Suits, schlichte und fancy Worsteds.
$30 für $55 geschneiderte Suits, feine Serges, schwarz, farbig.
$5 für $10 leinene Coats, hübsche und volle lange Moden.
$5 für 12.75 lange schwarz und weiß karrirte Tuch Capes.
6.75 für $10 geschneiderte lohfarbige Jackets, Hüften-Länge.
7.50 für 12.75 schwarze seidene Jackets, halbanschließ. Moden.
9.75 für 16.75 lange Circular Capes, in Navy und schwarz.
12.75 für 19.75 lange Serge Coats, in schwarz, Navy, lohfarbig.
3.75 für $5 Tuch Skirts, in vollen Seite Plaited Moden.
$5 für $10 Tuch- und Voile-Skirts, in den neuesten Moden.
7.50 für 12.75 Tuch Skirts, schlichte Panamas, Novelties.

Die Juli-Räumung von Shirtwaists

3. Floor, State Straße

1.50 für $2 fancy spitzenbesetzte und Pin-tucked Waists.
1.95 für 2.95 echte spitzenbesetzte und handbestickte Waists.
2.95 für 3.95 handbestickte Waists, mit Valenciennes-Spitzen.
3.95 für 5.95 Allover bestickte französische Crepe Waists.
$5 für 7.50 Lingerie Waists, echte irische gehäkelte Spitzen.
7.50 für $10 Allover bestickte Batiste Waists, wirkliche Cluny.
1.95 für 2.50 Man-Tailored Golf Shirts, gute Moden.
2.95 für $5 handbestickte Waists aus reinem irischen Leinen.
2.95 für 3.95 reine irische Leinen Waists, mit Gretchen-Kragen.
2.95 für 3.95 irische Leinen Waists, neuer Seiten-Effekt.
2.95 für $5 farbige Seide-Waists, mit Plaited Front.
$5 für 7.95 Persische Seide Waists mit gefältelter Front gemacht.
$5 für 6.95 Pongee-Seide Waists, besetzt mit einem fancy Tie.
$5 für 6.95 fancy Braided Netz-Waists, mit Frill-Kragen.
6.95 für 8.95 echte Cluny Waists, mit Chantecler-Kragen.
8.95 für $10 Pongee-Seide Waists, neuer Handkerchief-Effekt.

Basement-Abtheilung

Juli-Räumung von Suits, Coats und Kleidern

Sparsamkeits-Basement

6.50 für 18.50 schneidergemachte Suits, Serges u. Worsteds.
7.50 für $15 spitzenbesetzte u. bestickte Leinen Suits, alle Größen.
3.95 für 6.50 geschneiderte Wasch Suits, mit Plaited Skirts.
95c für 1.25 schlicht geschneiderte Wasch Skirts, Polka Dots.
1.25 für $2 geschneid. Khaki Outing Skirts, alle Größen.
$2 für 3.85 Panama und Mohair Skirts, meistens blau und braun.
$3 für $5 schneidergem. Panama Tuch Skirts, blau und schwarz.
1.50 für 2.50 geschneiderte Waschkleider, Circular Dutch Hals.
7.50 für 12.50 englische Eyelet bestickte Kleider, Linon Lawn.
$2 für 3.95 geschneiderte ein-Stück Kleider aus franz. Leinen.
4.50 für 6.95 Swiß Lawn und Batiste-Kleider, Overdrape.
6.50 für $10 Gingham-Kleider, mit englischem Eyelet Bodice.
6.50 für 10.75 Taffeta-, Shepherd karrirte u. Foulard-Kleider.
$5 für 7.50 geschneid. lange Pongee Poplin Coats, Satin-Besatz.
7.50 für 10.75 lange halbanschließ. lohfarbige Covert-Tuch Coats.
8.75 für 13.50 Seide Coats, in Shantung und Gold Cloth.
6.50 für Misses 14.50 blaue Broadcloth Coats, Satin gefütt.
$1 für 1.50 Percale-Kleider für Mädchen, 6—14 Jahre Größen.
35c für 75c Spiel-Kleider für Mädchen, Chambrays u. Ginghams.
65c für 1.25 weiße Percale-Kleider, Dutch oder hoher Hals.

Die Juli-Räumung Untermuslins, Kimonos

Sparsamkeits-Basement

18c für 25c mit Spitzen und Stickerei besetzte Korset-Ueberzüge.
25c für 38c mit Spitzen und Stickerei besetzte Korset-Ueberzüge.
38c für 50c mit Spitzen und Stickerei besetzte Korset-Ueberzüge.
50c für 75c Gowns, mit hübschen Stickerei-Besatzartikeln.
75c für $1 Gowns, anziehend besetzt mit guten Spitzen.
85c für $1 Unterröcke, mit Spitzen oder Stickerei besetzt.
18c für 25c Muslin-Beinkleider, mit nettem Saum appretirt.
50c für 75c Combination Suits mit vorzüglichem Besatz.
$1 für 1.25 Percale-Hauskleider, weiß, mit schwarzen Figuren.
$1 für 1.25 Hauskleider, aus gutem dunklen Percale gemacht.
1.25 für 1.50 Hauskleider, Open Front, in dunklen Farben.
1.50 für 1.95 Hauskleider, in schlichtem Lavender oder blau.
$1 für 1.50 Hauskleider aus Lawn, in Open Front-Mode.
18c für 25c kurze Kimonos aus Lawn, in Blumen-Mustern.
38c für 50c Lawn Dressing Sacques, helle oder dunkle Farben.
50c für 68c Lawn Dressing Sacques, helle und dunkle Farben.

Lokalbericht.

Hitzige Redekämpfe.

Der Sozialismus als Zankapfel auf der Turner-Tagsatzung.

Eine Mehrheit dafür.

Beschlossen, die nächste Tagsatzung, im Jahre 1912, zu Indianapolis abzuhalten. — Die Verhandlungen heute zum Abschluß gelangt.

(Eigenbericht der „Abendpost.")

St. Louis, Mo., 28. Juni. Die Verhandlungen von heute waren die interessantesten der Tagsatzung. Zunächst wurde der erweiterte Antrag des Chicago Turnbezirks, Turnlehrer, sowohl wie die an den Spielplätzen als Turnlehrer angestellten Turner am Preisturnen theilnehmen zu lassen, angenommen. Die übrigen Anträge des technischen Ausschusses wurden dem technischen Ausschuß des Vororts zur Einverleibung in die Turnfestordnung überwiesen. Die so neugestaltete Festordnung kann nach den Regeln erst von der nächsten Bundestagsatzung angenommen werden. Bei dem nächsten Bundesturnfest in Denver wird sie die Feuerprobe zu bestehen haben.

Ein Zankapfel.

Ein Beschluß-Antrag von dem Vertreter des Turnbezirks West New York verursachte, daß die Geister aufeinander platzten. Der Antrag beglückwünschte die freisinnige Bevölkerung von Milwaukee zu dem großen, von ihr errungenen politischen Siege.

Die Scheidung der Geister mußte sich hier zeigen, denn obschon sich der Antragsteller, Turner Meinhardt von Rochester, sich der Tagsatzung als Nichtsozialist vorstellte, waren die Delegaten sich bewußt, daß es sich hier um eine Alternative handelte Auf der Seite der Gegner standen zuvorderst Münch von St. Louis, Willig von Chicago und andere. Für den Antrag sprachen besonders Bahlteich von Chicago und Forker von Pittsburg. Faßt man zusammen, was gesagt wurde, so vertraten die Gegner des Antrages den Standpunkt, daß der Turnerbund nicht versuchen solle, in den politischen Kampf einzugreifen. Daß weder dem Turnerbund, noch den Freisinnigen in Milwaukee damit gedient sein würde, daß vielmehr der politischen Drahtzieherei dadurch Thür und Thor geöffnet werden und jeder Politiker auf diesen Präzedenzfall verweisen und seinen Verein um Indossirung seiner freisinnigen Plattform ersuchen würde.

Die Befürworter bestritten, daß, wie von den Gegnern angenommen werde, hier eine Partei indossirt werde. Es handle sich vielmehr darum, die Korruption der alten Parteien zu verurtheilen. Die Platform des Bundes würde durch Annahme des Antrages zur logischen Ausführung gebracht werden. Die Debatte nahm nahezu zwei Stunden in Anspruch und endete mit einer Abstimmung, die eine Mehrheit von fünf Stimmen für den Antrag ergab. Es fielen 198 Stimmen für, 193 gegen den Antrag. Die Delegationen der Turnbezirke St. Louis und Indiana (zu diesen gehören auch die „Chicago Turngemeinde" und der „Central Turnverein") stimmten geschlossen gegen den Antrag, von den 22 Delegaten des Turnbezirks Chicago stimmten 11 dafür, 11 dagegen. Hierauf trat Mittagspause ein.

In Wiedererwägung gezogen.

Sei es, daß manche Delegaten sich über die Tragweite des Beschlusses nicht klar gewesen waren bei der Abstimmung, oder sei es, daß die Gegner die große Tragweite des Beschlusses noch tiefer empfanden, als während der Debatte — kurz, in der Nachmittags-Sitzung wurde ein Antrag auf Wiedererwägung gestellt und angenommen.

Und nun ging die Debatte von vorne an. Sie wurde noch leidenschaftlicher, indem die Freunde der freisinnigen Resolution in der Wiedererwägung das Wirken einer Lobby zu erblicken glaubten. Nach einstündiger Debatte wurde von Hoechster, Chicago, der Antrag gestellt, die „freisinnige" Resolution auf den Tisch zu legen. Der Antrag wurde abgelehnt.

Die Schlußabstimmung ergab eine größere Mehrheit als zuvor für den Antrag Meinhard. Dieser wurde angenommen mit 200 gegen 176 Stimmen.

Geistige Bestrebungen.

Der Ausschuß für geistige Bestrebungen brachte eine Reihe von Empfehlungen ein, die eingehend den Bundesvereinen Rath ertheilt, wie das „Turnen" auf geistigem Gebiet gepflegt werden sollte. Die Empfehlungen wurden dem Bundesvorort überwiesen, der das Ausführbare sich aneignen dürfte.

Mit diesem Bericht ist der Verhandlungsstoff ziemlich erschöpft, und wahrscheinlich wird in einer kurzen Sitzung morgen früh der Rest erledigt werden.

Die nächste Bundestagsatzung findet in Indianapolis statt.

Von dem Präsidenten des Deutschen Nationalbundes lag ein Begrüßungstelegramm vor, das von der Versammlung erwidert wurde.

Schluß der Sitzung.

In der heutigen Schlußsitzung brachte Willig, unterstützt von Bahlteich und Höchster, Rothe und einer großen Zahl anderer Delegaten, den Antrag ein, die Resolution hinsichtlich des sozialistischen Wahlsieges in Milwaukee einer Urabstimmung zu unterbreiten, der angenommen wurde. Eine Resolution, die den Standpunkt des Turnerbundes in der Prohibitionsfrage präzisirt, wurde angenommen. Selbstverständlich ist sie gegen die Knebelung der persönlichen Freiheit gerichtet. Eine Reihe von Dankes- und Beileidsbeschlüssen für Verstorbene wurde angenommen, und die denkwürdigste Tagsatzung in den letzten 30 Jahren wurde damit geschlossen.

W.

St. Stephans-Gemeinde.

Die deutsche Sommerschule der St. Stephans-Gemeinde, 1729 N. 41. Ave., Ecke Wabansia Ave., beginnt am Dienstag, dem 5. Juli, Morgens um 8 Uhr. Wer seine Kinder deutsch lesen und deutsch schreiben lernen lassen will, hat jetzt dazu Gelegenheit. Die Schule ist für Jedermann offen.

Die Gemeinde hält ihr Sonntagschul Piknik am 20. Juli im Kosciusko Grove, 53. und Grand Ave., ab. Ein geselliger Abend für die Männer der Gemeinde und deren Freunde wird im Schulraum der Kirche am 11. Juli, Abends 8 Uhr, abgehalten.

Die St. Stephans-Gemeinde gedenkt zur 10 Jahresfeier des Bestehens der jetzigen Kirche eine viel größere und schönere Kirche an Wabansia Ave. und 41. Ave. zu errichten.

Eine Protestversammlung.

Bürger und Steuerzahler von Lake View hielten gestern in der Lincoln Turnhalle, Diversey Boulevard und Sheffield Ave., eine Versammlung ab, in der ein in einer früheren Versammlung ernannter Bürgerausschuß, der bei Polizeichef Steward gegen die Versetzung des Polizeikapitäns Kane vorstellig geworden war, Bericht erstattete. Der Ausschuß beschwerte sich bitter über den ihm zu Theil gewordenen Empfang, und es wurde beschlossen, einen Ausschuß von 25 Mitgliedern zu ernennen, der Mayor Busse seine Aufwartung machen soll. Gleichzeitig wurde beschlossen, eine dauernde Vereinigung der Bürger und Steuerzahler der 24., 25. und 26. Ward zu gründen, zu deren Vorsitzenden bezw. Sekretär die Herren Charles Greeneberg und O. N. Kaufmann erwählt wurden.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	28. Juni.
Weizen—					
Juli	1.01¼	1.01¼	.99⅞	1.00⅝	1.01¼—⅜
Sept	1.01⅝—⅜	1.01¾	1.00⅛—¼	1.00⅝	1.01⅜—½
Dez	1.02⅞—03⅛	1.03⅛	1.01⅞	1.01¾	1.02⅞—03
Mai	1.05⅝—¼	1.05⅝	1.04⅝	1.04¾	1.05⅞
Mais—					
Juli	.58⅜—¼	.58⅝	.58	.58¼—⅜	.58⅜
Sept	.59⅞—¾	.60¼	.59½	.59¾—⅞	.59⅞
Dez	.58¼—58	.58⅝	.57⅞	.58¼	.58¼—⅜
Mai	.60⅛	.60½	.60	.60¼—⅜	.60⅜
Hafer—					
Juli	.39⅜—¼	.39⅜	.38¾	.38¾—⅞	.39⅛
Sept	.38⅞—39	.39	.38¼	.38½	.38⅞—¾
Dez	.40—39¾	.40	.39¼	.39⅜	.39⅝—¾
Mai	.42¼—⅛	.42¼	.41¾	.41¾	.42
Gepök. Schweinefleisch—					
Juli	23.70	23.75	23.70	23.72½	23.60
Sept	22.37—42	22.50	22.37½	22.42½	22.65
Schmalz—					
Juli	12.37½	12.37½	12.35	12.35	12.27½
Sept	12.32—35	12.37½	12.32½	12.35	12.25
Okt	....	....	....	....	12.12½
Nov	11.87½	11.87½	11.85—87	11.85—87	11.77½
Rippchen—					
Juli	12.65	12.85	12.82½	12.82½	12.82½
Sept	12.37½	12.40	12.37½	12.37½	12.30
Okt	12.00	12.05	12.00	12.05	12.00

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 22,800, von Mais auf 337,500, von Hafer auf 223,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 37,400 Bushels Weizen, 244,900 Bushels Mais und 365,300 Bushels Hafer.

Leichnam erkannt.

Als der 22 Jahre alte Jerome Chlebeck, 3245 West 22. Straße, ist heute von seinem Bruder Chlebeck der junge Mann erkannt worden, der gestern wie berichtet, in der Badeanstalt im Douglas Park ertrunken ist. Der Verunglückte litt an der Fallsucht, und vermuthlich hat ihn ein solcher Anfall betroffen, während er im Wasser war.

Verfassungsgemäß.

Wie heute aus Springfield gemeldet wird, hat das Staats-Obergericht in Sachen des Mathias Schmiedinger (Präsidenten des Chicagoer Bäckermeistervereins) die Entscheidung der unteren Instanz bestätigt und damit die Chicagoer Brotordinanz für verfassungsmäßig erklärt.

Seine frühere Entscheidung, daß die Begnadigungsbehörde nicht befugt sei, probeweise entlassene Sträflinge wieder festsetzen zu lassen, ohne ihnen eine Verhandlung bewilligt zu haben, hat das Staatsobergericht heute widerrufen. Mit der nun wieder aufgehobenen Entscheidung hatte der höchste Gerichtshof bekanntlich die sogenannte Paroleakte vom Jahre 1899 für verfassungswidrig erklärt. Der nunmehrige Widerruf vernichtet die Hoffnungen zahlreicher Sträflinge, die sich schon darauf gefreut hatten, kraft des Entscheides ihre Freiheit wieder zu erlangen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

John Krumm Department Store 1508-1516 Fullerton Ave.

Speziell für Donnerstag, den 30. Juni.

Crispo Crackers, mit diesem Koupon, 2 Packete für ... 6c

Beste Creamery Butter — mit diesem Koupon, das Pfund ... 29c

Van Camps Pork and Beans, 2 10c-Büchsen mit diesem Koupon für ... 14c

Koko Noodles Soap Chips, mit diesem Koupon 4 Pfund für ... 10c

Bester granulirter Zucker — mit diesem Koupon, 5 Pfund für ... 25c

10 Yds. Roman Damast Handtuchzeug, rothe Kante, werth 8c die Yard, mit diesem Koupon, für ... 48c

350 extra Qualität ausziehbare Fenster-Screens, sehr dauerhaft, von 15 bis zu 33 Zoll ausziehbar, mit diesem Koupon, jedes ... 17c

Die Spezialisten der weltberühmten Chicago Medical Clinic kuriren alle Männerkrankheiten schneller und billiger als alle anderen Aerzte in Chicago.

Keine Kur—Keine Bezahlung

Gehen Sie zu deutschen Aerzten, mit denen Sie sich genau aussprechen können.

Die Aerzte dieser Anstalt heilen mit absolut sicherem Erfolg alle Männerleiden, als da sind: Haut-, Blut- u. Chronische Leiden, Entzündungen, geschlechtliche Schwäche, schmerzhaften Harn, Verlust der Energie, Jugendverirrungen, Hautkrankheiten, Herzklopfen, dumpfes, bedrückendes Gefühl im Kopf, Nervösität, verknotete wurmartige Venen, Erschöpfung, schwaches Gedächtniß, Abneigung gegen Gesellschaft, unangebrachtes Erröthen, Niedergeschlagenheit, Zittern der Glieder, Kräfteverlust, Scheuheit, Verlust der Energie, Schwindelanfälle, zugezogene Krankheiten und alle Krankheiten welche auf Uebertretung der Gesetze der Natur zurückzuführen sind.

Stunden von 10 bis 4 Uhr und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.

Chicago Medical Clinic,

344 Süd State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Ill.

Für Männer! Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an Dr. WEISS, 1753 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94. 23jl*2

— Untreue ist vielseitige Liebe.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Das Allheilmittel.

Weil das Volk seine verhältnißmäßig kleinen politischen Pflichten bisher nicht hat erfüllen können oder wollen, soll der Versuch gemacht werden, ihm noch viel schwerere Aufgaben zu stellen. „Die Bürger von Illinois", die sich in Peoria versammelt haben, um die nach ihrer Ansicht zusammengebrocheneVolksregierung wieder aufzurichten, wollen vor allen Dingen die Initiative und das Referendum eingeführt haben. Sie glauben also, daß dasselbe Volk, das sich nicht einmal die Mühe gibt, rechtschaffene und befähigte Gesetzgeber auszusuchen, sich fortan Tag und Nacht mit den schwierigsten politischen Problemen beschäftigen und sich den Kopf mit Staatsphilosophie, Nationalökonomie und Jurisprudenz zerbrechen wird. Denn wie könnte das Volk „die Initiative" in der Gesetzgebung ergreifen, d. h. seinen Abgeordneten und Senatoren vorschreiben, was für Gesetze sie erlassen sollen, wenn es sich mit den einschlägigen Wissenschaften nicht wenigstens einigermaßen vertraut gemacht hat?

Die Initiative setzt voraus, daß die führenden Staatsmänner ausgeschaltet werden, und daß das Volk sich nicht mehr schieben läßt, sondern selbst schiebt. Wenn es beispielsweise im Staate Illinois eine Million Wahlberechtigte gibt, so müssen diese irgendwie mit einander in Verbindung treten, um zu berathen, was zum Heile und Wohle der Gesammtheit gethan werden sollte. Ein schon vorher festgesetztes Programm darf ihnen selbstverständlich nicht unterbreitet werden, weil ein solches Programm ja wieder nur von „Bossen" ausgearbeitet werden könnte, die doch eben ganz und gar abgeschafft werden sollen. Ebensowenig darf man den Zeitungen gestatten, das Volk belehren zu wollen, weil die Zeitungsbosse genau so anstößig sind, wie die Ingenieure der Parteimaschinen. Damit die Vorschläge wirklich unmittelbar vom Volk selbst ausgehen können, muß ein Geist herniedersteigen und alle Wahlberechtigten erfüllen oder durchdringen. Es ist aber leider nicht alle Tage Pfingsten. Daher wird die Initiative, wo sie überhaupt schon eingeführt ist, entweder gar nicht ausgeübt, oder nur von einer Minderzahl besonders regsamer Reformer in Anwendung gebracht. In der Schweiz, ihrer Urheimath, ist sie, soweit die nationale Gesetzgebung in Betracht kommt, schon wieder eingeschlafen.

Das Referendum, d. h. die Volksabstimmung über Gesetzentwürfe, die von der Legislatur fertiggestellt worden sind, ist in Chicago und Illinois schon mehrfach versucht worden. Man hat von den Wählern Vorlagen begutachten lassen, die sich über 100 Druckseiten erstreckten und so verwickelt waren, daß sich nur der sprichwörtliche Philadelphia Lawyer in ihnen zurechtfinden konnte. Nicht einer unter tausend Wählern hatte diese Vorlagen auch nur flüchtig durchgelesen oder gar gründlich studirt. Es wurde also in Wahrheit nur über ihre Ueberschriften abgestimmt, die absichtlich so formulirt waren, daß sie das Volk irreführen mußten. Man denke nur an die Abstimmungen, die von der Anti Saloon League herbeigeführt worden sind! Da wird die Frage gestellt: „Soll diese Stadt Anti Saloon Territorium werden?" Wenn aber die Mehrheit Ja sagt, so wird die betreffende Stadt nicht blos saluhnfreies, sondern Prohibitionsgebiet, in dem die Herstellung, der Verkauf und die Ablieferung aller geistigen Getränke unter schweren Strafen gänzlich verboten sind. Mittels des Referendums kann das Volk, ohne es zu wissen, sich selbst den schwersten Schaden zufügen. Entdeckt es aber hinterher seinen Irrthum, so kann es Niemanden zur Verantwortung ziehen, denn es hat ja selbst die verhängnißvolle Vorlage gutgeheißen!

Allerdings hat sich das sogenannte Repräsentativsystem hierzulande zuweilen schlecht bewährt, aber doch nur deshalb, weil das Volk nicht „repräsentative" Männer mit seiner Vertretung betraut, sondern vielfach gerade die anrüchigsten und unwissendsten Leute, die aus der Politik ein Geschäft machen. Doch wenn es nicht einmal gute Gesetzgeber wählen kann oder will, so kann es noch viel weniger die Gesetzgebung selbst besorgen oder anregen. Ueberdies ist zu bedenken, daß der Menschengeist noch niemals etwas Vollkommenes ersonnen hat. Jede Staatsform hat ihre Schattenseiten, und die von den Patentreformern ausgeklügelten Verfassungen sind gewöhnlich die schlechtesten. Sicherlich braucht man nicht das ganze Staatswesen umzustürzen, nur um einige Budler loszuwerden.

Der unverkäufliche „Subway".

Seit einigen Jahren ist Chicagos heißes Sehnen auf Subways — Straßentunnels zur Aufnahme der Flach- und Hochbahnen im Geschäftstheil — gerichtet. Und die Stadt soll sie bauen. Denn davon verspricht man sich — etwas seltsamer Weise — nicht nur gute, gediegene und verhältnißmäßig wohlfeile Arbeit, sondern auch Profit.

New York hat „Subways". Wie's scheint, mehr, wenigstens einen mehr, als es braucht. Denn es steht dorgt ein Subway zum Verkauf. Ein funkelnagelneuer Subway! Denn wenn er auch schon vor einiger Zeit fertig gestellt wurde, so blieb er doch so gut wie unbenutzt und seit einigen Monaten sind seine Zugänge mit Brettern vernagelt, damit niemand hinein und ihm ein Leid anthun kann. Der Subway ist nicht sehr lang, aber geräumig und allen neuzeitlichen Anforderungen entsprechend ausgestattet. Er ist vorzüglich gebaut, denn die Stadt New York selbst baute ihn und war besonders darauf bedacht, vorzügliche Arbeit zu liefern, da er das erste städtische Tunnelbauunternehmen darstellte. Es wurde nicht gespart dabei und seine Kosten stellen sich auf rund $10,000,000.

Dieser Subway ist also jetzt zugenagelt und steht zum Verkauf, bezw. zur Verpachtung. Die Stadt besteht nicht auf Baarzahlung, sondern will sich gern zufrieden geben mit jährlichen Zahlungen, die gerade die Zinsen decken würden. Das Geld für den Subway-Bau wurde selbstverständlich durch den Verkauf städtischer Bonds aufgebracht und New York zahlt auf seine Bonds 4 Prozent Zinsen. Demnach muß die Stadt mindestens 400,000 Dollars das Jahr bekommen, wenn die Einnahmen nur die Zinsen decken sollen. Die städtischen Beamten, die mit dem Verkauf, bezw. der Verpachtung des Subways betraut sind, erklären diesen „besonderen Subway für eine wichtige Stammverbindung (trunk Connection) im Herzen der Stadt" und er stellt thatsächlich eine Untergrundverbindung her mit der Brooklyn Brücke (der ersten der East River Brücken) und der Williamsburg-Brücke. Man sollte meinen, der Verkauf, bezw. die Verpachtung eines solchen „Subways" und zu so günstigen Bedingungen würde keinerlei Schwierigkeiten machen, in Wirklichkeit hat die Stadt so gut wie gar keine Aussicht, diesen Untergrund-Elefanten los zu werden. Obgleich man vor ein paar Jahren in New York ganz allgemein der Ansicht war, jeder Subway sei eine Art Goldgrube, hat sich für diesen ersten, von der Stadt gebauten und damit als ganz besonders wichtig erachteten Subway noch kein einziger Bieter gefunden. Ein Angebot liegt allerdings vor, aber das gilt nur für einen Theil, etwa die Hälfte, des Subways und ist auch sonst nicht befriedigend. Die Straßenbahngesellschaft, von der er ausgeht, bietet nur $40,000 für das erste Jahr und dann größere Summen von Jahr zu Jahr, bis das Maximum von $200,000 erreicht ist u. auch das nur für den Fall, daß die Stadt allerhand kostspielige Aenderungen und Umbauten vornimmt. Dabei ist die Gesellschaft durchaus nicht begierig, den Subway in die Hand zu bekommen. Sie scheint im Gegentheil jenes Angebot nur gemacht zu haben als Antwort auf verschiedentliche dringliche Anrufungen ihres Gemeinsinns, und sagt zu der Erklärung, ihr Angebot sei ungenügend, sie habe sich bereit erklärt, „sich mit einer jährlichen Ausgabe von zwischen $240,000 und $400,000 zu belasten für das Vorrecht, dem Volke kostenlos für dieses einen wichtigen öffentlichen Dienst zu leisten." Auch erklärt sie sich bereit, mit der Stadt ein Theilhaberabkommen einzugehen, falls die Stadt das vorziehe. So oder so werden die Einnahmen auf lange Jahre hinaus auch nicht annähernd genügen, nur die auf diesen Theil des Subways entfallende Zinslast zu decken, und für die andere Hälfte scheint kein Mensch irgend welchen Gebrauch zu haben; sie wird voraussichtlich auf absehbare Zeit mit Brettern vernagelt bleiben.

Der Kluge lernt aus den Erfahrungen Anderer. Chicago sollte sich die schlimme Erfahrung, die New York mit seinem ersten, von der Stadt gebauten Subway macht, eine Lehre sein lassen. Ueberhaupt die ganze Subway-Geschichte New Yorks. Und diese lehrt, daß die Stadt die Finger weglassen soll vom Subway-Bau. New York ging wahrhaft begeistert hinein — und kam sehr ernüchtert, katzenjämmerlich, heraus, sozusagen. Erst sollten alle Subways von der Stadt gebaut werden; man fand aber bald, daß selbst die reiche Stadt New York das nicht würde aushalten können, und daß es für die Stadt sehr viel praktischer und billiger ist, die Arbeit dem Privatunternehmen und -Kapital zu überlassen. Aehnlich so würde es voraussichtlich auch hier gehen und dann könnte es auch hier so kommen, daß die Stadt einen oder mehrere Subways an Hand hätte, mit denen sie nichts anzufangen wüßte und die sie nicht loswerden könnte. Und nicht nur mit Subways, auch mit anderen großen „geschäftlichen" Unternehmungen. Mit dem Hafenbau, beispielsweise. Jede amerikanische, und in geringerem Maße wohl auch jede europäische Erfahrung lehrt, daß der Staat, bezw. die Staat, allemal kostspieliger arbeitet, als das Privatunternehmen, und in dem weiteren Ausbau allemal nur langsam vorangeht, mit der Zeit zurückbleibt und von Privatunternehmungen überflügelt wird — im eigenen Gebiete, wenn er, bezw. sie, nicht das Monopol hat, sonst anderswo, was bedeutet, daß die Bürgerschaft nicht den Dienst bekommt, den sie haben könnte.

Wenn die Stadt demnächst einen Außenhafen bauen sollte, ist es sehr gut möglich, daß nach einer Reihe von Jahren hier in Chicago Hafenanlagen zum Verkaufe stehen, wie jetzt der Subway in New York, und daß Chicago sie nicht loswerden kann und Millionen in den Rauchfang schreiben muß.

Verzagt nicht, weil Euer Magen oder Leber außer Ordnung ist. — Nehmt nur für eine Weile Bitters. Es verhütet Kopfschmerzen, Unverdaulichkeit, Dyspepsia und Biliosität.

Der Auslieferungsstreit.

Als im Jahre 1875 der zu zwölf Jahren Zuchthaus verurtheilte spitzbübische Tammany-Boß Tweed nach Spanien geflohen war, bestand zwischen Spanien und den Ver. Staaten kein Auslieferungsvertrag. Tweed hielt sich dort für sicher; die hiesige Regierung hatte kein Recht, seine Auslieferung zu verlangen; die spanische Regierung war nicht verpflichtet, ihn auszuliefern. Trotzdem hat man ihn ausgeliefert. Die spanische Regierung that aus Gefälligkeit, was sie „von Rechts wegen" nicht zu thun brauchte. Man hat das hier dankbar anerkannt; hätte jedoch Spanien um eine entsprechendeGegengefälligkeit ersucht, so hätte solchem Ersuchen hier nicht entsprochen werden können. Es kann hier niemand ausgeliefert werden, außer auf Grund eines Vertrages. Der flüchtige Verbrecher mag, wenn kein Vertrag besteht, ausgewiesen werden auf Grund unserer Einwanderungsgesetze, wenn er innerhalb drei Jahren nach seiner Ankunft ertappt wird. Er kann zurückgeschickt werden in das Land aus dem er hergekommen ist, und mag dadurch vielleicht in die Gewalt der ihn suchenden fremden Regierung gebracht werden, direkt ausgeliefert werden kann er nicht. Und wenn der hierher geflüchtete Verbrecher kein Ausländer ist, sondern amerikanischer Bürger ist wie der junge Charlton, der in Italien seine Frau ermordet hat, so kann er auch nicht ausgewiesen werden; die Bestimmungen der Einwanderungsgesetze gelten nur für Ausländer.

Daß zwischen Italien und den Ver. Staaten ein Auslieferungsvertrag besteht und daß Charlton daraufhin ausgeliefert werden kann, wurde bereits in der letzten „Sonntagpost" dargelegt, sowie auch die Thatsache, daß man ihn trotz des Vertrages nicht auszuliefern braucht, weil Italien selber die Vertragspflicht nicht eingehalten hat. Jeder Vertrag beruht auf Gegenseitigkeit. Hat die eine Partei den Vertrag gebrochen, so ist auch die andere nicht mehr dadurch gebunden. Seit 1890 besteht in Italien ein Gesetz, wonach italienische Staatsangehörige nicht ausgeliefert werden dürfen, sondern wegen des im Auslande begangenen Verbrechens vor italienischen Gerichten zu prozessiren sind, ebenso als wenn sie das Verbrechen in Italien begangen hätten. Dieses Gesetz wurde erlassen, trotzdem in dem Vertrage die Auslieferung auch der eigenen Staatsangehörigen beiderseitig ausdrücklich ausbedungen ist. Die italienische Regierung stellt das Gesetz über den Vertrag, und es ist in den verflossenen zwanzig Jahren trotz wiederholter Aufforderungen kein aus den Ver. Staaten nach Italien geflüchteter italienischer Verbrecher mehr ausgeliefert worden.

* * *

Nachdem nun die italienische Regierung trotzdem die Auslieferung des Amerikaners Charlton gefordert, hat der hiesige Staatssekretär dem italienischen Geschäftsträger folgende Note zustellen lassen: „Wir nehmen an, daß wenn wir Charlton ausliefern, Italien künftig auch in die Auslieferung von Italienern willigen wird, die nach hier begangenen Verbrechen nach Italien entkommen. Lassen Sie uns gefälligst den Standpunkt Ihrer Regierung in der Sache wissen." Nach Anfrage in Rom hat der Geschäftsträger darauf erwidert, daß die italienische Regierung der vom Staatssekretär ausgesprochenen Erwartung unmöglich zu entsprechen vermöge. Das italienische Staatsgesetz — erlassen 22 Jahre nach Annahme des Vertrages, — verbiete unter allen Umständen die Auslieferung von Italienern.

Darauf, so geht die Mittheilung weiter, hat Staatssekretär Knox dem italienischen Vertreter erklärt, daß ein internationaler Vertrag etwas Höheres ist als ein bloßes Landesgesetz, daß also ein Vertrag durch solches Gesetz nicht aufgehoben werden kann, vielmehr solches Gesetz, so weit es dem Vertrage widerspricht, als null und nichtig angesehen werden muß.

Ist diese Mittheilung richtig, so hat Herr Knox wieder einmal etwas gesagt, was er nicht verantworten kann. Die Ver. Staaten sind in dieser Vertragsfrage thatsächlich „im selben Boot" mit Italien. Wir haben hier keinen internationalen Vertrag, der nicht jederzeit durch Kongreßgesetz nichtig gemacht werden kann. Verträge und Kongreßgesetze, abgeschlossen oder erlassen auf Grund der Verfassung der Ver. Staaten, sind rechtlich gleichgeordnet in der Verfassung. Im Verein mit der Verfassung gelten sie beide als „höchste Gesetze des Landes". Sie sind beide Handlungen der Souveränität der Ver. Staaten, nur verschieden in der Form und den Werkzeugen des Handelns. Besteht ein Widerspruch zwischen Vertrag u. Gesetz, so muß das ältere dem neueren weichen, als dem neueren Ausdruck des souveränen Willens. Das später erlassene Gesetz setzt, soweit es ihm widerspricht, den vorher erlassenen Vertrag außer Kraft; genau so, wie der später erlassene Vertrag, soweit er ihm widerspricht, das vorher erlassene Gesetz außer Kraft setzt. In dem Zwiespalt der Pflichten, in dem jetzt die italienische Regierung sich befindet, haben deshalb auch die Ver. Staaten sich schon befunden und können jederzeit wieder hinein kommen. Auch der Präsident der Ver. Staaten kann keine Auslieferung vollziehen und kann keine sonstige Vertragspflicht erfüllen in Uebertretung eines nachträglich erlassenen Kongreßgesetzes.

* ° *

Grundsätzlich hat die hiesige Regierung unstreitig recht, wenn sie behauptet, daß auch die Auslieferung der eigenen Staatsangehörigen nicht verweigert werden sollte. Kann der Staatsangehörige nicht ausgeliefert werden an das Land, wo er das Verbrechen begangen hat, so kann er überhaupt nicht gestraft werden, wo die Gerichtsbarkeit (wie in den Ver. Staaten) nicht über die Grenzen des Landes hinausreicht. Und selbst wenn er gestraft werden kann in dem Lande, dem er angehört, so ist trotzdem die Bestrafung viel weniger sicher, als wenn er prozessirt würde am Orte seines Verbrechens. Nicht nur weniger sicher, nicht nur mit größeren Schwierigkeiten und Kosten verbunden, sondern in der Regel überhaupt nicht zu erreichen. Am Orte der That sind die Beweise, sind die Zeugen der That. Ausreichenden Schuldbeweis im fremden Lande zu erbringen, vielleicht Tausende von Meilen entfernt vom Orte der That, wird und muß in den weitaus meisten Fällen sich als Unmöglichkeit erweisen.

Es sind dies starke Gründe, in die anderen Regierungen zu dringen, damit auch sie nicht länger die Auslieferung ihrer Staatsangehörigen verweigern. Gründlich verkehrt jedoch wäre es, nun in dem Charlton-Falle selber zu thun, was wir den anderen abgewöhnen möchten. Da Charlton hier nicht prozessirt werden kann, würde Verweigerung der Auslieferung den Mörder jeder Strafe entreißen, wäre also geradezu eine Inschutznahme des Mordes. Sind wir nicht verpflichtet, den Mörder auszuliefern, so sind wir doch berechtigt es zu thun. Und sollten es thun der Gerechtigkeit wegen, so wie es Spanien im Falle Tweed gethan hat.

Was man beim Physikum erlebt.

Kürzlich mitgetheilte Examensblüthen veranlassen einen Leser der „Frankfurter Zeitung", verschiedene lustige Erlebnisse auf demselben Gebiete zu erzählen, die alle den Vorzug der unbedingten Wahrheit haben sollen. „Die hübsche Geschichte von der Vertauschung der Venus mit dem Mars", so schreibt er, „hat ein prächtiges Seitenstück in der Examenspraxis eines Göttinger Zoologen. Dieser Gestrenge legte besonderen Werth auf die Zoologie der Würmer, und jeder Kandidat paukte sich demgemäß ein auf „Alles was da kreucht". Kein Physikum-Beflissener pflegte irgend ein anderes Gebiet auch nur ahnungsweise zu beherrschen. Gelegentlich eines Examens stellte ich mich neben den Professor und hörte zu. Der erste Kandidat erhielt eine Frage aus dem „Wurmrevier", ebenso der zweite und dritte. Glänzende Erfolge. Nun kam voll Hoffnung der vierte. Aber der Kandidat denkt und der Professor lenkt. „Was wissen Sie von den Mollusken?" Zunächst Todesstille. Ich sehe noch das verdutzte, ungläubige Gesicht des Unglücklichen vor mir.... Mollusken — so etwas gibt's doch gar nicht!.... Er rückt auf seinem Stuhle hin und her, sieht den Professor an und schüttelt den Kopf. Plötzlich aber erheitern sich seine Mienen: „Ach so, ja, die Mollusken — sind eine Gruppe von Thieren, welche ihren Namen im Jahre 1812 von Cuvier erhalten haben. Bis dahin zählte man sie zu den Würmern. Die Würmer werden in sechs größere Gruppen eingetheilt: Plattwürmer, Fadenwürmer u. s. w. Dann rasselte er seine gesammten Wurmkenntnisse herunter und war gerettet. Auf diese Weise halfen sich auch die Nächsten, bis dann schließlich einer doch zu grobes Geschütz auffahren ließ. Er sollte den Elephanten beschreiben....„Der Elephant gehört zu den Säugethieren. Er hat einen mächtigen Nasenfortsatz, den Rüssel nennt. Dieser Rüssel ist wurmartig. Man theilt sie in sechs größere Gruppen ein (nämlich die Würmer): Plattwürmer, Fadenwürmer —" Hier machte der Professor, wie ich deutlich sehen konnte, eine große 5. Diese Frechheit hatte ihn doch zu sehr gewurmt; seit der Zeit soll es sich bei ihm „ausgewurmt" haben. — Das reine Lustspiel war das Examen bei dem berühmten Breslauer Botaniker Ferdinand Cohn. Der alte Herr war sehr schwach auf den Augen, dazu auch ziemlich taub. Infolgedessen bildete sich das Institut der sogenannten „Vorsager" aus; das heißt: Jeder Prüfling verschaffte sich die Mithilfe eines Assistenten, der sich während des Examens einfach hinter den Stuhl des Kandidaten stellte, um vorzusagen. Einst legte der Professor eine Pflanze vor, die der Student natürlich nicht kannte. Der Vorsager rief, ziemlich laut, aber undeutlich „Lactura Taraxacum", was der Kandidat in seiner Pein wiedergab als tam-teram-teram-tam-tam. Der Vorsager wiederholt jetzt und nun kapirt der schwergeprüfte Jüngling. Laut und deutlich sagt er seinen Spruch: Lactura Taraxacum. Da springt der Professor ganz wüthend auf und faucht den Ahnungslosen an: „Sie glauben wohl, ich wäre taub — seien Sie doch nicht so aufgeregt! — Sie brauchen bei mir die Antworten nicht zwei Mal zu sagen, ich habe schon das erste Mal recht gut verstanden! — Ein anderer Physikums-Kandidat wurde in der Anatomie nach derjenigen Stelle des Körpers gefragt, welche die dickste Epidermis (Haut) habe. Jeder Laie weiß, ohne sein Gehirn zu lange zu martern, daß der Herr Professor die Fußsohlen meinte. Der Kandidat konnte aber die Antwort nicht finden; jovial versuchte daher der Professor zu suggeriren. „Na, Herr Kandidat, das müssen Sie doch wissen! Welche Stelle des Körpers wird denn wohl am meisten strapazirt?" Prompt kam jetzt die Antwort: „Der Podex, Herr Geheimrath," worauf dieser meinte, daß solches Strapaziren für Manchen recht nützlich sei. — Ein altes studentisches Scherzwort sagt: „Ist einer noch so dumm, er kommt doch durch's Physikum." Daran mußte ich denken, als der Straßburger Anatom Schwalbe einen wohlbeleibten Medizinbeflissenen, der wohl schon seine 15 Semester hinter sich haben mochte, nach der Anzahl der Nasenlöcher des Menschen fragte. Der Professor wollte sich augenscheinlich amüsiren; der Kandidat hingegen faßte die Frage sehr ernsthaft auf und konstatirte mit gewichtiger Miene — drei Nasenlöcher! Dabei demonstrirte er ad oculos: eins, zwei — und bei drei führte er den Zeigefinger in den Gaumen und meinte also irgend eine Oeffnung von dieser Seite. Denselben Schwerenöther prüfte der bekannte, jetzt emeritirte Straßburger Chemiker Prof. Fittig. Der gefürchtete Examinator war ersichtlich guter Laune. „Also sagen Sie mir, mein Herr, welcher Zucker ist denn in der Milch?"—„Der Traubenzucker!"—„Danke sehr, dann ist wohl in der Traube der Hutzucker, den Sie sich hiermit aufsetzen können."

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

(Eingesandt.)

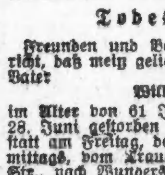
(Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt. Auf Wunsch wird der Name nicht veröffentlicht.)

An die Redaktion der „Abendpost".

Gestatten Sie mir, in folgenden Zeilen an das kürzlich in der „Abendpost" veröffentlichte und „Ehrensold" betitelte „Eingesandt" anzuknüpfen. Ich bin zwar drüben kein Vaterlandsvertheidiger gewesen; aber ich habe — wenn auch nicht im Kugelregen gestanden — so doch die Kanonen donnern hören. Meiner Ansicht nach würde Deutschland bald mit seinem Latein zu Ende sein, würde es so mit dem Geld um sich werfen, wie die Regierung des Landes der „unbegrenzten Möglichkeiten" es thut. Herr Roosevelt hätte besser daran gethan, in seinen Vorträgen, die er in Europa gehalten, den Leuten zu erzählen, wie roh und verkommen die amerikanische Jugend ist, anstatt sich zu erdreisten, den europäischen Regierungn Vorschriften zu machen. Deutschland muß mit seinen Hilfsquellen haushalten und kann nicht so mit Millionen um sich werfen, wie die Ver. Staaten. Meiner Ansicht nach ist der Einzelne unter der Monarchie ein freierer Mann, wie in der Republik der Ver. Staaten von Amerika, auf jeden Fall kann der Lohnarbeiter seiner Arbeit nachgehen, ohne daß er sich ins Joch der Tyrannei der Union sperren lassen muß, und der deutsche Beamte ist ein Engel im Vergleich zu dem amerikanischen Politiker. Wenn hier mit dem Nationalvermögen so weiter gewirthschaftet wird, wie bisher, wird es in absehbarer Zeit auch damit alle sein. Unsere Wälder sind niedergeschlagen und verwüstet, für Aufforstung wird nicht gesorgt. In den großen Städten sind die Häuser im Zerfall, die kleinen Grundeigenthümer müssen das Geld, das sie an die Reparatur wenden könnten, in übertrieben hohen Steuern entrichten, während es in Deutschland eine ganze Reihe von Städten gibt, deren Bewohner so gut wie keine Steuer zu bezahlen haben.

Achtungsvoll,
Wilhelm Junge.

— Wink. — Das neue Dienstmädchen: „Dürfte ich auch meine Eltern manchmal besuchen, die hier in der Nähe wohnen?" — Gnädige: „Aber natürlich, so oft Sie Appetit haben; denn zuhause schmeckt's ja doch am besten — nicht wahr?"


The La Salle Street National Bank
OF CHICAGO
Kapital $1,000,000.
Ueberschuß $250,000.
„The Rookery", LaSalle und Quincy Str.
momifs

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Großvater und Bruder

William Steffen

am 28. Juni, 6:30 Morg., im Alter von 61 Jahren, 6 Monaten und 27 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am 1. Juli, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 329 Blackhawk Str., nach Wunders Kirche, Ecke Superior und Franklin Str., von da nach Wunders Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emilie Steffen, Gattin.
Officer William E. und Dr. Richard E. Steffen, Söhne.
Emil Steffen, Bruder.
Frau Mathilda Finck, Schwester, nebst Schwiegertöchtern, Enkeln und Verwandten. mido

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Wilhelm Steffen

im Alter von 61 Jahren und 6 Monaten am 28. Juni gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 1. Juli 1910, 1:30 Nachmittags, vom Trauerhause, Nr. 629 Blackhawk Str., nach Wunders Kirche, Ecke Superior und Franklin Str., von da nach Wunders Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Emilie Steffen, geb. Bernhagen, Gattin.
Polizist W. E. und Dr. R. E. Steffen, Söhne.
Emil Steffen, Bruder.
Mathilda Finck, Schwester.
Herman Bernhagen, Schwager, Nebst Schwägerinnen, Schwiegertöchtern und Enkeln.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Großmutter

Sophie Grohn, geb. Koehler,

im Alter von 57 Jahren und 5 Monaten nach langem schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag Nachm. um 2 Uhr vom Trauerhause, 2041 W. 63. Str. nach Oakwoods. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Grohn, Gatte.
Henry und Bertha Grohn, Dora Hoffmann, Christ Grohn, Sophie Schroeder und Frank Grohn, Kinder.
Marie Grabing, Schwester.
Friederika Grohn, Schwiegertochter.
John C. Hoffmann, Schwiegersohn.
Karl Grabing, Schwager.
Nebst Großkindern und Verwandten. mido

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Detlef Iverd

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 24. Juni, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3829 Powell Ave., nach dem Mt. Rose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Helena Iverd, Gattin.
Anna, Bernard und Elsie, Kinder.

ED. AHLSWEDE CO.
2500-2508 NORTH AVE.
Ecke Campbell Avenue.

Bringt die Kinder
am Donnerstag, Freitag u. Samstag,
den 30. Juni, 1. und 2. Juli.

Wir verschenken frei: Eine der hübschesten Novitäten im Handel, sowohl für Alt wie Jung passend. Sie ist unter dem Namen 'BUBBLER' bekannt. Ihr braucht keine Einkäufe zu machen, um dieselben zu erhalten. Sie sind gratis.

Nächste Woche,
Dienstag, den 5. Juli,
beginnen wir unseren großen jährlichen
„Red Tag"-Verkauf

Jede Person, die etwas auf wirkliche Sparsamkeit hält, sollte diesen Verkauf nicht versäumen. — Zuverlässige Waaren bedeutend unter dem regulären Werth verkauft.

Laden wird am 4. Juli den ganzen Tag geschlossen sein.

Danksagung

Hiermit spreche ich allen Freunden und Bekannten, die beim Begräbniß meiner lieben Gattin

Martha Peters

ihr die letzte Ehre erwiesen haben, meinen herzlichsten Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pastor Lamprecht für seine trostreichen Worte, und den Schwestern der Freundschaft-Loge, D. O. H., für ihre zahlreiche Betheiligung, sowie auch für die prachtvollen Blumenspenden.

Chas. W. Peters.

Todes-Anzeige.

Columbia Frauen-Verein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Minnie Pagels

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, 30. Juni 1910, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 3444 Schubert Ave., nach Wunders Friedhof. Die Beamten versammeln sich um punkt 1 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Theresia Behrens, Präsidentin.
Hedwig Walters, prot. Sekretärin, 1051 N. Lincoln Str.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Minna Pagels, geb. Peters,

im Alter von 51 Jahren 7 Monaten 13 Tagen am 27. Juni entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am 30. Juni 1910, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 3444 Schubert Ave., nach Wunders Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frederick Pagels, Gatte.
Louise Krauthoff, Ada Irwin, Töchter.
Wilhelm Irwin, Schwiegersohn, nebst Großkindern.

Gestorben: Pauline Elsmann, geliebte Gattin des verstorbenen John, Mutter von Charles Dawschinski, Frau Fugenschuh, Frau Harewski, Josephine Sowadski. Beerdigung am Donnerstag, den 30. Juni, um 9 Uhr Vormittags, von Gordons Undertaking Parlors, 1837 S. Halsted nach der St. Francis Kirche, wo Hochamt abgehalten wird, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof.—Mitglied des Ordens Mutual Protection, der Friendship Loge Nr. 47, des New Apollo Hive, K. O. T. M., Nr. 48 und des Deutschen Vereins der Westseite.

Gestorben: Karl Gnadt, 73 Jahre und 8 Monate alt, starb am 27. Juni 1910. Geliebter Gatte von Johanna Gnadt geb. Taube, Vater von Herman E., August A., der verstorb. Emma Taube, Minnie Noss, Annie Tannhauser, Martha Appel, Helen Landgraf. Beerdigung Donnerstag, den 30. Juni 1910, um 1 Uhr Nachm., von der Vierten Deutschen M. E. Kirche, Augusta und Robey Str., von dort mit Kutschen nach Waldheim. Bitte keine Blumen. modimi

Gestorben: Frank J. Dabelstein, 67 Jahre 1 Monat alt, am 28. Juni, 9:30 Abends; geliebter Gatte von Elisabeth, geb. Kruse; Vater von Henry, Frank, Albert, Martha, George und Paul. Beerdigung am Freitag, 24. Juni, 12:30 Mittags, vom Trauerhause, 1467 W. Huron Str., nach der ev.-luth. St. Johns-Kirche an Hoyne Ave. und Cornelia Str., von da um 1 Uhr mit Kutschen nach Concordia. mido

Gestorben: Katherine Burkhart, geb. Hoppel, geliebte Gattin des verstorb. George S. Burkhart und Mutter von George S., Edward A., Frederick, Albert, Oskar, Frau George E. Schulze, Frau William E. Glatow und des verstorb. Richard Burkhart. Beerdigung Freitag, 1 Uhr Nachm., vom Hause ihrer Tochter, 1924 S. Homan Ave., mit Kutschen nach Graceland. mido

Zur Erinnerung

Zur Erinnerung an
Frau Friedrich Drüm, geb. Niederhellmann,
einer Mitbegründerin des Wohlthätigkeits-Vereins der Lutherischen Stadtmission, welche im Juni 1906 nach dem Konkordia-Friedhof christlich zu Grabe geleitet wurde.

So sind jetzt nun schon vier Jahr entronnen,
Seid Du von uns Abschied hast genommen,
Um beim Herrn zu sein, an den Du glaubtest,
Und auf dessen Hilf' und Lieb' Du bautest.
Doch das Werk, das Du einst halfst begründen,
Den verirrten Armen zu verkünden
Gottes reines, selig machend Wort,
Blühet noch in Segen fort.
Hilfreich Armen beizuspringen,
Läßt Gott auch noch stets gelingen,
Auch viel Kinder arm und klein
Kommen in's Lutherische Heim.

Die trauernden Hinterbliebenen sowie etliche dankbare Arme der Mission.

Danksagung

Hiermit sprechen wir Allen unseren herzlichen Dank aus für die große Theilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß unseres unvergeßlichen Bruders

Konrad Hengst,

sowie dem Herrn Pastor Kirchner für die trostreichen Worte am Sarge sowie dem Dahler Athletic Club für die treue Fürsorge beim Begräbniß unseres theuren Bruders, den Mitarbeitern von Dovenmühle & Son und allen Anderen unseren innigsten Dank.

Hedwig Morisse, Johanna Bennig, Käthe Kartheiser, Schwestern.
Alfred und Karl, Brüder.

Danksagung

Hiermit sprechen wir unseren innigsten Dank aus allen Freunden und Bekannten und allen Nachbarn für die schönen Blumenspenden und für die zahlreiche Betheiligung bei dem Begräbniß meiner innigst geliebten Tochter

Alexandra Mentkowsky.

Besonderen Dank Herrn Pastor Mueller für seine trostreichen Worte am Sarge und am Grabe meiner geliebten Tochter. Die tieftrauernde Mutter:

Mathilde Mentkowsky, nebst Geschwistern.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 757.
Fred. J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent

Der Umfug des Sterbens. Ausgewählte Essays von Prentice Mulford. 85c portofrei.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel,
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

Das Ver. Staaten Armee-Turnier
GRANT PARK, 4. bis 14. Juli.
Tausende von regulären Truppen unter dem Kommando von General-Major F. D. Grant, U. S. A.
Das größte militärische Schauspiel, das je in diesem Lande veranstaltet wurde.
Vorstellungen täglich um 2:30 Nachmittags und 8:15 Abends.
Reservirte Sitze $1; Logen, sechs Personen fassend, $12. Nur durch Subskription ausgegeben.
John R. Young,
Tournament-Sekretär, Zim. 566, Postgebäude.
Office offen von 8:30Vorm. bis 10 Uhr Abds. täglich. Postbestellungen erhalten prompte Berücksichtigung.
Keine Sitze sind im Grant Park zu haben.
jn29—jl3

RIVERVIEW EXPO
Western, Belmont, Clybourn, Roscoe.
Schulen sind geschlossen
und unser Spielplatz für Kinder ist eine Sehenswürdigkeit. Zehn Acker Wald, Schaukeln, Teetertotters, Sandhaufen, Wade-Teiche—alles für sichere gesundheitliche Erholung. Riverview ist frei täglich von 10 Vorm. bis 5 Abends für Damen und Kinder, außer Sonntags und Feiertags. Bringt Lunchkörbe — bleibt so lange es Euch beliebt.
WEBER'S KAPELLE Nachmittags und Abends.
Souvenirs heute bei dem Expo Whirl!

White City
DONNERS Ver. Staaten ARMEE TAG
5000 Offiziere Gemeine anwesend
Mädchen heraus und seht die Uniformen!
mido

Sans Souci Park
CREATORE und seine KAPELLE
spielen Carmen heute Abend.
Heute ist Armee-Tag!
10,000 Soldaten kommen heute.

FOREST PARK
Forest Park Shows sind wirkliche Shows. Ganz gleich, was Euer Geschmack, sauft, wohin die Laufs laufen. Liebt Ihr Musik? Geht! Aufregende Fahrten? Geht! Wirkliche Vaudeville im Park-Preisen? Geht! Nur Tanzen? Geht! Preis-Walzer im Ballsaal heute Abend.

Achtung!
Deutsche Hod Carrier und Bau-Arbeiter von Local Nr. 1.
Am Sonntag, den 3. Juli, Nachmittags 1 Uhr, General-Versammlung in unserer Halle. Halbjährlicher Finanzbericht. Beamtenwahl und andere wichtige Geschäfte. Alle Mitglieder sollten anwesend sein.
jn25,29-jl2 A. Schreiber, Prot. Sekr.

The Rienzi
Chicagos populärster Familien-Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Guzzardi Pietro.
10mlifson

Wein für medizinische Zwecke
Wir senden eine oder zwei Proben von unseren verzeichneten Weinen an Jedermann, der uns seinen Namen und Adresse einsendet, oder bei Vorzeigung dieses Koupons in unserem Geschäft.
Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen und Kinder.
Port, Sherry, weiße und rothe Weine, Drei Sorten von jeden.
Preise: 35c, 50c und 75c per Flasche. Preise für Gallonen-, halbe Gallonen- und Kisten-Partien. Man sehe die Preisliste.
72 Ost Adams Str.
(Basement, gegenüber der Fair.)
HARRY PLOHR, Weinhändler.
10ap*

OSCAR F. MAYER & BRO.
Wholesale und Retail
Wurst- und Fleisch-Geschäft,
Sedgwick und Beethoven.
Alle Orders prompt ausgeführt. Tel. Dearb. 341
30ol,mifrwo

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Auch erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central.
1jl1

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

Leset die „Sonntagpost"

E. IVERSON & CO.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Spezielle Bargains
— für —
Donnerstag!

Teppiche und Rouleaux

1000 Yards von Brussel- und Sammet Teppich-Stücken, Längen von 2 bis 10 Yards, 98c werth, die Yard **48c**

Leinene Fenster-Rouleaux, in allen Farben, mit guten Spring Rollen, die 25c Qualität, das Stück **12½**

Yard breiter Gardinen-Swiß, in fancy Streifen, die 10c Qualität, Yard **5c**

Anzüge und Blousen für Knaben

Waschbare Anzüge für Knaben, — Alter 2½ bis 10 Jahre, in schlicht- und fancy farbig und schlichtweiß, Matrosen- und russische Facons — bis zu 1.75 werth, in drei Partien, 39c, 69c und **98c**

Partie von waschbaren Kniehosen für Knaben, in schlichtfarbig, Streifen und Karrirungen, Alter 8 bis 16 Jahre, bis 35c werth, — Auswahl **15c**

Muster-Blousen für Knaben (die K. & S. Marke), hell- und dunkelfarbig, in allen Facons, in Größen 2½ bis 16 Jahre, die besten 50c-Werthe, für **39c**

Weiche Negligee Muster-Hemden für Männer, mit festem Kragen, von seidenem Pongee und feinem Madras gemacht, in blau, weiß, cream und lohfarbig, bis 1.25 werth, für 48c, 59c und **79c**

Unterzeug

Partie von Balbriggan-Unterzeug für Männer, Unterhemden und -Hosen, 35c werth, die Auswahl für **20c**

Unterzeug für Knaben und Mädchen, fein gerippt, in allen Größen — bis zu 30c werth, — Auswahl für **12½c**

Basement

Suppen- und Dinner-Teller, tief und flach — fancy bemalt, 10c werth, das Stück **5c**

Fancy Porzellan-Tassen und Untertassen, in rosa Dekorationen 10c werth, das Paar **7c**

4 Quart grau emaillirte Einmach-Kessel mit Deckel, 39c werth, für **29c**

5 Stücke von U. S. Mail Seife und 1 Packet von Grandmas Pulver, für **21c**

Electric Cacao Noodle Seifen Chips und Argo Klumpen Glanzstärke, das Pfund **3c**

Baumwollstoffe

1500 Yards von Lawns, in Punkten und Figuren, echtfarbig, 7c werth, Yard **4½c**

Yard breiter ungebleichter Muslin, extra schwere Qualität, 9c werth, die Yard **6¾c**

Partie von fancy Waistings, in guten Mustern, die 18c Qualität, Yard **10c**

Feine Qualität von Gingham, in Streifen und Karrirungen, — 12½c werth, die Yard **6¾c**

1000 Yards von India Leinen — feine Qualität, 12½c und 15c werth, die Yard **8½c**

Schuh-Abtheilung

Pumps für Damen — Lackleder, dull Kalbleder und lohfarbiges Kalbleder — Cuban Absätze — 2.50 und 3.00 werth, — die Auswahl für **2.00**

Oxfords und Pumps für Mädchen und Kinder — alle Facons und Sorten — Lackleder, lohfarbiges Kalbleder und Vici Kid, bis zu 1.75 werth, die Auswahl **1.00**

Waists und Kleider

50 Dutzend leicht beschmutzte weiße Lawn- und Batist-Shirtwaists, mit Stickerei und Spitzen besetzt, Spitzen-Yoke, alles neue Facons, bis zu $1.75 werth, Auswahl von der Partie **79c**

Franz. Voile Kleider-Röcke für Damen und Mädchen, mit 6 und 8 Reihen von seidenen Taffeta Falten garnirt, Seiten- oder Box pleated Facons — nur in schwarz, 4.50 werth, Auswahl für **2.39**

Feine Lawn Dressing Sacques für Damen, in guten Mustern, echtfarbig, gut garnirt, Größen bis zu 44, 1.25 werth, für **69c**

Kleider für Mädchen, Größen 14 bis 18, von schlichtfarbigen oder gemusterten Ginghams, Lawns und Percales, mit Braids und Falten garnirt, in vielen Facons, $2.50 werth, die Auswahl für **1.19**

Strumpfwaaren

Fein und breit gerippte Strümpfe für Knaben und Mädchen, bis zu 15c werth, Auswahl für .. **7½c**

Schwarze und lohfarbige baumwollene Strümpfe für Männer, die reguläre 10c Qualität, — das Paar **5c**

alter Grieche, welcher seit ein paar Jahren in den Gebäuden Nr. 2 und 6 Clark Straße und 748 S. Halsted Straße eine Privatbank und einen Handel mit Schiffsscheinen betrieb, ist unter der Anklage der Hochstapelei verhaftet worden. Er soll für Landsleute die Uebermittelung von Geldsendungen übernommen haben, die von ihm ausgestellten Zahlungsanweisungen wurden aber von den griechischen Banken nicht anerkannt, weil keine Einlage vorhanden war. Der Gefangene soll in den letzten zwei Jahren $30—40,000 auf diese Weise „gemacht" haben.

Die Wohlthat des Zweifels.

Weil die Zeugenaussagen über den am 9. Februar eingetretenen Tod der Frau Minnie Schilling mit einander in scharfem Widerspruch standen, beauftragte Richter Honore im Kriminalgericht gestern Nachmittag die Geschworenen, Geo. Schilling, den Gatten der Frau, von der Anklage des Mordes freizusprechen, was auch geschah.

Lebten in Saus und Braus.

Kräftige, junge Burschen verlegten sich aufs Betteln.

Detektives der Wache an Chicago Ave. verhafteten gestern 2 erfolgreiche Bettler, die sich angeblich als Krüppel aufgespielt hatten, aber, wie die ärztliche Untersuchung ergab, fehlerlose, kräftige Burschen waren. Sie gaben ihre Namen an Charles Trent, der sich taubstumm stellte, und Fritz Miller. Jener ist 28, dieser 26 Jahre alt. In ihrem Zimmer im Hause Nr. 153 W. Huron Str. fanden die Häscher außer Krücken und Verbandzeug auch ein Dutzend Sektflaschen. Die Tagediebe sollen in Saus und Braus gelebt haben. Ein Frauenzimmer, das ihnen Gesellschaft leistete, wurde nicht verhaftet.

Die Angeklagten wurden später dem Stadtrichter Himes vorgeführt. Sie bestanden auf Aburtheilung durch eine Jury. Der Fall mußte also dem zuständigen Richter überwiesen werden.

„Schlagfertige" Mimen.

U. J. Herman, Geschäftsführer des Cort-Theaters, der gestern an Dearborn und Madison Str. in eine Prügelei mit Schauspielern verwickelt und verhaftet wurde, ist vom Stadtrichter Wells straffrei entlassen worden. Vier seiner Gegner, die ihre Namen als A. Armstrong, Harry Williams, John Mack und John Henry angaben, wurden um je $5 und die Kosten gestraft. Sie glänzten durch Abwesenheit. Ihr Bürge Ike Roderick zahlte die ihnen auferlegte Strafe.

Die Verhandlung ergab, daß als Herman, von dem Herausgeber Howard Shaw und den Damen May Warren und Carry Sulky begleitet, an einem Kraftwagen vorbeiging, dessen Insassen, unter denen sich auch Armstrong befand, beleidigende Bemerkungen über die Damen machten. Herman versetzte Armstrong einen Faustschlag ins Gesicht. Es kam zu einer Prügelei, der die Polizei ein Ende machte. Herman, Armstrong und Williams wurden verhaftet. Kaum trat Herman, gegen Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt, aus der Wache auf die Straße, als Henry und Mack, die dort seiner harrten, über ihn herfielen. Die Polizei mußte nochmals einschreiten und auch seine beiden Angreifer festnehmen.

Schießbold muß blechen.

Angelo Zaccri begann aus Aerger über Verlust beim Kartenspiel Schießerei.

Zu einer Geldstrafe von $30 und Tragung der Kosten verdonnerte gestern Stadtrichter Gemmill im Gerichtshof an der Harrison Straße den 25jährigen Angelo Zaccri, der auf Pietro de Castris, den Besitzer des Hotel Roma, 401 S. Clark Str., und seine Gattin Maria sechs Schüsse abgefeuert hatte. Zaccri, der eines Dolmetschers bedurfte, um sich verständlich machen zu können, erklärte, daß er betrunken gewesen sei und sich der kleinen Schießerei nicht erinnern könne, und daß er sich auch nicht bewußt sei, ein Schießeisen bei sich gehabt zu haben. Der Richter warnte Zaccri, in Zukunft vorsichtiger zu sein. Die Polizei, die den Schießbold erst nach einer aufregenden Jagd durch das Hotel auf einer Feuerleiter festnehmen konnte, behauptet, daß Zaccri wüthend geworden sei, weil er beim Kartenspiel verloren habe.

Das neue Bankgebäude von

Graham & Sons
Bankiers
661 W. Madison Str.

Alle bis zum 12. Juli deponirten Gelder tragen Zinsen vom 1. Juli an. Bankstunden von 9 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Abends. Man kann ein Sparkonto mit $1.00 eröffnen.

Abends offen.

SAFETY DEPOSIT BOXES
$3.00 jährlich.

Marshall Field & Co. BASEMENT SALESROOM.

Damen und Mädchen Wasch-Suits, spezieller Verkauf.

600 Suits — 50 Facons — Für Mädchen, $2.95 —

Für Damen, $2.95 und $3.95.

Wünschenswerthe Ferien-Suits zum wirklichen Kostenpreis—Sämmtliche Modelle sind eingeschlossen, welche sich während des Verkaufs in dieser Saison als die Beliebtesten erwiesen—Suits von großem Reiz und Dauerhaftigkeit. Leinen, Reps, Leinen und fancy Gewebe, in weiß, Naturleinen, lohfarbig, braun, rosa und blau. Mädchen-Größen 14, 16 und 18, Damen 32 bis 42. Basement.

Spezieller Einkauf und Verkauf:

Neue Wasch-Dresses und Sacques.

Sommer Komfort erfordert ein öfteres Wechseln der Kleider. Dieser spezielle Einkauf bietet eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich ein oder zwei extra Kleider zu einer Ersparniß zu sichern.

Zu 95c — Hauskleider von feiner Qualität weißem Lawn gemacht, in schwarzem Polka Dot Effekt. — Dutch Kragen und Aermel in drei Viertel Länge.

Zu $3.95 — Ein Stück Kleider für Damen, von gemusterten Lawns; kurze Aermel, Dutch Hals und Cuffs von Stickerei und Spitzen; Frill und plaited Skirt.

Die Sacques zu 50c sind von gemustertem Lawn, in hell- und dunkelfarbig, Aermel sind in dreiviertel Länge, mit Dutch Hals und Peplum. Basement.

Eine bemerkenswerthe Räumung:

Bänder von dem Juni-Verkauf, 10c

Im Juni haben wir die größten Verkäufe von Bändern in unserer Geschichte zu verzeichnen gehabt. Infolgedessen haben wir viele angebrochene Partien und Hunderte von Odd-Partien auf unseren Regalen übrig behalten. Zwecks schnellen und vollständigen Verkaufs haben wir dieselben noch bedeutend unter den Juni-Verkaufspreisen herabgesetzt.

8½zöllige reinseidene karrirte Taffeta-Bänder, Yard, 10c.
8¾zöll. Warp bedrucktes Band, farbige Kante, die Yard, 10c.
4zölliges reinseidenes einfaches Taffeta Band, nur weiß, Yd. 10c.
4¾zölliges reinseidenes Ombre-Moire Taffeta-Band, Yard 10c.
4¾zölliges reinseidenes Atlas Taffeta Band, die Yard 10c.
4¾zöll. reinseid. Taffeta-Band, weiß kordirte Kante, die Yd. 10c.

Muster-Bade-Suits für Damen $3.95

Eine bedeutende Ersparniß bieten diese 150 Probemuster — elegante Suits in Mode, Aussehen und Dauerhaftigkeit. Aus Mohair gemacht, meistens in schwarz und blau, besetzt mit breiten und schmalen Braids und farbigen Seiden; Matrosenkragen-Moden und runder, Square und V Hals, $3.95. Basement.

Bade-Suits für Mädchen u. Kinder

Badeanzüge für Misses — 14, 16, 18 Jahre — aus marineblauem Mohair, besetzt mit breitem Soutache Braid; dauerhafte Badeanzüge — die besten zu erhaltenden Werthe, für $2.95.

Mohair Bade-Suits für Mädchen, in echtfarbigem Marineblau, Matrosen-Kragen, $2.25.

Wollene Bade-Anzüge für Kinder, in zwei beliebten kleinen Modellen, $1.25 und $1.35.

Bade-Kappen, 25c und 50c; Schuhe, 25c, 35c und 50c. Basement.

Handtücher, Tischtücher, und Servietten; Der Hochsommer-Verkauf beginnt Donnerstag.

Diese jährliche Gelegenheit ist von besonderem Interesse für solche, die Sommerhäuser, Hotels oder Boardinghäuser ausstatten und für Leute, die auf Ferien gehen wollen, und bietet ganz unvergleichliche Werthe. Riesige Quantitäten von neuem Material wurden speziell eingekauft, die die größte Auswahl erlauben, zu Ersparnissen des Marktwerthes von diesen Partien.

Bade-Handtücher, das Dutzend, 90c, $1.35, $1.75, $2.50, $4.00, $6.50 und anderen Preisen.

Huck-Handtücher, mit gesäumten, hohlgesäumten und gezackten Kanten, das Dutzend für 70c, 95c, $1.35, $1.80, $3.00, $6.50, $9.00 und dazwischenliegenden Preisen.

Reinleinenes Roller-Handtuchzeug, die Yd. für 10c, 12½c, 14c, 16c, 18c.

Glas-Handtuchzeug, ausgezeichnete reinleinene Qualität, Yard, 12½c, 15c, 17c.

Reinleinene Pattern Tischtücher, 8 bei 4, $1.75; 8 bei 10, $1.90; 8 bei 10, $2.15; 8 bei 12, $2.25; 8 bei 12, $2.50; reinleinene Servietten, 24zöllig, Dutzend, $2.25.

Lokalbericht.

Der Sünde Lohn.

Frank Thompson erschießt sich und seine Begleiterin in einem Hotel.

Name anscheinend angenommen.

Auf einem hinterlassenen Zettel gibt er die Beweggründe für die That. — Samariterdienst kostet Feuerwehrmann John Becker die Summe von $110.

Im Leland Hotel, 28 S. Halsted Straße, erschoß heute Morgen kurz nach fünf Uhr ein Mann, der sich als Frank Thomgpson in's Fremdenbuch eingetragen hatte, seine Begleiterin, die er für seine Gattin ausgegeben hatte, und sich selbst. Die Polizei ist der Ansicht, daß Thompson nicht der wirkliche Name des Paares ist. Sie sind anscheinend Israeliten. Die Leichen wurden nach Sheldons Leichenbestattungsgeschäft, 980 W. Madison Straße, gebracht. Neben den Leichen wurde ein Zettel mit folgendem Inhalt gefunden: „Möge Gott mir meine That verzeihen. Sie hat mein Herz gebrochen. Ich habe versucht, sie auf den rechten Weg zu bringen, aber es war vergeblich. Ich liebe sie zu sehr. Wir wollen ein Ende machen. Der Sünde Lohn ist der Tod. Man begrabe uns zusammen".

Das Paar fand sich gestern Abend um zehn Uhr in dem Hotel ein und trug sich als Frank Thompson und Gattin ein. Thompson ersuchte die Wirthin Frau Marie Dunne, ihn um fünf Uhr zu wecken. Als Frau Dunne heute Morgen an die Thür klopfte, antwortete der Mann, daß er wach sei. Die Wirthin entfernte sich, war aber kaum fünfundzwanzig Schritte von dem Zimmer entfernt, als sie zwei Schüsse hörte. Sie lief zurück, öffnete die Thür und fand das Paar auf dem Boden liegend. Die Frau hatte eine Schußwunde in der Brust, während Thompson durchs Herz getroffen war. Frau Dunne benachrichtigte sofort die Polizei der Bezirkswache an der Desplaines Straße, doch waren beide todt, als die Polizisten ankamen. Auf dem Stuhl neben den Leichen wurde der Zettel gefunden.

In ihren Kleidern wurde nichts gefunden, was Aufschluß über ihre Persönlichkeit geben konnte. Der Mann war ungefähr 28, die Frau 24 Jahre alt. Beide waren gut gekleidet und anscheinend den besseren Kreisen angehörig. Im Hemd des Mannes wurde ein Wäschereiabzeichen mit dem Anfangsbuchstaben M gefunden. Der Mann ist 5 Fuß neun Zoll groß und wiegt ungefähr 150 Pfund. Er ist von dunkler Gesichtsfarbe, glatt rasirt, hat schwarzes lockiges Haar und trug einen grauen Anzug, weißes Hemd, braunen weichen Hut, schwarze Schuhe und Strümpfe. In seinen Taschen fand sich nichts als Tabak und eine Schachtel Zündhölzerg. Die Frau ist fünf Fuß drei Zoll groß und wiegt ungefähr 115 Pfund. Sie hat dunkelbraunes Haar, braune Augen und trägt einen schwarzen Rock, zwei schwarze seidene Unterröcke, schwarze seidene Bluse, schwarze Schuhe und Strümpfe.

Schlecht belohnter Samariterdienst.

Schlecht belohnt wurde ein Samariterdienst, den John Becker, 5133 Princeton Ave., Maschinist der Spritzenkompagnie Nr. 61, gestern einem Unbekannten auf einem durchgehenden Wagen der N. Clark Straße-Elektrischen leistete. Der Unbekannte fiel in Ohnmacht und stürzte auf den Boden des Wagens. Becker kam ihm zu Hilfe. Während er sich um den anscheinend kranken Mann bemühte, schnitten Taschendiebe ihm die Hüftentasche auf und stahlen eine Geldbörse mit $110. Man nimmt an, daß der Ohnmächtige ein Spießgeselle der Langfinger war. Becker bemerkte seinen Verlust sofort, nachdem er den Ohnmächtigen wieder zur Besinnung gebracht hatte. Der hatte sich aber inzwischen ebenfalls aus dem Staube gemacht. Es blieb Becker nichts übrig, als seinen Verlust der Polizei der Bezirkswache an der Hudson Ave. zu melden und sich von Freunden auf der Nordseite Fahrgeld zu borgen. Aus einem Ausflug nach einem Vergnügungspark der Nordseite, den er besuchen wollte, wurde nichts.

Angeblich spitzbübischer Privatbänker.

Soterios Boussoulas, ein 23 Jahre

Sie können beinahe alle Arten Dekorationen oder Reparaturen um das Haus selber ausführen. Wir machen alle dazu gehörigen Artikel, Farben, Emaille, Firnisse, Beize und Pinsel.

Sagen Sie einem Devoe Händler Ihren Bedarf, er wird Ihnen den richtigen Devoe Artikel dafür besorgen.

Devoe

176 Randolph Straße, Chicago.

Der Name „Devoe" bezeichnet Güte in der Farbe.

Steuerwerthe.

Einschätzungsbehörde hat einen großen Zuwachs entdeckt.

Revisionsbehörde wird abschreiben

Gesundheitsamt freut sich eines Sieges über die Milchhändler. — Oak Straße soll durchgelegt werden bis zum Nordarm des Flusses.—Die Kohlenkontrakte.

Die Assessorenbehörde hat ihre Arbeit für dieses Jahr beendet soweit die Einschätzung der steuerpflichtigen Fahrhabe in Betracht kommt. Sie hat in Cook County derartige Steuerwerthe zum Gesammtbetrage von $631,510,246 ermittelt, eine Summe, die ihre vorjährige Schätzung um $53,268,061 und die im vorigen Jahre schließlich von der Revisionsbehörde festgesetzte einschlägige Werthsumme sogar um $88,187,239 übersteigt. Natürlich wird sich aber auch jetzt wieder die Revisionsbehörde an das Abstreichen machen. Im vorigen Jahre hat sie die von der Einschätzungsbehörde vorgenommene Bewerthung um rund 35 Millionen heruntergeschraubt. Man darf annehmen, daß sie diesmal sich noch mehr anstrengen und Ermäßigungen zum Gesammtbetrag von mindestens $50,000,000 gewähren wird.

Die nachstehende Tabelle zeigt, wie die ermittelten Werthe sich auf die einzelnen Steuerbezirke vertheilen. Den diesjährigen Zahlen der Einschätzungsbehörde sind die vorjährigen der Revisionsbehörde vorangestellt:

Barrington	$ 551,052	$ 595,570
Berwyn	197,469	284,377
Bloom	1,192,611	1,340,910
Bremen	203,235	204,368
Calumet	1,625,937	1,729,313
Cicero	1,883,025	4,593,567
Elk Grove	310,455	332,647
Evanston	852,105	1,450,577
Hanover	328,779	351,508
Lemont	248,874	254,147
Leyden	221,565	246,170
Lyons	787,799	816,812
Maine	470,043	469,295
New Trier	1,091,838	2,120,120
Niles	224,757	226,168
Northfield	237,888	247,085
Norwood Park	91,568	96,904
Oak Park	2,834,250	4,842,965
Orland	87,096	76,867
Palatine	532,623	352,816
Palos	55,170	56,405
Proviso	1,622,130	1,793,649
Rich	415,092	410,625
Ridgeville	6,132,564	6,624,664
Riverside	701,070	764,782
Schaumberg	355,167	372,115
Stickney	44,768	100,617
Thornton	1,483,662	1,743,942
Wheeling	512,082	537,597
Worth	350,397	352,599
South Chicago	292,246,329	326,965,946
North Chicago	51,612,105	60,960,478
West Chicago	81,184,554	98,048,678
Hyde Park	44,493,864	51,466,517
Jefferson	2,609,387	3,238,780
Lake	28,504,149	35,069,295
Lake View	17,256,624	22,376,428
Zusammen	$543,323,007	$631,510,246

Unreine Milch.

Als einen großen Erfolg sieht es das Gesundheitsamt an, daß der Milchhändler John Lulowski im Stadtgericht zu einer Ordnungsstrafe von $100 verurtheilt worden ist, weil Proben seiner Waare, die vom Gesundheitsamt untersucht worden sind, eine zu große Menge von „Schmutzbakterien" enthalten haben. Der Milchhändler-Verein hatte die Sache des Lulowski zur seinigen gemacht und zahlt auch die verhängte Strafe. Seitens des Gesundheitsamtes wird aber angenommen, daß die Verbandsmitglieder keine Lust haben werden, viele derartige Lehren zu erhalten, sondern daß sie trachten werden, die Menge der Bakterien nicht ins Uebermaß wachsen zu lassen.

Ausgleich angebahnt.

Die stadträthliche Gewerbekommission (Committee on Local Industries) glaubt in Bezug auf die Abtretung der North Branch Straße an die Firma Montgomery Ward & Co., die vielfach beanstandet worden ist, jetzt einen Ausweg gefunden zu haben, der alle Theile befriedigen dürfte. Die besagte Straße soll genannter Firma überlassen, dafür aber die Oak Straße bis zum Fluß durchgelegt werden. Hierzu sollen Ward & Co. ein Stück Land hergeben und außerdem den Mehrwerth der Branch Straße in Baar bezahlen.

Bleibt in der Familie.

Nach einer tabellarischen Zusammenstellung der eingelaufenen Angebote werden die Kohlenlieferungen für acht Pumpenstationen der Wasserwerke so vergeben werden müssen, daß an die erfolgreichen Bieter während des Jahres Zahlungen zu leisten sein werden wie folgt: Lill-Robinson Co., $131,181; Baker Bros., $24,840; „Bickett Coal Co.", $6460; „Ender Coal Co.", $3675. Hiernach wäre die „City Fuel Co." als solche diesmal leer ausgegangen. Aber der Schein trügt. Die Lill-Robinson Co. ist der „Fuel Co." angegliedert und auch verschiedene von den anderen Firmen gehören mit zur Familie.

Klagen über einen Gemeinschaden.

Auf der Südwestseite wird lebhaft Klage darüber geführt, daß auf verschiedenen dortigen Ablagerungsplätzen außer Asche und Müll auch vegetabilische und animalische Küchenabfälle abgeladen werden. Frl. Mary McDowell vom „University Settlement" und andere Damen werden bei den zuständigen Behörden energisch auf Abstellung dieses Gemeinschadens dringen.

Einbrecher an der Arbeit.

Tuche im Werth von $1000 fielen Einbrechern in die Hände, die sich Zugang zum Geschäftslokal der Swanson-Lund Company verschafft hatten. Die Firma hat das vierte Stockwerk im Hause 205 Fifth Avenue inne. Die Einbrecher erkletterten die Feuerleiter auf der Rückseite des Hauses und brachen mit einem Brecheisen ein Fenster auf. Man nimmt an, daß sie einen Wagen benutzten, um die gestohlenen Waaren fortzuschaffen.

Niedergetrampelt.

Der Gaul eingefangen, ehe er weiteres Unheil hatte anrichten können.

Dem F. M. Miller, Nr. 205 Roscoe Str., ging gestern an N. Seeley Ave. und Roscoe Straße das Pferd durch. Frau Alma Bing, Nr. 3414 N. Robey Straße, die im Begriff war, die Straße zu kreuzen, wurde von dem Gaul niedergetrampelt und erlitt einen Rippenbruch, sowie Quetschungen und Schrammen. Die 69jährige Verunglückte befindet sich in ihrer Wohnung in ärztlicher Behandlung. Miller war vom Wagen gefallen, aber unverletzt geblieben. Das Pferd, das durch ein vorübersausendes Auto erschreckt worden war, lief bis zur nächsten Straßenecke, ehe es eingefangen werden konnte.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Helfer an Brot und Cakes. 5006 Laflin Str.

Verlangt: Junge an Cakes; Tagarbeit. 1725 Larrabee Str.

Verlangt: 2 Jungens für Bäckerei; einer für Tagarbeit an Brot, der andere für Nachtarbeit an Cakes, mit Erfahrung. Nachzufragen 711 Willow Str., 1. Flat.

Verlangt: Polirer an Bilderrahmen Molding. Mueller Bros. Art and Mfg. Co., 2641 W. Polk Straße. modimi

Verlangt: Erster Klasse Färber, einer der es versteht, die Färberei selbstständig zu führen; guter Lohn und stetige Arbeit. Reinhold's Dye Works, 483 East Water Str., Milwaukee, Wis. mdimi

Wir besorgen Stellungen für Bartender, Waiters, Köche, Porters und Lunchleute. Bartenders' Hauptquartier, 204 S. Clark Str., Warwick Hotel. modimi

Verlangt: Cabinetmakers an Parlor Frames. — Hoffman Co., 2817 Ashland Ave., nahe Diversey Boulevard. 26julwX

Verlangt: 6 Bügler an Herren-Röcke; guter Lohn. L. Abt & Sons, 218 Market Str., 8. Floor. 24julwX

Verlangt: Ein Mann, für ein Sommerheim; muß Gartenarbeit verstehen und Pferd besorgen können. Nachzufragen 12 Uhr, Aurora Hall, Division Str. und Ashland Avenue. dimi

Verlangt: Ein guter Schreiner, in einer Carpenter-Werkstätte; stetige Arbeit; $3.00. 54 East 18. Str. dimi

Verlangt: Eisenbahnarbeiter, Carpenters, Helfer und Farmarbeiter, für Illinois, Wisconsin, Minnesota; freie Fahrt. Odelius, 167 Van Buren Str. dimido

Verlangt: Mehrere gute Schmiedehelfer an Wagenarbeit. Sogleich zu erfragen bei A. F. L. Mueseler und Söhne, 56 W. Illinois Str., nahe Clark. dimido

Verlangt: Verkäufer für Baustellen nahe Garv. Hohe Kommission. Viel Geld zu verdienen. Adr.: T. 552 Abendpost. jun18,20,22,24,25,27,29

Verlangt: Ein Blacksmithhelfer im Wagenshop. 1959 N. Halsted Str.

Verlangt: Stetiger, junger deutscher Barbier. 3350 Lincoln Ave. John Angner. dimi

Verlangt: Hutmacher; auch solche, das Geschäft zu erlernen; stetige Arbeit zugesichert. 542 Jackson Boul., 5. Floor. dimido

Verlangt: Aelterer Mann, dem Janitor zu helfen. 4336 Calumet Ave. dimi

Verlangt: Maschinist oder Feuermann; gute Gelegenheit sich zum Lizens-Engineer emporzuarbeiten. Adr.: P. 618 Abendpost.

Verlangt: Guter Barbier, stetiger Platz; guter Lohn. 2835 Wentworth Ave. dimi

Verlangt: Linotype-Operator, englisch und deutsch, englisches Keyboard (Union), guter Lohn, stetiger Platz, Chicago Office. Adr.: P. 617 Abendpost.

Verlangt: Bäcker als Bankmann. Nachzufragen sofort, fertig zur Arbeit. 1402 Hartford Bldg., 140 Dearborn Str. dimido

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junger Mann als Hilfe für Chef; muß Fleischschneiden verstehen. 194 S. Clark Str.

Verlangt: Bartender, muß Mittags am Tisch aufwarten. 500 Wells Str.

Verlangt: Mann, um zwei Pferde zu besorgen. 1420 Milwaukee Ave., Store.

Verlangt: Wächter für Nachts; muß Porterarbeit verrichten; Empfehlungen. 917 W. 18. Str.

Verlangt: Ein guter Wurstmacher. 1545 Fullerton Avenue.

Verlangt: Schneider Bushelman. Nachzufragen in 2822 S. State Str. Henry Niermann.

Verlangt: Sofort, ein zuverlässiger Schuhmacher. 9304 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Saloon-Porter, Weißer, $30 den Monat, Zimmer und Kost; stetige Arbeit. Henry Kaiser, 3001 Carroll Ave., Ecke Sacramento Blvd.

Verlangt: Agenten für Südseite, um Wein und Liqueure an Privatkunden zu verkaufen. Zu melden: Jos. Pollak, 4608 S. Ashland Ave. mdofr

Verlangt: Ein mit allen Arbeiten vertrauter Tinner, stetige Arbeit. 1116 Wells Str.

Verlangt: Aelterer lediger Mann für Stallarbeit und Pferde zu besorgen. Nachzufragen bei Frank Hahn, 1128 S. Wood Str., nach 6 Uhr Abends.

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei. 1143 N. California Ave., nahe Division Str.

Verlangt: Ein älterer Mann für Stall- und Hausarbeit. 57 W. Huron Str., nahe Clark Str.

Verlangt: Ein guter Waiter. 293 Wabash Ave.

Verlangt: Ein guter Blacksmith-Helfer und Finisher an Wagenarbeit. 2645 State Str.

Verlangt: Guter deutscher Junge für Buchdruckerei. 1119 Milwaukee Ave.

Verlangt: Zweite Hand Brotbäcker, lediger Mann. 3138 Wallace Str.

Verlangt: Guter Porter für Saloon. 6358 Evanston Ave., Ecke Devon Ave.

Verlangt: Stitcher an Hosen. 1720 N. Winchester Ave. midofr

Verlangt: Ein guter Anzug- und Hosenmacher. 1833 Milwaukee Ave.

Verlangt: Schneider, Abends zu bügeln, in Cleaning Store. Kann jeden Abend arbeiten. 1953 Roscoe Blvd., nahe Robey. mido

Verlangt: Porter, der auch Bartenden kann. — 1468 Blue Island Ave.

Verlangt: Lunchmann, der Bartenden kann. Muß gut englisch sprechen und Referenzen haben. 2829 Ogden Ave.

Verlangt: Trunkmakers. Beständige Arbeit. 1430 55. Str., nahe Lake Ave.

Verlangt: Ein junger Porter, sofort. Barry Buffet, 5103 N. Clark Str.

Verlangt: Ein junger Mann in Saloon zu arbeiten; muß die besten Empfehlungen haben und englisch sprechen. S. Kaindl, 2600 W. Chicago Ave., Ecke Rockwell Str.

Verlangt: Junger Mann, über 21 Jahre alt, für Saloon und Porterarbeit. Oscar Goldschmidt, Indianapolis Blvd. und 114. Str., Hammond, Ind.

Verlangt: Zwei flinke Kellner. Potthast's Saloon, State und Van Buren Str.

Verlangt: Eine erfahrene Abbüglerin; muß Boden-Erfahrung haben. 1854 W. Madison Straße, Färberei.

Verlangt: Ein Mann für allgemeine Arbeit. E. W. Bredemeier & Co., 345 Michigan Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 3514 W. Fullerton Avenue.

Verlangt: Ein guter Buchbinder findet dauernde Beschäftigung. E. W. Bredemeier & Co., 345 Michigan Str.

Verlangt: Junge, 14 bis 16 Jahre alt, willens zu arbeiten; stetiger Platz. 1329 W. Lake Straße, 4. Floor.

Verlangt: Deutscher Maschinensetzer, Union-Office. Staatszeitung, Seattle, Washington.

Verlangt: Junger Mann in Milchgeschäft zu helfen. 215 W. 59. Str.

Verlangt: Junge an Brod und Cakes. Tagesarbeit. 3754 Lincoln Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei an Cakes. 1632 Grand Ave.

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Garrick. — „A Man's World."
Colonial. — „Madame Sherry."
Olympic. — „The Fortune Hunter."
Whitney Opera House. — „My Cinderella Girl."
Ziegfeld. — „The Kimono Girl."
Kelie House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Junge von 15 bis 17 Jahren im Restaurant und Saloon sich nützlich zu machen. 810 South Desplaines Ave., Forest Park, Ill., Wm. Radtke.

Verlangt: Gute 2. Hand an Brot und Cakes.— Guter Lohn, stetiger Platz. A. Kuechel, 7605 Madison Str., Forest Park.

Verlangt: 3 Jungens in Paper Box Factory.— 1725 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein tüchtiger nüchterner Arbeiter, der schwere Arbeit thut und Erfahrung hat mit Dampfmaschinen, um mitzuhelfen vier Monate, 10 Stunden per Tag, für $30 bis $35 per Monat und Board bei Farmer. Ed. Reichenbach, Columbus, Wiskonsin. 29junlwX

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit; $10 per Woche und Mahlzeiten. Empfehlungen. Gardens Restaurant, 665 N. Clark Str.

Verlangt: Schneider für Reparaturen und Bügeln. 1005 W. Harrison Str.

Verlangt: Ein guter deutscher Agent um Bestellungen für Fenster-Rouleaux zu anzunehmen; gute Kommission. Muß Englisch sprechen. Nachzufragen nach 5 Uhr. [illegible], 2358 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junger Mann welcher die Gärtnerei versteht. 2131 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Mann für Janitorarbeit, der auch mit Hammer und Säge arbeiten kann, und ein Pferd zu besorgen. Nachzufragen in der Real Estate Office, 639 W. 26. Str. mido

Verlangt: Eisendreher. 172 N. May Str.

Verlangt: Ein Schreiner an Show Cases. 1534 Clybourn Ave.

Verlangt: Kräftiger junger Mann, am Wagen zu arbeiten, einer der auch Pferde besorgen kann. 1320 S. Spaulding Ave. Nehmt 12. Str. Car.

Verlangt: Ein junger deutscher Kellner, der auch englisch sprechen kann. Stetige Arbeit. Sofort vorzusprechen. Wolf's Restaurant, 3150 W. North Ave.

Verlangt: Holzarbeiter an Wagen. 630 Wells Straße.

Verlangt: Blacksmith Helfer. 711 Grand Ave.

Verlangt: Barbier. 2238 West 35. Str. mido

Verlangt: Carriage- und Wagen-Painters, guter Mann an Wagenarbeit. Voltz Bros., 840 S. Halsted Straße. mido

Verlangt: Ein junger Mann mit Erfahrung an Cakes. 5122 Lincoln Ave., Ecke Winona Str.

Verlangt: Ein junger Mann, der etwas Porterarbeit versteht und am Tisch aufwarten kann. 3848 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Wood Finisher, guter Mann. Commercial Cabinet Co., 332 S. Clinton Str., 5. Floor.

Verlangt: Porter, der gut am Tisch aufwarten kann. 113 South Clinton Str., nahe Monroe Str.

Verlangt: Porters, Fabrik-, Shop-, Stall-, Farmarbeiter, Hotels, Clubs, Privat, Residenzen, Holzarbeiter für Michigan, Wiskonsin, Watchmänner. Große deutsche Agentur, kommt schnell. 120 Randolph Str., Z. 208, Ecke Clark, Kedzie Bldg.

Verlangt: Gießer, mit Erfahrung an Hausarbeit, leichten ornamentalen Guß eisen- und Bronz-Arbeiten. Nachzufragen The L. Schreiber & Sons Co., Cincinnati, Ohio. misason

Verlangt: Schuhmacher für neue Peg-Arbeit; — außerhalb der Stadt. Zu erfragen 2 Uhr Nachmittags, Thompson-Ehlers Co., 237 Ost Lake Str.

Verlangt: Blacksmith Helfer, Maschinisten, Cabinet Makers, Maschinisten-Helfer, Treiber, Stallleute, Fabrikarbeiter, Janitors, Farmarbeiter; — guter Lohn und stetige Arbeit. Metropolitan Agency — 195 La Salle Str., Room 11.

Verlangt: Erster Klasse Cake Bäcker. 1158 Van Buren Str.

Verlangt: Ein guter Junge in der Bäckerei zu arbeiten. 1805 N. Washtenaw Ave., nahe Bloomingdale Road.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: 500 Fabrikarbeiter, Taglöhner, $2.50, Maschinisten, Carpenter, Farmarbeiter, Porter, Ehepaare. Centr. Employ. Z. 201, 171 Washington Str.

Verlangt: Ein Mann oder Frau als Köchin, nur für Sonntags; bezahle guten Lohn. Frank's Restaurant, 329 East 55. Str., nahe Calumet Ave. Telephon Normal 3713.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Porter sucht Arbeit; kann Bartenden. — Adr.: T. U. 314, Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Schreiner ohne Werkzeug, sucht irgend eine Arbeit. Adresse: John Krötzinger, 319 S. Peoria Str.

Gesucht: Deutscher Mann, 26, sucht Arbeit; — stellt Bürgschaft. R. 413 Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter kaufmännisch gebildeter Mann in mittleren Jahren, wünscht irgend eine Arbeit bei bescheidenem Lohn. Adresse: 410 N. Hoyne Ave.

Gesucht: Irgendwelche Sonntagsarbeit als Nebenbeschäftigung, spreche nur deutsch. Adr.: R. 411, Abendpost.

Gesucht: Junger nüchterner Mann sucht Stelle als Bartender und Porter. Adr.: R. 420 Abendpost.

Gesucht: Erster Klasse Wein-, Liqueur- und Flaschenbier-Agent, mit feiner Kundschaft, wünscht gegenwärtigen Platz zu verändern. Offerten unter R. 400 Abendpost.

Gesucht: Junger Deutsch-Amerikaner sucht Stellung als Barkeeper. Stadtreferenzen. Weinrich, 153 Eugenie Str. Phone Lincoln 4841.

Gesucht: Selbstständiger, erfahrener Bäcker sucht Arbeit an Brot und allen Sorten Rolls. 2439 Prairie Ave. Tel. 4031 Calumet. Mildt.

Gesucht: Intelligenter junger Mann, der mit Pferden gut bewandert ist, sucht Stelle, ohne Board. 2004 Grand Ave., Store. midofr

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Mann, 35 Jahre alt, sucht irgendwo eine Beschäftigung; spricht nur deutsch. 4875 Lincoln Ave. Matjas Schmidt.

Gesucht: Bartender mittleren Alters sucht stetigen Platz, willens Porterarbeit mitzumachen. R. Jahn, 1134 W. Fullerton Ave., 3. Floor. midofr

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Janitor und Boiler zu versehen. 1515 Wieland Straße. J. Bambosch.

Gesucht: Wiener Bäcker an Brod, Rolls und Biscuits sucht Stelle als zweite oder dritte Hand. Selbst vorzusprechen. 4782 Wentworth Ave.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Porter, kann auch Bar tenden; habe zwei Jahre auf dem letzten Platz gearbeitet. Bitte vorzusprechen. Karl Stein, 2814 Clybourn Ave.

Gesucht: Gute dritte Hand Bäcker an Brod und Biscuits sucht Arbeit. $11 ohne Board. 1714 Brigham Str., nahe North Ave.

Gesucht: Wittmann mittleren Alters sucht Vertrauensposten irgend welcher Art; ist zuverlässig, nüchtern und hat die besten Empfehlungen. Adr.: F. C. Franke, 1420 Byron Ave. midofr

Gesucht: Deutscher Mann, 25 Jahre, sucht Stelle. Ist zu jeder Arbeit brauchbar. F. Buchholz, 5152 Bishop Str. midofr

Gesucht: Junger Schreiner, der auch an Maschinen arbeiten kann, sucht stetige Arbeit. 1428 50. Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann, 22 Jahre alt, sucht irgend welche Beschäftigung, spricht nur böhmisch. 723 Uhland Str. Schnur. dimido

Gesucht: Bäcker mit 9 Monate Erfahrung sucht Stelle, Tagarbeit. 3556 N. Halsted Str. dimi

Gesucht: Ein älterer Mann sucht irgendwelche Beschäftigung. Rehders, 1717 Milwaukee Ave. dimi

Gesucht: Fleißiger Mann sucht dauernde Stelle in Store. Kann aufwarten oder für Fabrikarbeit. Jacob Kreiß, 2101 Hastings Str. dimi

Gesucht: Junge erste Hand oder gute zweite Hand an Brot und Cakes sucht Stelle. 7045 Western Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle für Bartender, macht Porterarbeit. Th. Lederer, 1443 Larrabee Straße. dimi

Gesucht: Junger frisch eingewanderter Mann sucht Stelle im Saloon. J. Fleischer, 1723 Orchard Str. dimi

Gesucht: Junger frisch eingewanderter Butcher sucht Stelle. P. Roner, 1723 Orchard Str. dimi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger nüchterner Bartender sucht Arbeit; thut auch Porterarbeit. T. U. 315 Abendpost.

Gesucht: Bartender, tüchtiger lediger Mann, nüchtern, zuverlässig, kann Serviren, verrichtet Porterarbeit, sucht Stellung. K. Armbrust, 904 Larrabee Straße. mido

Gesucht: Stelle als Nacht Wachtmann von verheirathetem Mann, 35 Jahre alt. Paul Weise, 2108 Central Park Ave.

Gesucht: Bäcker sucht Stellung als 2. oder 3. Hand an Brot und Biscuits. Spricht deutsch und polnisch. P. Brasow, 1023 West Lake Str., 4. Floor. midofr

Gesucht: Bartender, gesetzten Alters, durchaus zuverlässiger, flinker Arbeiter, der sein Geschäft gründlich versteht, zuvorkommend und nüchtern, gestützt auf langjährige Erfahrung und besten Referenzen, sucht dauernde Stellung. Adr.: R. 412, Abendpost. mido

Gesucht: Lediger Mann sucht Stelle als Bartender, besorgt auch Porterarbeit; beste Empfehlungen. Anton Klawa, 1804 S. Ashland Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Bartender und Porter. 1819 Fremont Str.

Gesucht: Mann, bekannt in der Stadt, sucht Arbeit; kann mit Pferden umgehen oder in Bäckerei helfen. 1900 Larrabee Str., hinten.

Gesucht: Eine dritte Hand Brotbäcker sucht Stelle. 2006 Austin Ave.

Gesucht: Tüchtiger Bartender sucht Stellung. C. Leitermann, 2046 Orchard Str. mido

Gesucht: Porter und Bartender, kann Business-Lunch aufwarten, sucht Arbeit im Saloon. Nachzufragen 818 North Ave.

Gesucht: Eine zweite oder gute dritte Hand Bäcker sucht stetige Arbeit für längere Zeit. Adresse: Matheuß Skvaro, 2858 W. 21. Str. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Drygoods-Verkäuferin; — Deutsche bevorzugt. 4209 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen als Finishers an Kunden-Hosen. 197 E. Madison Str., Zimmer 6.

Verlangt: Mädchen, 14 Jahre alt und älter, für leichte Arbeit in Zigarrenkisten-Fabrik. Moeller & Kolb, 900 West 20. Str., 1 Block westlich von Halsted Str.

Verlangt: Maschinen-Operators an Waschkleider. Nordost-Ecke Franklin und Huron Str., 6. Floor. 29junlwX

Verlangt: Mädchen mit etwas Erfahrung in Delikatessen- oder Grocergy-Store. Mit oder ohne Board. Guter Lohn. 3944 North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen als Verkäuferin in Bäckerei. Muß englisch sprechen. 3354 Ogden Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen, um Futter in Pelzröcke zu nähen. Erfahrugng nicht nöthig. Stetige Arbeit. M. Freytag, 268—70 Ost Madison Str.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen für
Gestricktes Unterzeug,
Herren-Ausstattungswaaren,
Shirtwaists,
Muslin Unterzeug.
Wieboldt's,
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Mädchen als Verkäuferin in Bäckerladen. Nachzufragen: 1320 Milwaukee Ave., Bäckerladen. midofr

Verlangt: Ein Mädchen für Laundry (Bügeln). Mercy-Hospital, Prairie Ave. und 26. Str.

Verlangt: Ordentliches Mädchen für Bäckerstore, solches mit Erfahrung vorgezogen. 2716 North Ave.

Verlangt: Eine Büglerin. Marine Laundry, 4021 Evanston Ave.

Verlangt: Beredsames nettes Mädchen in Kaffee-Store. 1488 Clybourn Ave., nahe Blackhawk Str.

Verlangt: Mädchen, Labels an Kleider zu nähen. Nachzufragen bei Ederheimer, Stein & Co., 202 Jackson Blvd.

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau für Bäckerladen; guter Lohn; kurze Stunden. 708 S. Kedzie Avenue.

Verlangt: Gutes Mädchen, um Weinflaschen zu labeln. 350 N. State Str.

Verlangt: Maschinenmädchen für Frauenkleider. 1610 N. Wood Str.

Verlangt: Mädchen, um in Bäckerladen zu helfen. Muß Erfahrung haben. 3604 Ogden Ave. Phone Lawndale 3398. modimi

Verlangt: Erster Klasse Maschinen-Näherinnen an Skirts, sowie Sample Maker. Herman Stiver & Co., 1236 Milwaukee Ave., 3. Floor. modimi

Verlangt: 10 erfahrene Mädchen, um an künstlichen Blumen und Blättern zu arbeiten, sowie Lehrmädchen. Nachzufragen 310 Fifth Ave. 27junlwX

Verlangt: Mädchen. Anzufragen: Calumet Baking Powder Co., Südostecke St. Clair und Ohio Str. 27jnlw

Verlangt: Mädchen für leichte Handarbeit in einer Fabrik; anständige Mädchen haben stetige Arbeit mit gutem Lohn zu Anfang. Nachzufragen 116 W. Superior Str., zwischen La Salle Avenue und N. Clark Str. 24junlwX

Verlangt: Lehrmädchen für Kleidermachen. 306 Burton Gebäude, 39 State Str. 23jnlwX

Verlangt: Mehrere Mädchen, erfahrene Hot Glue Handarbeiterinnen, an Pappschachteln. Knickerbocker Case Co., Südwest-Ecke Clinton und Fulton Str. dimido

Verlangt: Mehrere Mädchen. A. D. Wrisley, 485 Fifth Ave. dimido

Verlangt: Deutsches Mädchen von 14—15 Jahren für leichte Arbeit in Strickerei. Premium Knitting Mill, 1307 Sedgwick Str. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen, Hüte zu machen; stetige Arbeit zugesichert; Bezahlung für Anfänger. 542 Jackson Boul., 5. Floor. dimido

Verlangt: Mädchen für leichte Arbeit in Zigarrenkistenfabrik. 1313 Fulton Str. modimi

Hausarbeit.

Verlangt: Eine Frau oder Mädchen mittleren Alters für ein Sommerheim in Michigan, im Winter in Evanston; 3 in Familie; muß gut kochen können. Adr.: R. 415, Abendpost. midofr

Verlangt: Gute Pastry-Köchin; Sonntags und Abends frei. 282 Franklin Str., Restaurant. mido

Verlangt: Tüchtige Mädchen, in Hausarbeit und Kochen erfahren, $5 bis $8; von den Mädchen absolut keine Bezahlung; die reiche Frau und nicht die arme Arbeitsuchende hat die Kosten zu tragen. F. Hildebrandt's Employment Office, 2242 Burling Straße. 9mai,momi*

Verlangt: Ein Mädchen aufs Land über den Sommer, in der Nähe von Chicago, für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 5400 Indiana Ave., 1. Flat. Phone Drexel 1133. momi

Verlangt: Frau, Wäsche aufzunehmen und Haus reinmachen. 1354 N. Artesian Ave., 3. Floor. dmi

Verlangt: Deutsches Mädchen oder Frau für Hausarbeit, zuhause schlafen; guter Lohn. 814 Rush Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, keine kleine Kinder. 1858 Humboldt Blvd. dimido

Verlangt: Wiener Köchin, guter Lohn. 910 W. Madison Str., oben. dimi

Verlangt: Haushälterin mittleren Alters bei Wittwer mit Kindern. 3125 Fox Str., 2. Floor, hinten. dimi

Verlangt Ein gutes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, in Powers Lake, Wis.; guter Lohn für die rechte Frau. Adr.: Z. U. 60, Abendpost. dimido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Arbeit. Nachzufragen im Store. 1114 Center Str. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit gutes Heim und guter Lohn. 824 N. Campbell Ave., 1. Flat. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3325 Lincoln Ave. dimi

Verlangt: Mädchen, für gewöhnliche Hausarbeit. 1810 Grand Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche, Privatfamilie. 4521 Beacon Str. dmi

Verlangt: Frau oder Mädchen in kleiner Familie. 1231 W. Madison Str. di—fr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit; muß gut kochen können; keine Wäsche; $6. 6513 Cottage Grove Ave. dimido

Verlangt: Mädchen von 14 Jahren, für Baby zu beaufsichtigen und im Hause zu helfen. 5819 Southport Ave. A. J. Burghart. modimi

Verlangt: 6 Dinner Waitresses. 196 Clark Str., Kohlsaat's. 27junlwX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1647 Grace Str. nahe Paulina. 27jnlwX

Verlangt: Dinner Mädchen, Linnen geliefert. H. H. Kohlsaat & Co., 291 Wabash Ave. 23jnlwX

E. Schwanke's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. lmz*X

Verlangt: Zwei Mädchen für Saloon und Restaurant bei Frank Probst, deutsche bevorzugt. 7938 W. Madison Str., Forest Park. so—mi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. [illegible] Ave., Rogers Park. 25jn,lwX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für allgemeine Küchenarbeit. 810 South Desplaines Ave., Forest Park, Wm. Radtke.

Verlangt: Haushälterin bei Mann mit 3 Kinder, das jüngste 9 Jahre alt; die andern beiden arbeiten. Zu erfragen nach 6 Uhr Abends bis Sonntag Nachmittag 4 Uhr. 1727 Augusta Str., Ecke Hermitage Ave., über Grocery Store.

Verlangt: Ein Mädchen zur Mithilfe bei leichter Hausarbeit. Ein gute Heimath und anständiger Lohn. 3413 Prairie Ave.

Verlangt: Frau für Janitor-Arbeit. 99 E. Randolph Str.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4537 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. $5 per Woche. Empfehlungen. Hugo Herbst, 3012 State Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4731 Michigan Ave., Flat 1.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 2328 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 4415 Prairie Ave., Flat 1. mdfr

Verlangt: Wittwer sucht Haushälterin, alleinstehend; muß aber Deutsch sein; sie kann noch nebenbei Arbeit verrichten. Adr.: R. 414 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 1856 Howe Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 3235 West Lake Str., nahe Kedzie.

Verlangt: Tüchtige Frau für Hausarbeit. Mrs. J. Feuer, 2030 Le Moyne Str.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. 422 W. Indiana Str.

Verlangt: Ein anständiges Hausmädchen, welches gut zu kochen versteht. Adr.: R .404, Abendpost. midofr

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit, 2 in Familie, gutes Heim, guter Lohn. 222 E. 46. Str., nahe Indiana Ave.

Verlangt: Geschirrwascherin. 1581 Milwaukee Ave., nahe North Ave.

Verlangt: Frau um zweimal in der Woche reinzumachen. The Winona, 5120 Evanston Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit, keine Wäsche. 489 E. 48. Straße.

Verlangt: Fähiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zwei Erwachsenen. 2200 Harrison Str., Evanston. Tel. Evanston 5321.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für leichte Hausarbeit. 2631 Southport Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen, 18jährig, zur Hilfe der Hausfrau, 2 in Familie. 644 Briar Place, nahe Halsted Str., 2. Glocke. mido

Verlangt: Sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Vier; nur einfaches Waschen. Jeden Donnerstag frei von 8—5 Uhr und jeden zweiten Sonntag. Adresse: Winnetka, Ill., P. O. Box 81.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. — Nachzufragen bei M. J. Hill, 209 E. Van Buren Str., 3. Floor, Ecke Franklin Str.

Verlangt: Freundliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Modernes Flat. Kochen nicht verlangt. North Clark Str. Car bis Wrightwood Ave. und 2 Blocks östlich laufen bis 2725 Pine Grove Ave., 3. Flat.

Verlangt: Eine häusliche, tüchtige Frau, ohne Anhang, reinlich und rechtschaffen, die gut kochen und nähen kann, als Haushälterin für Herrn mit kleiner Tochter. Keine Wäsche. Gute Referenzen verlangt. Gebt volle Auskunft über Euch selbst, Alter, Erfahrung, wie jetzt beschäftigt und Gehalt, der verlangt wird. Adr.: R. 410, Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4731 Michigan Ave., 1. Flat.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 1307 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit in Hair Dressing Parlor; werde ihr das Geschäft lehren; gutes Heim für das rechte Mädchen; muß zu Hause schlafen. 835 Center Str.

Verlangt: Scheuerfrau und zwei Küchenmädchen. 1758 Wells Str., Restaurant.

Verlangt: Reinliche Frau in mittleren Jahren als Haushälterin in kleiner Familie. Nachzufragen 2311 West North Ave., Donnerstag Morgen vor 9 Uhr.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 3317 Vernon Ave. mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 621 Fullerton Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Köchin. $5—$8. 434 Ost 43. Str.

Verlangt: Ungarisches Mädchen für Hausarbeit. 1901 Larrabee Str.

Verlangt: Eine Köchin. 4404 Vincennes Ave.

Verlangt: Erfahrene Köchin und zweites Mädchen, nach Highland Park zu gehen. Referenzen verlangt. Nachzufragen: 3636 Michigan Ave., 4. Apt. mido

Verlangt: Eine Frau für Waschen und Bügeln. 2435 Catalpa Court, nahe Fullerton Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3211 Douglas Blvd. mido

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 2435 Catalpa Court, nahe Fullerton Ave. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen: 1330 Milwaukee Ave., Bäckerei. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 1162 Diversey Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Kein Waschen. 2000 Roscoe Str., nahe Robey.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 4113 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, frisch eingewandertes vorgezogen. 530 LaSalle Ave., Ecke Indiana Str., oben.

Verlangt: Frau für Nachtarbeit, Automobiles zu reinigen, von 12 Mitternachts bis 6 Uhr Morgens. Lessing Garage, 2864 Evanston Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit während der Sommermonate in Lake Geneva. Näheres: 3520 Rokeby Str., Flat 3. Phone Lake View 3757.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Fred. Heyne, 5104 S. Ashland Ave. Telephon Yards 1046. midofr

Verlangt: Starkes Mädchen für Saloonarbeit. 2234 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 635 W. 12. Str. Mr. Harris. mido

Verlangt: Eine gute Köchin für Buffet und Cafe; gute Gelegenheit; kommt sofort. Oscar Goldsmith, Indianapolis Blvd. und 114. Str., Hammond, Ind.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6; Wäsche außer dem Hause besorgt; willens, den Sommer auf dem Lande zu verbringen. Adr.: R. 408, Abendpost.

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, 2. Apartment. 3827 Pine Grove Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen. 8125 Logan Blvd.

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; keine Wäsche; guter Lohn. 4834 Michigan Ave. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; $5 die Woche. 1329 Turner Ave.

Verlangt: Mädchen für allgeemine Hausarbeit. 1213 W. Adams Str., nahe Center Ave.

Verlangt: Mädchen, 15 bis 16 Jahre alt, bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen. 1449 Devon Ave., nahe Perry Str.

Verlangt: Frau zum Reinigen zweimal die Woche. The Winona, 5120 Evanston Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 Erwachsene; guter Lohn. 123 East 46. Str., nahe Michigan Ave. Reutlinger. midofr

Verlangt: Gute Köchin für kleines Sommerresort in Spring Lake, Mich. Adr.: 1412 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str., Bath House. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; $5 die Woche. 2121 Fowler Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. Davis, 1345 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1370 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1256 Milwaukee Ave., nahe Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Nachzufragen heute Abend und Donnerstag in 5601 Michigan Avenue, 1. Flat.

Verlangt: Köchin und zweite Köchin in Restaurant. 1121 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein starkes Mädchen; ein älteres vorgezogen. 911 Center Str., Mrs. Holger.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 1509 Larrabee Str.

Verlangt: Deutsches eingewandertes Mädchen für Hausarbeit. 1953 Maud Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ungarisch-slawisch sprechende Frau sucht einige Arbeit für ein paar Stunden den Tag. 1620 Larrabee Str., Flat 1, hinten.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen wünscht Hausarbeit. 1725 Fremont Str., vorne, unten.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 2030 13. Str.

Gesucht: Eine junge Frau sucht Waschplätze. — 2840 Southport Ave.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin bei Wittwer. 3837 N. Paulina Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Persönlich vorzusprechen. 445 Lincoln Str.

Gesucht: Gute deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 152 W. 45. Str., Cottage.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen Mittwoch, Donnerstag und Freitag. 4433 Wentworth Ave.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1147 Superior Str.

Gesucht: Gute deutsche Köchin sucht Stelle; kann selbstständig kochen. 113 W. Division Str., Basement.

Gesucht: Gebildete alte Frau wünscht anständigen Platz als Haushälterin bei einzelnen Herrn oder Dame oder in Roominghaus; keine Wäsche. Persönlich vorzusprechen 156 Indiana Str., 2. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle fürHausarbeit. Bitte vorzusprechen. 1301 Cleveland Avenue, hinten.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 4119 Wentworth Ave., hinten, oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 5918 Wood Str.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1924 Maud Ave., nahe Osgood.

Gesucht: Erste Klasse österr.-ungar. : Restaurant-Köchin und erste Zweite Hand suchen Stellung; können gut backen. 1219 N. Halsted Str. dimi

Gesucht: Wiener Köchin sucht Platz in Gasthaus oder in Privathaus. Helene Kadlitz, 2236 Spaulding Ave., nahe 22. Str. modimi

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Ein kinderloses Ehepaar sucht Stelle auf einer Farm oder in Restaurant. 2006 Austin Ave.

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Anständiger Geschäftsmann, Wittwer in den 40er Jahren, mit Vermögen möchte gerne bekannt werden mit anständigem Mädchen oder junger Wittwe, um wieder ein Geschäft anzufangen. Ehrlich Denkende können vertrauenvoll unter Angabe der Vermögensverhältnisse und des Alters sich wenden an Adr.: Z. 994, Abendpost. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Store mit 6 Zimmer, passend für irgend ein Geschäft. 2948 W. Diversey Ave., 3 Blos westlich von California Ave. misa

Zu vermiethen: 4 große helle Hinterzimmer, $10. Deutsche bevorzugt. 1351 Grand Ave.

Zu vermiethen: 2 Flats — Brick, 1. Stock und Basement, 637 und 639 West 65. Straße — 2 Block östlich von Halsted Straße, 4 Zimmer. $8 per Monat. Zu erfragen
631 West 65. Straße oder 6044 Peoria Straße.

Zu vermiethen: Junggeselle hat 7 Zimmer Haus in Park Ridge, will es an zuverlässige erwachsene Personen vermiethen in Tausch für Board; Furnace, elektrisches Licht, große Yard u. Hühnerhaus; zwei Blocks vom Depot. Adr.: E. J., Park Ridge.

Zu vermiethen: 5 helle Zimmer mit Bad. 1320 Wolfram Str., Store.

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat mit Badezimmer. 3141 S. Paulina Str.

Zu vermiethen: 4 Zimmer mit kleiner Bettstelle. 306 W. Goethe Str.

Zu vermiethen: Modernes 5 Zimmer Flat, Ecke, an kleine Familie. Dr. Weiß, 1756 Division Str., Ecke Wood Str.

Zu vermiethen: 8 Zimmer Flat, $18. 1644 Belmont Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu vermiethen: 3-Zimmer Basement - Wohnung, gut eingerichtet, für deutsches Ehepaar ohne Kinder. Billig. 3213 Seminary Ave., 2. Flat. dimi

Zu vermiethen: Sechs-Zimmer Wohnung, modern, billig, an gute Leute. 3945 Fifth Ave. dimi

Zu vermiethen: Ein modernes Flat in einem neu gebauten Brickhaus an 50. Str. 2015 — 50. Straße. 27junlwX

Zu vermiethen: Ein schöner Laden mit Wohnung in einem neu gebauten Haus an 50. Straße. 2051 50. Straße. 27junlwX

Zu vermiethen: Neuer Laden mit 5 modernen Wohnzimmern hinten, geeignet für Delikatessen; ebenfalls ein kleinerer Store, passend für Schuh-Reparatur-Shop, Real Estate, Delikatessen oder irgend ein kleineres Geschäft. Um Auskunft wende man sich an Becklenberg, 145 La Salle Str., Zimmer 406. Telephon: Randolph 884. 26jnlwX

Zu vermiethen: Achtung, Bäcker! Store und Shop, passend für Bäckerei und Kaffeehaus. Wessel, Blue Island, Ill. 25jun,lwX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer; alle Bequemlichkeiten; ;nahe Lincoln Park. 2031 Lincoln Ave. mifrsason

Zu vermiethen: Große luftige Zimmer für 1 oder 2 Herren. 541 North Ave.

Zu vermiethen: Zimmer mit extra Eingang an ein oder 2 ruhige Arbeiter. 1521 Cleveland Ave., Hinterhaus.

Zu vermiethen: Helle Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren. 1636 W. Chicago Ave., 2. Flat.

Zu vermiethen: 2 fein möblirte Frontbettzimmer, nebst Wohnzimmer an bessere Herren, bei gebildetem kinderlosem Ehepaar. Elektrisches Licht, Bad, große Porch und gute Verbindung zur Hoch- und Straßenbahn. Kallenbach, 3658 North Clark Str. mido

Zu vermiethen: Zimmer mit Bad, privat, Kost, wenn gewünscht. 1942 Fremont Str.

Zu vermiethen: 2 Zimmer mit Heim-Bequemlichkeit. 1845 Cleveland Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, mit Kost; $5.50 die Woche. 3649 Indiana Ave. 28jun,lwX

Roomer oder Boarder gewünscht; habe Küche für Haushaltung. 1612 Cleveland Ave., eine Treppe. 28jun,lwX

Zimmer zu vermiethen, $1 bis $2 aufwärts. 153 West Ontario Str. nahe Wells. 24jnlwX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Zimmer und Kost für Mädchen von 10 Jahren. 1624 Sedgwick Str.

Zu miethen gesucht: Junger anständiger Deutsch-Amerikaner wünscht 1 oder 2 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, bei guter Familie oder Wittwe. Herbert Limbach, 1111 N. Sacramento Ave.

Zu miethen gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht 4-Zimmer-Wohnung mit Bad und Porch auf der Nordseite. Antworten bis Samstag an Geyduschek, 2828 Taylor Str.

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht möblirtes Zimmer bei alleinstehender Frau, Nord- oder Westseite. Adr.: Z. 900 Abendpost. mido

Mann mit 3 Jahre altem Kinde sucht Board bei Wittwe, außerhalb, nicht an Straßenbahnlinien. Adr.: P. 611 Abendpost.

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich-Boote. — $1.50 nach Grand Haven und Muskegon; $2.00 nach Grand Rapids. Täglich um 7:45 Abends; vom 1. Juli an täglich um 8:30 Abends, Samstags um 1:30 Nachm. und Sonntags und Montags um 10:30 Morgens. — $1.75 nach White Lake; Freitags und Samstags um 7:45 Abends. (Spezielle Fahrt Donnerstag, den 30. Juni, um 7:45 Abends.) — $1.00 nach Milwaukee, täglich um 9:30 Morgens und 9:00 Abends. (Sonntags um 10:00 Morgens.) — Nach Mackinac Island um 2:00 Nachm., Dienstags, Donnerstags und Samstags, beginnend am 5. Juli. — Nach Sault St. Marie Donnerstags um 2:00 Nachm. — Nach Green Bay Häfen um 2:00 Nachm. Montags, Mittwoch und Samstags. — Nach Sheboygan, Manitowoc, Kewaunee, Algoma und Sturgeon Bay um 2:00 Nachm., ausgenommen Sonntags. — Docks am Fuße von Michigan Ave. Stadt-Ticket-Office 101 Adams Str. 'Phone' Randolph 4076. 14jn*

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Möbel, Rugs, Oefen, Gardinen usw. könnt Ihr am besten, billigsten und leichtesten kaufen bei

— Fish's —

Da hier nur die dauerhaften und zuverlässigen Sorten verkauft werden und zwar zu den allerniedrigsten Preisen und auf leichte Abzahlungen, wie hier gezeigt wird.

Große Sorte Eisschränke für $9.85. — $1 baar und $1 monatlich.
Echte Royal Leder-Couches für $11.75. — $1.75 baar und $1 monatlich.
Tapestry Brussels Rugs 9x12 Fuß, $18.85. — $1.85 baar und $1.25 monatlich.
Messing-Betten, 2-zöllige Pfosten, $14.95. — $2.95 baar und $1.25 monatlich.
Eleganter, massiv eichener Dresser, $12.85. — $1.85 baar und $1 monatlich.
3-Stück Mahagoni-Gestell Parlor-Suits, mit seidenem Velour überzogen, $23.85. — $3.85 baar und $1.75 monatlich.
Zusammenlegbare Go-Carts, Gummireifen, $5.75.— $1.00 baar und $1.75 monatlich.
Massiv eichene Royal Ausziehtische, $12.50. — $1.50 baar und $1.00 monatlich.

Frei! Extra Frei!
Frei! Fish's Stamps Frei!
Mit jedem Einkauf zu $10 — 200 Fish's Stamps.
Mit jedem Einkauf zu $25 — 500 Fish's Stamps.
Mit jedem Einkauf zu $50 — 1000 Fish's Stamps.

L. Fish Furniture Company,

Chicago's beliebteste Hausausstatter,
654-656 W. North Ave. 3036-3038 Lincoln Ave.
1906-1908 Wabash Ave. 1901-1911 State Str.
3009-3011 State Straße.
Alle Läden sind Abends geöffnet. 3jn*X

Zu verkaufen: Garland Ofen und Hochstuhl für Baby, Ice Box und Bett. 1707 Dayton Str., 3. Floor, vorne.

Verkaufe Möbel mit Wohnung, sehr billig. Abreise. Vorzusprechen Abends und Sonntag. Laszlo, 732 Division Str., nahe Halsted, 3. Floor. mifr

Zu verkaufen: Ofen, Selbstheizer, $5; verlasse die Stadt Freitag. 1326 Sedgwick Str.

Verkaufe wegen Aufgabe Leder Parlor Set, Schaukelstuhl, Couch, Teppich, Chiffonier, Betten, Bilder, Dresser, Tisch, Stühle, billig. 1861 Bissell Str., unten. 28jun,lw

Zu verkaufen: Möbel von 6-Zimmer Flat; beinahe neu, $65; Rugs für $20; $100 Parlor-Set $33. Piano. Ueberhaupt Alles. 1346 N. Robey Str. 27junlwX

Zu verkaufen: Sehr gut erhaltener, großer Küchenofen mit Wasserfront, ganz neue 2-Brenner Gasplatte, mehrere kleine Rugs, einschläfriges Eisenbett, schönes Küchenkabinet; alles sehr preiswerth. 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Ave. 25jn*

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Storage-Verkauf: 4 Pianos, Emerson $20, Kimball $100, Lyon & Healy $95, Bradford $85; alle in gutem Zustande. 733 Milwaukee Avenue, nahe Chicago Ave. 25junlwX

$50 kaufen $300 Upright Piano mit Garantie. 1956 Larrabee Str. 25junlwX

Nur $25 für ein $400 Square und $40 für ein importirtes Upright Piano, bei Groß, 1547—51 Wells Str., nahe North Ave. 7jn,1m,X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kann billig gekauft werden, Familien Surry und Buggy, ebenso Geschirr. Nachzufragen beim Groom im Stall. Nordost-Ecke 47. Str. und Vincennes. mifr

Zu verkaufen: Ein Gespann leichte Pferde, 1150—1200 Pfd. schwer per Stück. Nachzufragen 1117 Monroe Str., hinten. midofrsa

Zu verkaufen: 1 Pferd und Buggy, 60 Hühner, Tauben, 1½ Tonne Heu, allerlei Farmggeräthe, schöner Gemüsegarten, schönes Haus, $10 monatlich, 3 Meilen von Dunning, direkt am Desplaines Fluß, gut für Piknik-Grove. Nachzufragen bei Knüpfer, 862 N. Marshfield Ave., Abends 7—8.

$60 für 800 Pfd. Pony Harneß und Top Buggy, zweisitzig. 2452 Grand Ave.

$300 für Team Harneß, Patent Dump Wagen, mit Arbeit. 2452 Grand Ave.

Zu verkaufen: Pferd, Wagen und Geschirr, billig; habe keinen Gebrauch dafür. 2337 S. Leavitt Straße.

Billig zu verkaufen: 6 alte South Water Str. Wagen. Dieselben haben wir gemacht. Zu erfragen: A. R. L. Mueseler und Söhne, 56 W. Illinois Str., nahe Clark Str. dimido

Pferde auszuleihen für irgend einen Zweck. Tag oder Woche. 1256 N. Paulina Str., Max Tauber. 11junlmX

Muß verkaufen: 100 Pferde und Stuten im Gewicht von 900 bis 1800 Pfund; Preise von $50 bis $300. 1256 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave. Max Tauber. 4jnlmX

Pferde zu verkaufen, garantirt. 331 S. Peoria Str. 1jn,1mX*

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, Store-Einrichtung, Store zu vermiethen. Mit 5 guten Wahnzimmern. 2536 Cortland Str.

Store Fixtures! Store Fixtures! Wenn Ihr Store Fixtures wünscht für Grocery-Stores, Markets, Candy- und Delikatessen-Stores, Millinery, Tailorshops, Restaurant., thatsächlich Fixtures für irgend ein Geschäft, wird es sich für Euch bezahlen, bei uns vorzusprechen. Wir verkaufen am billigsten in der ganzen Stadt Chicago. J. Mansbach & Co., 628 S. Halsted Str. mifrson

Laden - Einrichtungen.

Wenn Ihr eine billige und gute Laden-Einrichtung haben wollt und anständig und ehrlich bedient sein wollt, kommt zu der Gutmann Store Fixture Company.

Wir haben die größte Auswahl in neuen und gebrauchten Laden-Einrichtungen in der Stadt. Wir haben über 50,000 Quadratfuß gefüllt mit Fixtures jeder Art. Wir verkaufen für Baar oder auf Abzahlungen. Abliefern und Aufsetzen frei.
Gutmann Store Fixture Co.,
389 Wabash Avenue.
Tel. Harrison 4931 und Harrison 3364 1junlm*X

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht: unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume: 230-232-234-236-238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

Umzugs - Ausverkauf. Alle garnirten Muster-Hüte, werth bis zu 10.00, für $2.98. Mme. Schoepke, 80 Wabash Av., 5. Floor. sonnmomi

Zu verkaufen: Zwölf runde Tische, 48 Stühle, passend für Ice Cream Parlor, Saloon oder Restaurant; sehr billig. 54 East 18. Str. dimi

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Reparaturen in Plastering, auch Zementarbeit, gut und billig. Fred. Bautz, 1647 N. Halsted Str. Telephon Lincoln 6308. midofrsa

Gut gemachte Window Shades (Rouleaux) auf Bestellung gemacht; best. Tuch; niedrigste Preise. Rouleaux gereinigt, wie neu aufgefrischt. Art Window Shade Company, neue Nr.: 2411 N. Halsted St., nahe Lincoln Ave. Tel.: Lincoln 3468. 1jnmisonlm

Anstreichen, Tapezieren und Calsominen. Gute Arbeit, billige Preise. Schreibt: Painter, 411 Sullivan Str. momifrsa

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Painting, Paperhangig, Kalsomining billig bei Kontrakt oder Tagelohn. Schreibt: Painter, 1536 Orchard Str. dimi

Notar-Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 6jnlmX

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Die Schule des deutschen Unterstützungs-Bundes eröffnet jetzt neue Zirkel im Englischen; perfekte Ausbildung garantirt; ;voller 3 Monats-Kursus von $5; auch Lizens f. Engineers usw., sowie gute Stellungen durch Germ.-Amer. Benef. Union. Näheres im Gebäude des Illinois College: 715 North Ave., nahe Halsted Str. misasodi

Hedwig Kahn, Musikschule, 1326 Belmont Ave., nahe Southport. misa

Privat-Sprachunterricht f. Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Leichte, schnelleMethode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. 3jn,misaso,1m

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Delikatessen und fancy Grocery auf der Nordseite; deutsche Nachbarschaft; ;4 hübsche Wohnzimmer; alteta[illegible]rtes Geschäft; Einnahmen $150 per [illegible]. Preis $1600. Adr.: R. 401 Abendpost. mdo

Gutes Patent zu verkaufen, ein Massenartikel, den jede Person jährlich haben muß; kleines Kapital nothwendig zum Anfang; ich garantire $10,000 jährlichen Reingewinn. Versäumt diese Gelegenheit nicht. Nur persönlich wird Auskunft ertheilt. Auch werden gute Agenten angenommen. Zu sehen am 3. und 4. Juli, 1839 Dayton Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Krankheitshalber, Grocery und Delikatessen-Handlung. 1855 Howe Str.

$285 kaufen seit Jahren erfolgreich betriebenen Grocery- und Delikatessen-Store, billig zum doppelten Preis, auf Theilzahlungen; stets den Unterhalt der Familie gewährend, gegenüber Schule. Versäumt diese Gelegenheit nicht. Billige Miethe. Wohnzimmer. 1048 N. Franklin Str., Ecke Hill.

Muß verkaufen: Bestgelegenen Grocery- und Delikatessenstore, nur $265, billig zum doppeltenPreis, auf Theilzahlungen. Sprecht sogleich vor für diesen großen Bargain. Miethe $20, Wohnzimmer. 5008 State Str.

$215 kaufen bestgelegenes, stets gutzahlendes Restaurant, ohne Konkurrenz, dichtbevölkertste Trans-fer-Ecke der Stadt, Alles vollständig, fertig zur Uebernahme des Geschäfts. Sprecht sogleich vor.— 2136 S. Halsted Str.

Bargain: Grocery und Milch-, Candy- und Delikatessen-Store, Ecke, $500. 1534 W. 61. Straße, Newman.

Delikatessen-Store in erster Klasse Gegend muß sofort wegen Krankheit verkauft werden. Seit vielen Jahren etablirt und sich immer gut zahlend. Billige Miethe mit Wohnzimmer. Preis $325, billig für das Doppelte. Zum Theil auf Abzahlung, wenn gewünscht. Sprecht sofort vor.
3419 N. Paulina Str., nahe Ecke Roscoe Str. und Lincoln Ave., 3 Thüren von Hochbahnstation.

$135 kaufen vollständig eingerichteten Delikatessen-Store, Computing Scale, Cash Register etc. Sofort vorzusprechen. 1654 Barry Ave., nahe Lincoln Ave. oder Eigenthümer Chas. Bender, 608 Wells Straße.

Guter Saloon für den richtigen Mann ist sofort zu verkaufen. Große Zukunft. Es kann ein großes Nebenlokal dazu gegeben werden. Eigenthümer hat noch anderes Geschäft. Adr.: A. 64, Abendpost.

$600 kaufen Barber Shop, Zigarren und Laundry Geschäft. Eggert, Zimmer 225, 105 Washington Straße.

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon und Rooms. — 4300 Kimball Ave. mido

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei an der Nordseite; nur Laden-Geschäft. Gute Einnahme; gute Nachbarschaft. Adr.: Z. 987, Abendpost.

Zu verkaufen: Feine Bäckerei, kein Basement — Storetrade. Neue Gegend. 5 Zimmer. Billig vor dem Ersten. Adr.: 4100 W. Madison Str.

Habe zu verkaufen: 29 Saloons, von $600—$6000; 12 Groceries, 10 Delikatessen, 5 Zigarren-, 6 Bäckereien, 4 Butcher-Stores, von $250—$2500. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe zu Guttman, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Grocery- und Butcher-Geschäft. Muß schnell verkauft werden wegen andern Geschäfts. Einnahme $425 per Woche. Max Polaschek, 184 South Water Str.

Zu verkaufen. Billig, gutgehender Butchershop, wegen Verlassens der Stadt. Adr.: T. U. 512, Abendpost.

Zu verkaufen: Guter gangbarer Grocery-Store in guter deutscher Nachbarschaft, sehr billig, wenn sofort genommen. 1727 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Eine auf der Südseite gelegene gutgehende Bäckerei, preiswürdig. Adr.: R. 416, Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Guter Schuh-Reparatur Shop mit Wohnung. 1422 Wells Str. mdo

Zu verkaufen: Home Delikatessen-, Bäckerei- und fancy Grocery-Geschäft, monatliche Einnahme $1000; billige Rente, lange Lease. Gute Bedingungen für die richtigen Leute. Adr.: T. 510 Abendpost. sasomi

Zu verkaufen: Erstklassiger Meat Market, passend für Deutschen oder Schweden, muß binnen einigen Tagen verkauft werden; Eigenthümer übernimmt ein anderes Geschäft. 3555 Irving Park Blvd. dmido

Zu verkaufen: Transfer-Saloon. Blatz Brewing Co., Ecke Union und Erie Str. dimi

Zu verkaufen: Pferd und Wagen mit Wholesale-Bäckerei-Route. 2833 Darwin Terrace. dimi

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, Wocheneinnahme $150; alles nach Vorschrift, feiner Platz, wegen Krankheit. Adr.: P. 615 Abendpost. 28jnlw

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei. 909 Chicago Avenue, Evanston, Ill. 28jnlwX

Wir verkaufen Euer Geschäft, Eigenthum, Pachtvertrag, Waarenlager oder Patent für Baar; beste Bedienung. H. P. Addison, 115 Dearborn Str. 9jn*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: Wünsche $3000 zu borgen auf 2-Flat Brickgebäude; zu 6 Proz. Adr. A. 18, Abendpost. 27junlwX

Zu leihen gesucht: Darlehen von etwa $2500 von Privatperson, auf gute Grundeigenthum-Sicherheit; Agenten brauchen nicht vorzusprechen. Wagner, 1313 134 Monroe Str. 24jnlw

Weil ich Geld gebrauche will ich meine $1600 werth Lincoln Ave. Baulotte zu $1075 verschleudern. Eigenthümer, 4734 N. Robey Str. momifr

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur,
Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 16jn*X

— Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. — Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 6jnlmX

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14of*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäft bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 714 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim 1313, Ecke Clark. 19jnlmX

Ernst M. Woll, deutscher Advokat. Gründlicher Rath frei. 184 LaSalle Straße, Zimmer 304. 1jnlmX

Deutsches Notariats- u. Rechts-Büro. Rath frei. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 6jnlmX

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 3junlmX

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Autsch!!! Wer kurirt Frostbeulen, Hühneraugen schmerzlos? Uhl, 5937 South Halsted Str. 25jun,lwX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 22jl*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Zwei-Flat Brickgebäude, Bad, Gas, $2700; $1000 Baar; Zwei-Flat Brickgebäude, Bad, Gas, Laundry Tubs, $3000; $300 Baar, $15.00 monatlich.
Zwei-Flat Gebäude, 1 Block zur Hochbahnstation, $3250; $1000 Baar.
Neues Zwei-Flat Gebäude, Brick-Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, nahe Irving Park Blvd. und Lincoln Ave., $4400; $400 Baar, $25.00 monatlich.
Zwei-Flat Gebäude, alle Bequemlichkeiten, $3800; $500 Baar, $15.00 monatlich.
Subdivision-Offices: Ecke Byron und Leavitt Str., Addison und Leavitt Str. momifr
Zelosky, 1905 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: $13,500. Seht Euch die Nordost-Ecke George und N. Robey Str. an. Neue hochmoderne acht 4 Zimmer Flats, Bad, Gas, elektrisches Licht, hohes Basement, Laundry Shop. Gebäude ist 25x125 auf 42x125 Fuß Ecke. Alles gut vermiethet. Ofenheizung. Leichte Bedingungen oder nehme Nordseite Bäckerei als Theilzahlung in Tausch. Für Näheres spreche man vor bei John Heim, ausschließlicher Agent. 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont und Lincoln Ave. dimi

Verändere für schnellen Baarverkauf oder verkaufe auf monatliche Abzahlungen mein $3200 moderne 6-Zimmer Brick Cottage, Südfront, Lot 37½ bei 125; Rasen, Frucht- und Schattenbäume, Büsche; neuer Furnace, Heißwasser, Gas, Bad, Waschtöpfe. Lincoln Ave. Car bis zum Endpunkt der Linie. Eigenthümer 2222 Foster Ave., North Ravenswood.

Zu verkaufen: Nur $6500, an Wellington Str., Ecke East Ravenswood Park, großes 4-Flat Brickgebäude, zwei 5- und zwei 4-Zimmer Flats; auf 50 bei 125 Fuß, mit Lot, nur $500 Baar und Rest wie Miethe oder nehme zweistöck. Flat oder Cottage als Theilzahlung an. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: An Nelson Str., nahe Racine Ave., schönes Framegebäude mit 3 Wohnungen. — Monatliche Miethe $36. Preis $3500.
—Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.— mido

Zu verkaufen: Feines Framegebäude mit 2—6 Zimmer-Wohnungen, mit Badezimmer und Attic, Alles in bester Ordnung. Preis $3750, $1000 Anzahlung. An Clifton Ave. Bequem zur Hochbahn.
—Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.—

Zu verkaufen: Sehr billig, 4 Zimmer Cottage, mit Basement, an Nelson Str., nahe Perry Str. Thies, 3017 Southport Ave.

Zu verkaufen: In Ravenswood, hübsches, modernes zwei-Flat Brickgebäude, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, Dampfheizung; Lot 31 bei 165 Fuß; in gutem Zustande; an Ashland Ave.; muß verkaufen; Preis $8600.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sami

In feinster Gegend, nahe Sheridan Road, ist ausgezeichnetes Flatgebäude, große Lot 40 bei 125 Fuß, nebst modernem Stall hinten, zu verkaufen. Miethe $117. Preis $9300. Aug. Torpe, 820 North Avenue. dimisa

Gutes Framegebäude, 3427 Lincoln Ave., durchlaufend bis Paulina Straße. $3000 oder macht Offerte. Torpe, 820 North Ave. dimidosa

Zu verkaufen gutes Geschäftsgebäude mit Cottage hinten, 1451 Belmont Ave., nahe Lincoln Ave. Preis $3500. August Thorpe, 820 North Ave. dimifr

School Straße, nahe Perry Straße, gutes Framegebäude mit 2—4 und 1—3 Zimmer-Wohnungen. Preis $2900. Torpe, 820 North Ave. dimisa

Modernes neues dreistöckiges Steinfront-Flatgebäude. Gute Gegend an Oakdale Ave., nahe Hochbahn-Station. Preis $9300, werth $10,000; Miethe $108. Aug. Torpe, 820 North Ave.. dimisa

Burling Straße nahe Wrightwood ist ein modernes 2—5 Zimmer-Flatgebäude zu verkarfen. — Preis $3000. Aug. Torpe, 820 North Ave. dimisa

Spottbillige moderne 8 Zimmer Cottage, Lot 27 bei 125 Fuß, Perry Straße, nahe Irving Park Boulevird. $3300 Torpe 820 North Avenue. 28junlwX

Tausche 2-stöckiges Frame Flathaus, Brickkeller, Addison nahe Clark Str., werth $5000, gegen 3-stöckiges Brick Flathaus nahe Hochbahnstation, Nordseite; zahle Differenz in Baar oder übernehme Hypothek. Arthur Josetti, 657 North Ave. dmido

——Achtung, — Butchers!——
Gutes zweistöckiges Gebäude an 40. Ave. nahe Argyle Str., Store, 3 Flats und Stall, Lot 35x125. Die richtige Lokalität für Butcher. Miethe $708. Wegen anderer Geschäfte verkaufe für $4500.
Arthur Josetti, 657 North Avenue. 28jnlwX

Zu verkaufen: 3stöckiges Gebäude, Roscoe, nahe Southport Ave. Hochbahn-Station; jährliche Miethe $516; leichte Abzahlungen. Eigenthümer, 1307 Eddy Straße. 24junlwX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: N. Wood Str., nahe Division, 9 Zimmer Frame Cottage, Lot 44 bei 120 Fuß; in gutem Zustand; Preis nur $2800.
Zu verkaufen: Nordost-Ecke Washtenaw und Haddon Ave., unbebaut, sehr feine Lot, billig.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Zu verkaufen: Drei 6 Zimmer Flat, Miethe $50 monatlich, $4700. 1653 N. Central Park Avenue, Top Floor. 29jun2,5,9jl

Zu verkaufen: Feines Grundeigenthum an Hamlin Ave. in Irving Park, 2 Lotten, großes Haus mit vielen Räumlichkeiten, Garten ist das reine Gemüseparadies, für nur $3200. Gemüse und Hühner bezahlen mehr als die Zinsens auf das Kapital. Ferner eine 6-Zimmer Cottage, Dachboden, an Drake Ave. in Irving Park, nahe Boulevard, 24½ bei 125, schöner Garten, für nur $2200. Zahlung nach Uebereinkunft. Adr.: T. 599 Abendpost. 18junsasomi*

Neues modernes 2—6 Backsteingebäude an Beach Ave. Nur einen Block vom Humboldt Park; $5500. Torpe, 820 North Ave. 28junlwX

Südseite.

Zu verkaufen: Etliche gute Geschäftshäuser an Halsted Str., unweit von 63. Ebenfalls hohe Prozente tragende Flatgebäude in Englewood und auf der Südseite. Trouerud & Co., 524 W. 63. Str.

Zu verkaufen: Brick-Cottage, 7 Zimmer, Furnace, große Lot, billig. 7325 Perry Ave. 28jnlwX

Zu verkaufen: Vier-Zimmer Cottage, $1400. 3119 Süd 41. Court. 25jn2wX

Südwestseite.

Zu verkaufen: 3429 Wood Str., 2-Flat Frame, 6 Zimmer und Bad, Garantie-Polize für $3000. Preis $2200, $1100 Baar. 23jnlwX
Wilken, 3422 Wood Straße.

Vorstädte.

Zu verkaufen: Eck-Grundstück, Haus mit Store, 3 Lotten, Preis $3300 baar. Rochester und Vernon Ave., 1 Block südlich von Ogden Ave. Brookfield. 27junlwX

Farmländereien.

Zu verkaufen: 45½ Acker Farm, 3½ Meilen von Waukegan, nahe Depot. Gute Gebäude, Brunnen, Obstgarten. P. Benz, Eigenthümer, R. D. 2, Waukegan, Ill. mido

Verkaufe, tausche und kaufe Farmen und Farmland. Klingler, 1647 Vine Str. jun18—30sasomi

Zu verkaufen: Bestes Farmland im südwestlichen Wiskonsin, nur 6 Stunden Fahrt von Chicago, zu $12, $15 und $20 der Acre; zu den Käufern beliebigen Bedingungen. Kommt und seht große wachsende Ernten auf den angrenzenden Farmen. — Rehf, 121 La Salle Str. 28jnlmX

Feine Fruchtfarm zu verkaufen, eine Meile von St. Joseph, Mich. Zu erfragen beim Nachlaßverwalter, 3432 Cortland Str. 28jnlwX

Zu verkaufen: 40 Acker Farm bei Grand Haven, Michigan; große Gebäude, alles eingezäunt, 2 Brunnen . Diese Farm gehört einer alten Dame. Preis für alles $1000. Nehme kleine Anzahlung. Rehf, 121 La Salle Str. modimi

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Gute Farmen mit Viehbestand, Ernte, Maschinerie, für Chicago Property. Rehf, 121 LaSalle Str. 27mai—1jlX

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $..............................
Auf Sicherheit von..............................
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Investment Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 17jl*X

Anleihen auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 17jl*X

Wo ist das Geld, für das Ihr so schwer gearbeitet habt?

Ausgegeben, verschwendet und verschwunden, oder gespart und Euch Gewinn bringend?

Eure Freunde durch Sparen

1. Empfangen gute Zinsen an ihrem Geld.
2. Haben gute bezahlte Häuser und Geld zum Anlegen.
3. Vergrößern ihr Einkommen Tag um Tag.

Und Ihr könnt das Gleiche thun

Ihr müßt heute noch sparen

wenn Ihr baares Geld für nützliche Zwecke wollt und erfolgreich zu sein wünscht.

Eröffnet Euer Konto

in dieser Bank. Sie bezahlt drei Prozent an Euren Ersparnissen.

METROPOLITAN TRUST AND SAVINGS BANK

Südwest-Ecke

La Salle und Washington Str.

15,16,18,22,23,26,29,30jun

Lokalbericht.

Klubhaus eingeäschert.

Das neueingerichtete Gebäude des Pistakee Country Club zerstört.

Flammen von den Trockenöfen, welche die Hausröhrenleger bei der Arbeit im Keller des Klubhauses des Pistakee Country Clubs am Ufer des Nippersink-Sees gebrauchten, setzten gestern Abend um elf Uhr die Wände in Brand, und binnen einer Stunde war das große dreistöckige Gebäude ein rauchender Trümmerhaufen. Eine halbe Stunde verging, bis die Feuerwehr von Fox Lake zur Stelle war, und inzwischen hatten sich die Flammen bereits über den ganzen Bau verbreitet. Viele Villenbewohner an den beiden Seen beobachteten das Feuer von Booten aus; der Feuerschein war meilenweit im Umkreise sichtbar.

Das Klubhaus war soeben mit einem Kostenaufwande von $15,000 völlig neu eingerichtet worden, und von Freitag bis Samstag Abend sollte die Einweihungsfeier dauern. Von den Möbeln ist nur wenig gerettet worden. Das Gebäude war 50 Fuß lang, 40 Fuß breit und enthielt dreißig Fremdenzimmer. James Pugh ist der Präsident des Klubs, Frank Pasdeloup der Sekretär und Henry Klein der Schatzmeister. Unter den Klubmitgliedern sind Bürgermeister Busse, Bundessenator Lorimer, Countyschreiber Haas und andere Chicagoer Politiker.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Hohe Erbschaftssteuer.

Sonntagsschulgesellschaft verweigert ihre Zahlung auf ihr Vermächtniß.

Der verstorbene Materialwaaren-Großhändler Thos. Murdoch hat, wie der Abschätzer, Chas. Alling jr., gestern dem Countyrichter Rinaker berichtete, $4,014,491.45 hinterlassen. Der Verstorbene hat religiösen und halbreligiösen Gesellschaften große Summen ausgeworfen. Der Abschätzer berichtet nun, daß von den Vermächtnissen an das Presbyterianer-Hospital und den Christlichen Jünglingsverein, je $766,478.58, keine Erbschaftssteuer zu entrichten sei, weil diese als Illinoiser Wohlthätigkeitsanstalten steuerfrei seien, wohl aber ein Zehntel von dem gleich hohen Vermächtniß an die American Sunday School Union, eine pennsylvanische Gesellschaft. Diese will dagegen Berufung einlegen. Die gesammte Erbschaftssteuer von dem Nachlaß ist $150,613.58, die höchste außer der von dem Nachlaß von Nelson Morris, $165,899, jemals im Staate erhobene.

Skala der Theatermusiker.

Die Federation of Musicians hat den Theaterleitern einen neuen Arbeitsvertrag unterbreitet; darnach soll das Orchester in Theatern ersten Ranges aus mindestens elf, solchen zweiten Ranges aus mindestens acht, in Possentheatern aus mindestens neun und in den kleinen Vaudevillehäusern aus mindestens sechs Musikern bestehen. Ferner soll der Lohn der Theatermusiker um vier Zehntel erhöht werden. H. C. Duce, Leiter des Garrick- und des Lyric-Theaters, erklärte die Forderungen für ungehörig, und es ist möglich, daß es zu einem Ausstand der Theatermusiker kommt.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Das Gebäude 155 State Str. auf 15 Jahre an B. Baumgarden verpachtet.

David Mayer hat an Bernhard Baumgarden das sechsstöckige Gebäude Nr. 155 State Str., Ostseite der Straße, zwischen Madison und Monroe Straße, vom 1. Mai 1915 ab auf 15 Jahre für $500,000 verpachtet. Das Gebäude steht neben dem von Carson, Pirie, Scott & Co. auf einem Grundstück von 25 bei 83 Fuß. Das letztere gehört Adolf Kraus, der es im Jahre 1896 für $240,000 kaufte. Im Jahre 1902 verpachtete Herr Kraus es an David Mayer auf 110 Jahre für $18,000 jährlich. Herr Baumgarden betreibt mehrere Putzgeschäfte in State Straße.

Karpen & Bros. erwirkten gestern die Erlaubniß zum Bau ihres neuen 12stöckigen Gebäudes Nr. 294—300 Michigan Ave., das $1,000,000 kosten soll.

James N. Brown und Benjamin H. Knowles von Brooklyn, N. Y., haben 140 Acres in Leyden Township, östlich vom Desplainesfluß, zwischen der Verlängerung von Fullerton und North Ave., für $75,755 gekauft. Die Verkäufer waren Harriet Sayre und Robert J. Bradshaw. Das Eigenthum ist mit $65,755 belastet.

Harold B. Wilber hat von Henry M. Hooker das Eigenthum in Jackson Ave., Südostecke von 57. Str., 200 bei 106½ Fuß, gekauft. Er will acht zweistöckige Wohnhäuser darauf bauen.

Die Erzdiözese hat von Katherine Brown das Wohnhaus in Caß Str., 60 Fuß südlich von Superior Str., gekauft. Das Haus steht neben der Schule der Holy Name Kathedrale und soll zur Erweiterung der Schule dienen.

Die Myrtle Masonic Temple Association hat von William H. Eldred und Delos Buzzel 83 bei 150 Fuß an der Nordwestecke von Irving Park Boulevard und N. 42. Court für $6000 gekauft, als Baugrund zum neuen Freimaurertempel für Irving Park, dessen Bau etwa $60,000 kosten wird. Der Grundstein soll am 15. Juli gelegt werden, und schon am 15. Oktober hofft man das Gebäude einweihen zu können.

Joseph Donnersberger hat vom Nachlaß von Leopold Mayer 13 Acres in S. 40. Ave., Südwestecke von W. 53. Str., für $12,000 gekauft.

Samuel Plitsch hat an Carrie Hamilton das Miethshaus in 54. Place, 222 Fuß östlich von Peoria Str., 50 bei 120½ Fuß, Nordfront, mit $7500 belastet, für $20,000 verkauft.

Robert Center hat von Louis Walensky das Eigenthum in Sawyer Ave., 100 Fuß nördlich von 15. Str., 25 bei 124 Fuß, Westfront, mit $9,350 belastet, für $14,600 gekauft.

Der Schlüssel zur Gesundheit liegt in dem Gebrauch von Forni's Alpenkräuter. Er stärkt den Körper, reinigt das Blut und baut das System auf. Wenn Sie an Patent-Medizinen nicht glauben, aber durch überwältigende Beweise überzeugt werden können, dann schreiben Sie an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 S. Hoyne Ave., Chicago, Jll. anz

Aus Vereinskreisen.

In dem zum deutschen Altenheim gehörenden Luisenhain feiert der **deutsche Verein der Westseite** am Sonntag, dem 10. Juli, sein achtes großes Piknik mit Preiskegeln. Der aus den Damen Elise Leemhuis, Präsidentin; Auguste Barby, Rosa Merz und Klara Maisse bestehende Festausschuß hat nicht nur schöne Preise für die Kegelbahn angeschafft, sondern auch das Glücksrad mit vielen schönen Sachen bedacht. Tanz und allerlei Volksspiele werden den Besuchern noch außerdem die Zeit aufs Angenehmste vertreiben. Das Piknik beginnt um elf Uhr Vormittags, der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

— Vaterstolz. — Ede: „Mein Jüngster, der Lude, das wird mal 'n tüchtiger Junge werden! Den ersten Federhalter, den er in der Schule brauchte, hat er sich auf'm Postamt von der Kette losgemacht!"

Small ernannt.

Kabinet des Präsidenten prüft die gegen ihn erhobenen Einwände.

Lorimer nicht ausgeschlossen.

Trotz aller Einwände, die von gewisser Seite erhoben worden sind, hat Präsident Taft Nachrichten aus Washington zufolge Len Small von Kankakee gestern zum Leiter des hiesigen Unterschatzamtes als Nachfolger William Boldenwecks ernannt. Gleichzeitig ernannte er S. M. Fitch zum Binnensteuereinnehmer an Stelle von Henry Hertz. John C. Ames, Hafeneinnehmer in Chicago, und Julius S. Starr, Zolleinnehmer in Peoria, wurden wiederernannt.

Die Ernennung Len Smalls, eines ergebenen Anhängers William Lorimers, geschah mit Genehmigung des Kabinets, dem der Präsident die Angelegenheit vorlegte, und das alle Einwände gegen den früheren Staatsschatzmeister und Kampagneleiter Richard Yates' sorgfältig prüfte. Der Sekretär des Präsidenten, Norton, erklärte, daß nie zuvor ein Kandidat für ein Bundesamt so warm empfohlen worden sei wie Small, für den sich nicht nur die beiden Senatoren Lorimer und Cullom, sondern auch Sprecher Cannon verwandte.

Lorimer nicht ausgeschlossen.

In einer Konferenz zwischen Gouverneur Deneen, Mayor Busse, Postmeister Campbell, Assessor Weber und Ex-Sheriff James Pease wurde gestern beschlossen, die Auswahl von Kandidaten für das Countyticket dem Vollstreckungsausschuß der Parteileitung zu überlassen. Dies gibt Senator Lorimer und seinen Leuten ein Recht, sich an den Berathungen zu betheiligen, in denen ihr Einfluß allerdings infolge des Uebergewichts der anderen Faktionen, die sich vereinigt haben, sehr gering ist. Eine weitere Konferenz wird in der nächsten Zeit stattfinden, d. h. vor der Abreise des Gouverneurs nach Springfield. Mit der Auswahl der Kandidaten wird voraussichtlich allen Ernstes nächsten Dienstag begonnen werden.

Gouverneur Deneen hatte am Abend im Union League-Klub eine Besprechung mit seinen Anhängern, Roy O. West, Charles W. Vail, John R. Thompson, Chauncey Dewey usw., in der die Kandidaten für das Countyschatzmeisteramt besprochen wurden. Es heißt, daß der gegenwärtige Stadtschatzmeister Isaak N. Powell die besten Aussichten auf die Nomination hat. Die nochmalige Nomination des Nachlaßgerichtsschreibers Guy Guernsey gilt als sicher.

Burkes Mannen rührig.

Der Hunderterausschuß, der am Sonntag in einer Versammlung der County Democracy, die Robert E. Burke kontrolirt, ernannt wurde, um Pläne für einen energischen Kampf um die Kontrole der Parteileitung zu entwerfen, hielt gestern Abend eine Sitzung ab, in der ein Zehnerausschuß ernannt wurde, der mit C. H. Harrison, William E. Dever, E. F. Dunne und A. M. Lawrence konferiren soll.

White City.

Offiziere und Soldaten der Bundesarmee besuchen heute White City. Dort hat die große Lombardo'sche Kapelle im Verein mit dem Opernchor zu konzertiren begonnen. Die musikalischen Aufführungen der wirksamsten Stellen aus beliebten Opern finden großen Anklang und werden jedenfalls auch den Marssöhnen sehr gut gefallen. An anderen Zerstreuungen und Belustigungen werden sie ebenfalls keinen Mangel leiden, denn White City bietet eine große Auswahl davon.

Riverview Exposition.

In Riverview ist gestern Edwards große Menagerie eröffnet worden. Sie ist sehr reichhaltig und sehenswerth und enthält u. a. einen lebenden Paradiesvogel, eine große Seltenheit. An anderer Stelle ist eine hochinteressante Mumie zu sehen, die aus den Höhlen der Höhlenbewohner stammt. Die Nachmittags- und Abend-Konzerte werden von der Weberschen Kapelle ausgeführt, im Verein mit deren tüchtiger Gesangssolistin, Frl. Blanche Mehaffey.

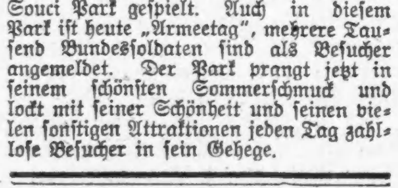
Forest Park.

Konzert, aufregende Fahrten, gute Vaudeville-Vorstellungen, allerlei Sehenswürdigkeiten in Schaubuden und Tanz findet man in Forest Park vereinigt mit reiner Landluft und schöner Umgebung. Jedermann kann sich somit nach seinem Geschmack amüsiren. Damen und Kinder haben an Wochentag-Nachmittagen freien Eintritt. Im Ballsaale findet heute der übliche Preistanz statt.

Sans Souci Park.

Auszüge aus „Carmen" werden heute Abend von Creatores Kapelle im Sans Souci Park gespielt. Auch in diesem Park ist heute „Armeetag", mehrere Tausend Bundessoldaten sind als Besucher angemeldet. Der Park prangt jetzt in seinem schönsten Sommerschmuck und lockt mit seiner Schönheit und seinen vielen sonstigen Attraktionen jeden Tag zahllose Besucher in sein Gehege.

Bruchleidend?



Wir fabriziren über 70 Arten Bruchbänder, ein gut passendes Band für Jeden, von 65c aufwärts, einseitig; und von $1.25 aufwärts doppelt. Leibbinden und elastische Gummistrümpfe von $2.00 aufwärts. Im Geschäft seit 1860, haben wir heute das größte „Retail Business". Erfahrene Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 8 Uhr Abends; Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK,

Ecke Milwaukee und Chicago Ave.,

Thurm-Uhr-Gebäude.

Nehmt Elevator — 6. Stock.

Viele Brüche

können noch geheilt werden, wenn ein gut passendes Band angelegt wird.—Unser vergrößertes Bandagengeschäft ist unter der persönlichen Leitung von Herrn J. Lorch, zehn Jahre bei Hottinger, und nur hier können Sie jetzt sein unübertreffliches Radical Cure Band erhalten.

Wir nennen hier einige Preise:

Elastisches Band, einseitig, aufw. von	49c
Elastisches Band, doppelt, aufw. von	98c
Gutes Stahlband, einseitig	$1.00
Gutes Stahlband, doppelt	$2.00
Hartgummi-Band, einseitig	$1.95
Hartgummi-Band, doppelt	$3.95
Elastische Bruch- und Nabelbänder, in allen Größen, aufwärts von	$1.25

Alles Andere in dieser Branche zu „Cut"-Preisen.

Geprüfte Wärterin bedient Damen.

Offen täglich bis 6:30 Uhr, auch Sonntags von 10 bis 1 Uhr.

The Public Drug Co.

150 STATE STR.

Zwischen Madison und Monroe Straße.

1ba,mi&son*change

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Frances Brine, Marion Plato, 30, 32.
Hermann Zollmann, Ida Birkenbaum, 27, 24.
Louis J. Vertefeuille, Laura M. Leroy-Andy, 38, 25.
Robert A. Hall, Eliza Brady, 24, 23.
William F. Voß, Hattie Haegele, 25, 24.
George Morris, Anna Ryan, 25, 24.
Frank Michalsky, Alice Nilon, 27, 18.
Peter Wasik, Magdalene Forman, 22, 21.
Mathew Wolicki, Martha Kornatowska, 26, 23.
Tomoszius Bielsky Antonina Paulauskiate, 29'18.
William A. Herzig, Elsie Jacobsen, 25, 23.
George Harper, Emma Marvin, 21, 21.
Hugh C. Carver, Louise Stripp, 22, 22.
Robert E. Foster, Sarah Crowl, 25, 25.
Lee Weaver, Emma Murphy, 26, 19.
Joseph J. Moore, Katherine Denkin, 26, 24.
William Oswald, Emily Lord, 41, 28.
Alphonse A. Zielinski, Isabella Lopato, 24, 23.
Alfred Favel, Nellie Welsh, 35, 35.
Martin Tuohey, Annie Moran, 28, 28.
Dennis T. O'Brien, Mary C. Quilinan, 26, 22.
Joseph Tobnert, Julia Williams, 27, 27.
John H. Jewell, Marie Rick, 35, 35.
Frank C. Matthies, Lillian E. Mahnke, 23, 23.
John W. Isom, Anna Noonan, 37, 31.
John Cooney, Catherine Madden, 30, 26.
Charles Meier jr., Mayme Guilfoyle, 25, 25.
John F. Chambers, Blanche Roberts, 22, 18.
Francis T. McCarthy, Mary E. Finucan, 21, 21.
Charles G. Waits, Ethel J. Cook, 30, 23.
John M. Uhrich, Katherine Tischart, 33, 27.
Albert F. Alles, Emma Reinsch, 26, 24.
William J. Prieb, Annie Sanders, 34, 34.
Paul Bedrava, Mary Antos, 24, 18.
William Donohue, Katharine Davey, 31, 24.
Walter Koch, Julia Zenk, 24, 20.
Gwin J. Foster, Eliza J. Caraher, 32, 31.
John Magdin, Rosa Eingen, 24, 22.
Anton Draeczynski, Sophie Just, 25, 19.
Gustav Meßmer, Marie Pretinger, 28, 25.
Edward G. Hansen, Alice M. Miller,
John A. Then, Olga J. Handke, 27, 21.
Mathias Preusen, Lena Handke, 54, 46.
Stephen J. Barrett, Lillian Anderson, 20, 20.
Louis Newman, Fannie Krechefsky, 23, 18.
Martin McNicholas, Margaret McNicholas, 26, 22.
Adolf Olson, Catherine Johnson, 30, 29.
Mathias J. Christoffel, Mary B. Endres, 27, 20.
Harry N. Tuntas, Katherine Hankes, 23, 23
William Specht, Corlina Narten, 30, 25.
John A. Purcell, Florence Peters, 23, 19.
William J. Kane, Minnie B. Becker, 27, 21.
Wicenty Swinuick, Bronislawa Suzt, 24, 20.
Nicholas B. Barzen, Kathryn Wiedmann, 22, 19.
Hugh L. Adams, Mary R. Trumbull, 27, 25.
William Hunter, Lillian Vaughan, 27, 18.
William Simpson, Julia Bray, 24, 25.
Max Hendricks, Mabel Clark, 30, 33.
William J. Flynn, Bertha J. Kaad, 27, 23.
Fred. Fischer, Anna Schultz, 55, 54.
Joseph A. Pfeiffer, Katherine Weber, 25, 22.
John H. Jones, Blanche Andeberg, 27, 25.
Joseph Stolf, Annie Pedlicka, 26, 20.
Arthur H. Gerling, Martha Czech, 23, 22.
Herbert J. Blidhahn, Marion A. Flagg, 26, 23.
Arthur Jelonak, Lillian Gottlieb, 31, 25.
Fred. A. Malmberg, Alice M. Clancy, 24, 23.
Louis. P. Ritzma, Annette E. Rose, 27, 23.
Samuel Friedman, Dora Feinberg, 26, 24.
Edward C. MacBride, Alice E. Kebbon, 21, 21.
Dennis Schroeder, Florence Peck, 23, 24.
Fred. Meyer, Mollie Nagle, 40, 35.
Chaster D. McComb, Ella B. Rouse, 29, 24.
Max Itzkowitz, Emma Clayfeldt, 23, 18.
William M. Larkin, Annie Golden, 29, 21.
Frank Hulett, Ella Short, 25, 24.
Abraham Echer, Bessie Simon, 22, 20.
Lars N. Larsen, Marie A. Sorensen, 22, 20.
William N. Schramm, Alice G. Jacobson, 21, 19.
Malcolm Whiteford, Mary Lyman, 25, 20.
Thomas W. Whalen, Mamie E. Burke, 30, 25.
Jan Szwaja, Magdalena Lizak, 22, 19.
Daniel J. Haskin, Margaret M. Jones, 21, 21.
William F. Bremer, Helen Fritz, 27, 18.
Henry Gilmore, Leona Barnes, 30, 26.
John Czekauske, Konstancya Sendzik, 22, 22.
Wincentos Petreikis, Barbara Farevdio, 25, 26.
Elmer Anderson, Florence Nufer, 24, 20.
Stanley Jones, Marion Laing, 23, 23.
Charles L. Kidd, Helen C. Hart, 26, 22.
Burchard H. Jensen, Anna Gessert, 21, 21.
Patrick O'Shaughnessy, Margaret Kirby, 34, 25.
Vincenzo Jrovenzano, Angelina Armate, 28, 22.
William F. Kalter, Josephine M. Boehmer, 24, 19.
Herman Bolte, Olga Kopschuska, 24, 21.
Christian Mack, Fanny Busam, 27, 25.
Milas C. Randolph, Jzella Wright, 26, 24.
George Robinson, Jennie Anderson, 33, 32.
Julius H. Marling, Rose C. Wieland, 27, 26.
Joseph Donahue, Jennie Petterson, 32, 24.
James E. McNally, Caroline M. Domke, 34, 23.
Richard F. Weißbrenner, Mabel G. Foster, 25, 27
Charles H. Blondin, Mae C. Engler, 25, 22.
Frederic L. Zimmerman, Juli E. Crowley, 23, 23.
William Boissevain jr., Lydia M. McAdams, 28, 26.
Frank T. Rhode, Marie L. McConn, 23, 22.
William L. Garner, Genevieve Logsdon, 21, 20.
Michael R. Roche, Lillian O'Malley, 29, 20.
Melius Christiansen, Hedvig Anderson, 22, 18.
Wolf Sigal, Sadie Ellß, 38, 25.
James Rund, Mary Zaludona, 35, 36.
Jesse Vail, Anna Kelly, 23, 20.
Charles Schweithal, Jennie Sowadska, 26, 23.
Charles Behrendt, Marie Knoerr, 21, 21.
Charles J. Wick, Rachel Everett, 21, 18.
Carl James, Lyde Hilgen, 24, 24.
Claude Fox, Gladys James, 23, 21.
Costa Antonopulos, Evangeline Cotrochio, 26, 19.
Harold Hellyer, Dorothy McLean, 24, 22.
Harris Tepper, Rebecca Kaufman, 51, 57.
Patrick Knight, Annie McLaughlin, 26, 20.
Martin Krone, Mary McKenna, 30, 18.
Rickie Burke, Mamie McCarthy, 22, 20.
William B. Riordan, Catherine Boland, 21, 18.
Charles Draper, Amanda Schultz, 28, 28.
Joseph Redmond, Mary Hastings, 20, 24.
John J. Durkin, Gertrude Harrigan, 28, 26.
Edward W. Hill, Mabelle Lanctot, 22, 20.
Maurice Pirringer, Anna Margner, 24, 21.
Charles E. McLaughlin, Rose Kurek, 21, 20.
Arthur J. Pedgrift, Gay Trinker, 22, 19.
James T. Le Compte, Minnie Robinson, 53, 41.
Charles H. Finke, Rose Steinman, 24, 21.
Frank M. Stephens, Hazel G. Hewes, 49, 28.
George A. Strack, Martha Lange, 49, 288.
Josef Baumgartner, Johanna Taus, 23, 22.
Chester Haigh, Margaret May, 25, 22.
Herbert Kennedy, Ester Barter, 34, 30.
Ewald J. Pfeiffer, Mary L. Baiter, 34, 30.
Charles E. Colwell, Margaret Lyman, 21, 18.
Alfred Wilson, Amanda Amundsen, 28, 21.
Fred Groß, Marie Schubert, 26, 19.
Abraham Bosley, Rose Goldsmith, 27, 21.
Joseph A. Haase, Ellen Murphy, 24, 24.
Sylvester Green, Maggie Spaulding, 28, 28.
Kjeld Rosewade, Erma Groth, 31, 23.
Henry Frundt, Katherine Frost, 39, 39.
David Feinerman, Frida Bernofsky, 21, 18.
Daniel Durma, Kristina Kowac, 25, 20.
Lee Watson, Mary Rahm, 3888, 27.
Edward F. Chaplin, Emily F. Flint, 22, 22.
August Bahr, Florence Weinberg, 25, 18.
Harold F. Stadler, Ella M. Weber, 25, 20.
Joseph Abrams, Hazel Cotter, 21, 21.
Frank Gaurauth jr., Frieda Fenske, 23, 24.
Robert Wilkinson, Verna Lanford, 25, 24.
Alois Chalcupka, Sophie Zeitlicka, 22, 18.
Harry J. Hill, Agnes B. Fraher, 21, 18.
John F. Kallas, Elizabeth Traemer, 24, 22.
Guiseppe Felardo, Vittoria Bertucci, 23, 21.
August F. Kraft, Anna J. Rentz, 21, 18.
E. Ray Gardner, Jessie Walker, 21, 18.
Hubert Barnett, Ellie Rohn, 30, 20.
Charley Langesch, Ella Breitsprecher, 23, 20.
Arthur M. Long, Bertha B. Serwer, 26, 24.
Josef Mishtibitz, Franceska Ziermorska, 21, 18.
Lawrence Cook, Marie E. Madigan, 26, 18.
Edward Slauter, Amelia H. Knapp, 29, 29.
Albert J. Jacoby, Louise F. Gabriel, 26, 23.
Aleck W. Barter, Harriet M. Entwistle, 23, 21.
Claude E. Compton, Louise Guma, 29, 28.
Samuel Sladin, Gussie Albert, 25, 21.
James Masterson, Anna Lynch, 28, 26.
Waclav Polski, Anna Piskulska, 27, 23.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Jacob Kahn, Kaufmann; Verbindlichkeiten $1,779.27; Bestände, $2,188.60.
William Porter, Maschinist; Verbindlichkeiten $310; Bestände $607.
Gesuch um Bankerotterklärung von Morris Forman, 1380 Milwaukee Ave.; Ansprüche: Robber Mfg. & Distrib. Co., $101.22; Rice & Hutchins Chicago Co., $287.90; Selz, Schwab & Co., $163.88.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Margarete gegen Robert W. Bemus, Verlassen; Adeline gegen Stephen A. Powley, Verlassen; Selma gegen Edward J. Boelkel, grausame Behandlung; Charles H. gegen Clara Kastner, Verlassen; Martin C. gegen Elizabeth Buckley, Verlassen; Martha gegen Alfred M. Duller jr., Verlassen; Angelina gegen Edward Martino, grausame Behandlung; Ada gegen William M. Perry, Ehebruch; Mary gegen Frank Lehkey, grausame Behandlung; Frank E. gegen Selma Williams, Verlassen; Dorothy gegen Vernon C. Du Bois, Verlassen.

Marktbericht.

Chicago, den 29. Juni 1910.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, \$1.00½—\$1.03½; Nr. 3, roth, 98c—\$1.00½; Nr. 2, hart, \$1.00—\$1.02; Nr. 3, hart, 95c—\$1.00.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, \$1.00—\$1.06½.

Mais, Nr. 2, 58½—59c; Nr. 2, weiß, 61½—62¼c; Nr. 2, gelb, 60—60¼c; Nr. 3, 58—58¼c; Nr. 2, weiß, 60—60½c; Nr. 3, gelb, 58¾—59¼c; Nr. 4, 55½—56c.

Hafer, Nr. 2, 37½c; Nr. 2, weiß, 40¼—40¾c; Nr. 3, 37½c; Nr. 3, weiß, 38½—39½c; Nr. 4, weiß, 38—38½c; Standard, 39¾—40¼c.

Roggen, Nr. 2, 74—76c; Nr. 3, 64—73c; Nr. 4, 54—64c.

Gerste, „Malting", 54—64c; „Mixing", 48—53c; „Screenings", 35—51c.

Mehl. „Winter Patents", \$4.85—\$4.95 das Faß; Roggenmehl, \$3.50—\$3.70; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", \$4.80—\$4.95; besondere Marken, \$6.35.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes neues Timothy, \$17.50—\$18.00; Nr. 1, \$15.50—\$16.50; bestes Prairie, \$15.00—\$15.50; do., Nr. 1, \$14.00—\$14.50; Nr. 2, \$11.00—\$13.00; Packheu, \$6.00—\$7.00.

Timothy-Samen. „Country Lots", \$2.75—\$4.10.

Kleesamen. „Cash Lots", \$6.50—\$9.75.

Oel.

Standard, weiß, 150	$	0.09¼
Headlight, 175		0.11
Eocene		0.11½
Michigan Test		0.11½
Gasolin		0.15
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß		0.77
do., gereinigt, per 5 Faß		0.78
Terpentin		0.65

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, \$7.85—8.75 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, \$6.25—\$7.85; mittlere bis ausgesuchte Kühe, \$4.00—\$6.25; gute bis ausgesuchte Kälber, \$7.50—\$8.00; Bullen, gute bis ausgesuchte, \$5.00—\$6.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, \$9.15—\$9.35 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), \$9.10—\$9.47½; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, \$9.10—\$9.45; gute bis ausgesuchte Ferkel, \$9.25—\$9.75; „Stags", \$9.25—\$10.25.

Schafe. „Clipped Wethers", per 100 Pfd., \$4.25—\$5.25; „Feeding Ewes", \$3.50—\$4.50; „Yearlings", \$5.00—\$5.75; „Clipped Lambs", \$5.75—\$6.75; „Spring Lambs", \$7.00—\$8.25.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund	$	0.27
Nr. 1, das Pfund		0.25½
Nr. 2, das Pfund		0.24½
„Dairies", extra, das Pfund		0.26
Nr. 1, das Pfund		0.24
„Ladles", das Pfund		0.22½
Packwaare, das Pfund		0.21
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.14	—0.16
do. (Kisten eingeschlossen)	0.15	—0.16½
„Firsts", das Dutzend	0.15	—0.18½
„Extras", das Dutzend		0.21
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund		0.13¾
„Young America", das Pfund		0.15½
„Daisies", das Pfund		0.14½
„Brick", das Pfund		0.13½
Schweizer, das Pfund	0.19	—0.19½
Limburger, das Pfund		0.13

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.14
„Broilers"	0.22	—0.24
Hähne, das Pfund		0.10
Truthühner, das Pfund		0.15
Gänse, das Pfund	0.10	—0.14
Enten, das Pfund	0.13	—0.18
Geflügel (Eisspeicher)—		
Hühner, das Pfund		0.15
Truthühner, das Pfund		0.20
Enten, das Pfund	0.14	—0.18
Gänse, das Pfund		0.10
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09	—0.09½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09½	—0.10
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10	—0.10½

Gemüse und frisches Obst.

Grape-Fruit, die Kiste	2.50	—5.50
Aepfel, das Faß	1.25	—5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	7.00	—7.50
Orangen, Kalifornia, die Kiste		3.75
Ananas, die Kiste	2.00	—3.00
Kirschen, 16 Quarts	2.00	—2.25
Pflaumen, 24 Quarts		0.75
Pfirsiche, die Kiste	0.50	—1.25
Kraut, neu, die Kiste	0.50	—1.00
Spargel, die Kiste	0.75	—1.25
Gurken, das Dutzend		0.40
Blumenkohl, die Kiste	0.40	—0.60
Sellerie, Kalifornia, die Kiste	7.00	—8.00
Grüne Erbsen, die Kiste	1.00	—1.25
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05	—0.06
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.60	—0.70
Kopfsalat, die Kiepe	0.10	—0.25
Blattsalat, die Kiste	0.05	—0.10
Rothe Rüben, neue, die Kiste	0.25	—0.35
Mohrrüben, neue, die Kiste	0.25	—0.50
Zwiebeln, die Kiste	1.00	—1.35
Rüben, neue, die Kiste	0.25	—0.50
Spinat, die Kiste	0.10	—0.25
Rettige, 100 Bündchen	0.50	—0.75
Tomaten, die Kiste	1.00	—1.20
Pfefferschoten, die Kiste	1.25	—1.50
Rhabarber, die Kiste	0.40	—0.50
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10	—0.15
Erdbeeren, Michigan, 16 Quarts	0.60	—1.50
Rothe Himbeeren, 24 Quarts	2.00	—2.25
Brombeeren, 24 Quarts	1.75	—2.00
Blaubeeren, das Quart		0.20
Melonen, Gems, die Kiste		3.00
Wassermelonen, das Hundert	25.00	—50.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	0.75	—1.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.35	—2.40
Rothe Nierenbohnen	3.10	—3.35
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	5.00	—5.15
Neue Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.65	—0.75

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

5840 S. Talman Ave., 1½stöck. Frame-Wohnhaus, C. Hackendorf, \$2,100.
2551 N. Clark Str., 3stöck. Brick-Hospital, North Chicago Hospital, \$25,000.
922 W. Taylor Str., 3stöck. Brick-Flat, Alex. Malone, \$7000.
3240 Oak Place, 2stöck. Brick-Flat, Charles Schnabie, \$4000.
4500—06 Calumet Ave., 1stöck. Brick-Store, Frau E. Case, \$8000.
2518 S. Harding Ave., 3stöck. Brick-Flat, J. Cibulka, \$5000.
1918—20 Harding Ave., 2stöck. Frame-Flat, David Thomas, \$2,500.
2654 S. 42. Court, 1½stöck. Brick-Wohnhaus, Louis J. Krehlir, \$1,800.
1044—1058 W. 35. Str., 4stöck. Brick-Gebäude, Spiegel, May, Stern Co., \$100,000.
2325 S. Ridgeway Ave., 2stöck. Brick-Flat, Paul Rudolph, \$5000.
1508 S. Central Park Ave., 2stöck. Brick-Flat, John Wilde, \$4000.
2318 S. Homan Ave., 3stöck. Frame-Flat, Albeta Jirik, \$7000.
3528 Belden Ave., zwei 1½stöck. Frame-Flats, Henry Degan, \$4,700.
8232 Armour Ave., 1stöck. Frame-Wohnhaus, Frau Elierka, \$1,400.
6343 S. Oakley Ave., 1½stöck. Frame-Cottage, B. Haack, \$1000.
3307 N. Sacramento Ave., 1stöck. Frame-Anbau, Carl Krinton, \$2000.

Pariser Neuheiten, nur für Herren

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 S. State Str., nahe Harrison Str., zu besuchen. [illegible]

Freie Gallerie der Wissenschaft.
344 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Jll.

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband [illegible]

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

Ehrliche Behandlung für Männer

Mein ehrlicher Plan für Männer. Kein Dollar braucht bezahlt zu werden, bis zufriedengestellt. Kein anderer Doktor in Chicago wird Euch diese günstige Offerte machen. Wir haben das größte und reichste Institut im Staate.

Junge Männer Seid Ihr durch Verletzung der Naturgesetze an Eurer Gesundheit geschädigt? Ist eine fortwährende Zehrung an Eurer Lebenskraft bemerkbar? Euer Gesicht voll Flecken, dunkle Ringe unter den Augen, gehemmte Entwicklung und zaghaftes, verschämtes Auftreten beweisen Euer Vergehen aller Welt und machen Erfolg im Geschäft, Vergnügen oder Gesellschaft unmöglich. Verzweifelt nicht, wir können Euch von all diesen Symptomen befreien, Euch für das Eheleben neu herstellen, und machen Euch wieder zu einem Mann unter Männern.

Dr. Flint, Chicago,
Der große Männer-Spezialist vom Vienna Medical Institute.

Männer in mittleren Jahren Ihr erntet die Strafe von vernachlässigten jugendlichen Sünden. Ausschweifungen, Uebertreibungen, Blutkrankheiten usw. haben Euer System zerstört und Eure schon geschwächte Lebenskraft untergraben, Schwächen sind in organische Krankheiten ausgeartet. Ihr seid vorzeitig gealtert und nicht der Mann, der Ihr sein solltet. Eure männliche Kraft ist im Verschwinden und wird bald verloren sein. Erkennt Euren wahren Zustand. Wir können Euch blühende Gesundheit mit körperlicher und geistiger und vollständiger männlicher Kraft wiedergeben.

Nervöse Schwäche Unsere Kur für schwache Männer beseitigt alle schlechten Wirkungen früherer Vergehen, vertreibt jeden Kräfteverlust, macht Eure Nerven stark und zuverlässig, bereichert Euer Blut, erfrischt die angegriffenen geschwächten Organe und vor Allem erneuert sie die Lebenskraft im vollsten Maße. Vermeidet vorübergehende Reizmittel. Wir garantiren eine permanente Heilung.

Varikose Vergrößerung Wir heilen dieses Uebel in fünf Tagen ohne Schmerzen oder Schneiden. Wundheit, Schwellungen und Verstopfung der vergrößerten Adern verschwindet schnell. Verluste vermieden, eine gesunde Zirkulation des Blutes ist hergestellt, die Theile sind entwickelt und das Gefühl der Wärme, Energie und Kraft kehrt schnell zurück. Vermeidet gefährliche Operationen. Wir geben Euch die schnellste, sicherste und beste Heilung, die der medizinischen Wissenschaft bekannt ist.

Blut-Vergiftung Wenn Ihr wunden Hals, schleimige Flecken, Pimples, kupferfarbene Ausschläge, Wunden und Geschwüre, Knochenschmerzen, ausfallendes Haar oder irgend welche Symptome dieser Krankheit habt, konsultirt uns und Ihr werdet für immer geheilt. Unsere Behandlung beseitigt jede Spur von Gift und alle Unreinigkeiten aus dem Körper und dem System. Alle Gefahr von Uebertragung oder Rückkehr ist beseitigt. Unsere Behandlung ist eine spezifische, eine gewisse Blutprobe. Wir heilen auch für immer Brüche, Verstopfung, Nieren- und Blasenleiden, Hämorrhoiden, Fisteln, Afterleiden, Rheumatismus, Katarrh, Eczema, und alle chronischen nervösen Blut-, Haut- und Spezialkrankheiten von Männern.

Schreibt uns eine genaue Beschreibung Eurer Symptome und Eures Leidens, wenn Ihr nicht vorsprechen könnt. Alle Geschäfte werden geheim gehalten. Sprecht vor oder schreibt heute wegen kostenloser Konsultation.

Dr. FLINT, 260 State Str.

Permanente Office: 2. Floor, 260 State Str., zwischen Jackson und Van Buren, gegenüber Rothschild & Co. Office-Stunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abends. Montag und Donnerstag bis 9 Uhr Abends. Sonntag von 9 bis 12.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden **bis geheilt!**

Spezial- und zugezogene Krankheiten von Männern

Blutvergiftung, Hautausschläge, Flecken, Finnen, Geschwüre im Hals, auf der Zunge, im Mund

Verlorene Manneskraft, Wasser-Beschwerden, Jugendverirrungen, Entzündungen, verknotete geschwollene Venen

Leiden Sie an gewissen Krankheiten, deren Heilung Sie Ihrem Familienarzt nicht anvertrauen möchten?

Schleimflecken im Munde, übelriechender Athem und sonstige Symptome von schlechtem Blut herrührend, permanent geheilt.

Mannbarkeit.—Haben Sie die Gesetze der Natur verletzt? Schwacher Rücken, Betrübtheit, Verlust der Energie, [illegible] sind die Folgen von [illegible], Zittern der Glieder, Scheuheit, [illegible], Kräfteverfall [illegible]. Bedenken Sie, wir garantiren eine Heilung.

Untersuchung und Rath frei.

Sprechstunden: von 10 bis 4 Uhr Nachmittags und von 6—7 Uhr Abends; Sonntags und an Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

STATE MEDICAL DISPENSARY

150 Süd Clark Straße, nahe Madison Str., Chicago, Jll.

1feb,sob*

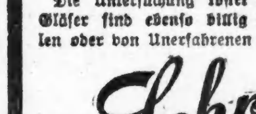
SCHROEDER
465-467 MILWAUKEE AVE
COR CHICAGO AVE.

Apotheke mit der Thurmuhr.

Kopfschmerzen.

Kopfschmerzen, Nervosität, Schmerzen in den Augäpfeln, Schwindel u. s. w. sind die Folgen von Augenfehlern ernster Art, die in den meisten Fällen durch passende Augengläser beseitigt werden. Schroeders Augengläser heilen Kopfweh, weil sie nur durch wissenschaftliche Untersuchung genau angemessen werden.

Die Untersuchung kostet nichts. Genau angemessene Gläser werden sehr billig [illegible]



Schroeder EYE GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

Männer in 5 Tagen kurirt

Krampfaderbruch, Wasserbruch (Hydrocele und alle Leiden) Ohne Messer oder Schmerzen.

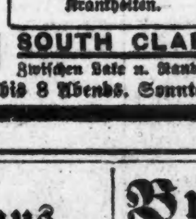
Ich heile jeden Mann, der an Krampfaderbruch, Beschwerden, Blutvergiftung, Wasserbruch oder an den Männern eigenthümlichen Krankheiten leidet. [illegible]

Privat-Krankheiten der Männer [illegible]

Krankheiten der Frauen [illegible]

Lungen [illegible]

Blut-Vergiftung [illegible]

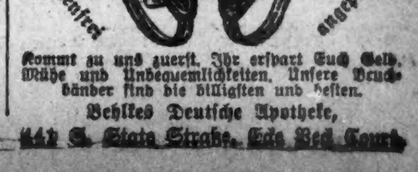


Spezialist für Männer- und Frauenkrankheiten.

DR. ZINS, 41 SOUTH CLARK STR. Chicago.
Zwischen Lake u. Randolph, 2. Floor.
Sprechstunden: 8 Morgens bis 8 Abends, Sonntags: 9 Morgens bis 4 Nachm.

Gegen **Rheumatismus, Haut-Krankheiten** nehmt die **Heil-Bäder** 1527 N. Halsted Str., nahe Clybourn Ave. Tel. Lincoln 4424.

Bruchbänder Einfach und doppelt.



Kommt zu uns [illegible] 442 S. State Straße [illegible]

Leset die „Sonntagpost"

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
STATE, ADAMS AND DEARBORN STS. TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Zur Beachtung für Anschreibe-Kunden — Einkäufe am Donnerstag, den 30. Juni, werden auf Ersuchen in der Kredit-Office, (3. Floor) für das Juli-Konto eingetragen, zahlbar am 1. August.

FIREWORKS ALL KINDS ON SALE FRIDAY & SATURDAY AT THE FAIR

4. Juli-Verkauf von hochfeinen Kleidern

Nur noch einige Tage verbleiben für den Einkauf von Sommerkleidern für die Feiertage, Ferien oder Ausflüge. „The Fair" war erfolgreich und sicherte sich zahlreiche kleine Partien zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Alle diese Partien wurden für diesen 4. Juli Verkauf bestimmt zu sehr niedrigen Preisen für solch hochfeine Qualitäten von Stoffen und Arbeit. Die Styles sind wirklich elegant und kleidsam, die Farben und Stoffe sind vorzüglich. Darunter befinden sich Größen für kleine Damen sowohl wie für größere und mittelgroße Damen. Ginghams und Lawns von $5 bis $10; Lingerie Kleider, 6.75 bis $35; seidene Kleider, von 14.75 bis $30 sind dieser Partie mit eingegriffen.

Prachtvolle Kleider aus Satin Foulard, mit Kimono Aermeln, hoher Hals aus Cream Lace und Net mit Chiffon Drape, sehr hochmodern und elegant, zu **17.50**

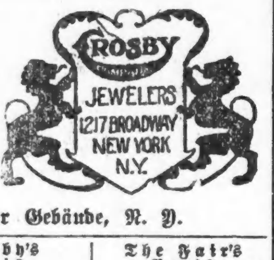
Tailored Suits aus Natural Linen. Coat ist prachtvoll geschneidert—strapped Seams, 30 Zoll lang, mit Kragen u. Cuffs aus braunem Leinen. Skirt ist sehr voll plaited, **14.75**

Kleider aus navyblauem, weiß und schwarzem und weißem mercerized Lawn, Dutch Hals und kurze Aermel, prachtvoll besetzt mit Persian und schwarzer Piping, zu **8.75**

$30,000 Schmucksachen-Lager zu 25c am $

Rekordbrechende Bargains

Nie zuvor war in Chicago bei einem Schmucksachen-Verkauf ein solches Gedränge zu beobachten — denn nie zuvor wurden solch prachtvolle und werthvolle Schmucksachen zu 25c am Dollar verkauft. An jedem Stück befindet sich der Original-Verkaufszettel, welcher Crosby's Preis zeigt. — „The Fair's Preis ist genau ein Viertel des Crosby-Preises.



Ganzes $30,000 Lager von der Crosby Co., Dailys Theater Gebäude, N. Y.

Tausende von Stücken, alle markirt wie die unten angeführten, verkauft zu 25c am Dollar.	Crosby's Preis	The Fair's Preis
Massive Goldringe, Amethyst- und Granaten-Fassung....	$25.00 bis $55.00	6.25 bis 13.75
Rekonstruirte weiße Saphire-Ringe, 14kara. Gold........	$15.00 bis $25.00	3.75 bis 6.25
Solitaire- und Cluster 14kat, Goldringe, viele Facons....	$6.00 bis $10.00	1.50 bis 2.50
Dinner-Ringe, 14kat. Gold, Emerald, Topaz, Jade usw.	$5.00 bis $12.00	1.25 bis 3.00
Turquoise Matrix Shirtwaist Ringe, 14kat. Gold......	$3.50 bis $25.00	88c bis 6.25
14kat. goldene Stick Pins, orientalische Perlen-Fassung....	$15.00 bis $45.00	3.75 bis 11.25
Massiv goldene Ohrringe, Perlen, Rubinen usw.........	$2.50 bis $45.00	63c bis 11.25
Massiv goldene Brooches, orientalische Perlen-Fassung....	$24.00 bis $75.00	6.00 bis 18.75
Massiv goldene Chatelaine Pins für Uhren, Perlenfassung	$10.00 bis $20.00	2.50 bis 5.00
Sammet Hals Bands, Sterling Silber-Ornamente.......	$15.00 bis $27.50	3.75 bis 8.88
Gold gefüllte mounted Braid oder Turban Pins..........	$1.50 bis $7.50	38c bis 1.88
Schnallen u. Sash Pins, 1- und 2farb. Gold-Effekte......	50c bis $21.00	13c bis 5.25
Gold gefüllte Barrettes, schlichte und Steinfassung.......	50c bis $6.00	13c bis 1.50
Sterling Silber mounted Kämme, Rheinstein-Fassung....	$4.50 bis $50.00	1.13 bis 12.50
Sterling Silber Lavallheres, Rheinstein-Fassung........	$3.00 bis $35.00	75c bis 8.75
Gold gefüllte Band Fobs für Männer, einfach und fancy..	$1.00 bis $7.50	25c bis 1.88
Franz. Perlen-Kragen, 5 Strand, Silber-Ornamente....	$60.00 bis $75.00	$15 bis 18.75
Hutnadeln in jeder Beschreibung, hochmoderne Facons....	$1.00 bis $10.00	25c bis 2.50

Groceries: Market-Tag

Zucker—Feiner granulirter Zucker, 20 Pfd. mit einer Bestellung von $2.00 od. mehr 98c
Mehl — ¼ Brl. Sack XXXX Minnesota Superlative — für nur 1.49
Munger's feinste Creamery Butter — das Pfund zu 31c
Frei—Ein reg. 12c Glas reiner Apfel Jelly mit jed. Pfd. Golden Ceylon Thee für 50c

Sirloin Steak, feiner Schnitt, das Pfund zu 16c — Pork Loin, süß pickled, das Pfund zu 13c — Große fancy Calif. Zitronen, dünne Schale, das Dutzend 15c — Porterhouse Steak 16c — Pork Zunge 13c — Kalbs Roast Beef 22c — Beef Pot Roast 12½c — Roll Dressed Lamb 15c — Hamburger Steak 10c — Pork Chops 15c — Heißig. Rib Roast 16c — Keller geräucherte Hams 33c — Spring Chickens, das Stück 69c — 25c — 49c — 18c — 17c — 5c — 59c — 37c — 6c

Flaggen für den 4. Juli

Vierter Floor.

35c Muslin-Flaggen an Stangen,—Größen 12×22 Zoll, Donnerstag, zum Verkauf, Dutzend, nur, **25c**

Flaggen aus reinwollenem Flaggen-Tuch. 6 bei 10 Fuß, Anchor Marke, das Stück **3.25**

24zöll. Flaggen aus baumwoll. Flaggenzeug, das Stück **8c**

Flaggenzeug, roth, weiß und blau, in hübschen glänzenden Farben, die Yard für **4c**

Eine Räumung, die alle Waaren umfaßt.

Diese Anzeige ist klein im Vergleich zu den vielen weiteren Bargains in allen Waaren-Partien, die Euch erwarten, besonders solche Waaren, die Ihr für die 4. Juli Ferien braucht.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE. UND PAULINA STR.

Räumungs-Verkauf von Strümpfen. 25c per Paar für 39c Werthe in schwarzen und farbigen Seide Lisle nahtlosen Damenstrümpfen, mit doppelter Ferse und Zehen.

Räumungs-Verkauf von Strümpfen. 25c per Paar für 35c Werthe, schwarze, lohfarbige u. farbige Seide Lisle nahtlose Männerstrümpfe, mit doppelter Ferse und Zehe.

Ein großer Verkauf von Wasch-, Kleiderstoffen und Domestics

Anzüge für Männer und Knaben
$10.00 — Für Männer- und Jünglingsanzüge. $5.00 — Kinder-Anzüge.

Waschbare Kleider und Skirts
$1.98 — $3.98

Unterzeug — 19c — 39c

58c — $1.39 — 39c — 19c — 55c — 12½c

Screens, Eis-Picks etc.
18c — 7c — 27c

Ankle Strap Pumps

$1.49 — $1.00

Flouncing, etc.
48c — 10c

Unterröcke und Suits
48c — 98c

Hängematten
Hängematten — Gauzegewebe — gestreifter Effekt, mit Spreiter, starke Aufhängschnüre — $1.00 Werth — das Stück zu... 63c
Hängematten, schön gestreift. Effekt, starke Schnüre, mit Spreiter, Kissen und Valance, $1.25 Werth, zu.. 79c
Große Hängematte — aus Canvasgewebe—sehr stark und dauerhaft, hat großen tufted Throw, Kissen — Fuß-Spreiter mit vernickelten Kappen und lange Valance — regulär für $2.25 verkauft — zu......... $1.58

Groceries und Provisionen

Oder Einmach-Essig—per Gallone 33c — Jello — das köstliche Dessert, Auswahl von Flavors, 3 Packete 25c — Sauers rein. Vanille- od. Zitronen-Extrakt, 2 Flaschen für 17c — Kaffee, unsere reguläre 28c-Sorte, Pfund 24c — 2 Packete für 17c — Pet oder Carnation eingedämpfte Milch, — per Dtzd. Büchsen $1.00 — Impt. norwegische Sardinen, in reinem Olivenöl, Büchse 7½c — Basket-Fired Japan. Thee, die 50c-Sorte, Pfd. 37c — 23c — 8c — 39c — $1.69 — 48c — 10c — 41c — 15c — 15c — 17c — 11c — 10c — 31c — 16c — 25c — 15c — 15c — 12½c — 5c — 12½c — 13½c — 11½c — 6c — 5c

Das chinesische Heer.

(Aus dem „Berliner Tageblatt.")

Die Anwesenheit einer chinesischen Militärkommission in Berlin, unter Führung des Prinzen Tsaitao, des Bruders des Prinzregenten, ebenso wie die gegenwärtigen Unruhen im chinesischen Reiche, lenken die Aufmerksamkeit von Neuem auf die Machtverschiebungen im fernen Osten. Es scheint mir wünschenswerth, darauf hinzuweisen, daß man von der militärischen Kraft des himmlischen Reiches in bereits absehbarer Zeit nicht mehr ganz gering wird denken dürfen. Wenn ein unbefangener Beobachter bis zur Stunde auch überall nur Anfänge feststellen kann, so wird er sich doch nicht darüber wundern dürfen, daß bisher so wenig, sondern weit eher, daß schon so viel geleistet worden ist. Insbesondere sollten wir mit der Vorstellung brechen, als sei der Chinese in seiner Masse unkriegerisch. Er war freilich bis vor kurzem völlig unmilitärisch, infolge einer Jahrhunderte langen Ueberlieferung und infolge der Abneigung der höheren Stände gegen alles militärische Wesen, das mit Rohheit und Unbildung gleichbedeutend galt; aber es wäre thöricht und gefährlich, ihn für feige und weiblich, für undisziplinirbar und körperlich untüchtig zu halten.

Um die übergroßen Schwierigkeiten zu würdigen, die mit der Schöpfung eines modernen chinesischen Heeres verbunden sind, muß man sich vergegenwärtigen, daß es schlechthin aus dem Nichts entstehen mußte. Noch im Jahre 1907 fehlte es genau genommen an allem: an Offizieren, Beamten, Unteroffizieren und Soldaten, an Schulen, Waffen, Arsenalen, Fabriken, vor allen Dingen aber an Verständniß und Geld. Japan mit seinem alten, kriegerischen Heeradel und seiner alten kriegerischen Tradition war vor fünfzig Jahren militärisch immer noch besser vorbereitet als China. Berücksichtigt man dies, so wird man der Zentralregierung in Peking die Anerkennung nicht versagen dürfen, daß sie unter schwierigen Verhältnissen in kurzen fünf Jahren schon ganz ansehnliche Erfolge aufzuweisen hat. Die größten Hindernisse für einen raschen Ausbau der Wehrkraft bilden jetzt und noch auf Jahre hinaus der Mangel an europäisch gebildeten Offizieren aus den besseren Familien des Landes und der vielleicht noch größere Mangel an Geld.

Gleichwohl ist es schon gegenwärtig gelungen, den Widerwillen der höheren Stände gegen den Militärdienst zu besiegen und die adlige Jugend zum massenhaften Eintritt in die militärischen Vorbereitungsanstalten zu bewegen. Das Beispiel der Mandschuprinzen und der ansehnliche Rang, den man den Offizieren des neuen Heeres gegenüber den bürgerlichen Mandarinen verlieh, hat zu diesem erfreulichen Aufschwunge beigetragen. Ein Feldmarschall hat den höchsten in China überhaupt erreichbaren Rang und schon der kommandirende General eines Armeekorps den Rang eines Vizekönigs. Hiermit vergleiche man, daß noch vor wenigen Jahren ein General, — nicht aber ein Zivilmandarin körperlich gezüchtigt werden konnte.

So gibt es denn gegenwärtig — wie ich einem Aufsatze der „Revue militaire des armees etrangeres" entnehme — bereits 29 Kadettenvoranstalten mit 6000 Schülern, 3 mittlere Vorbereitungsanstalten mit 1550 Schülern, 1 adlige Kadettenanstalt mit 200 Schülern, 7 provisorische Kadettenschulen zur raschen Ausbildung von Offizieren mit 1950 Schülern. Außerdem besteht eine Schule zur Ausbildung von Militärlehrern; im Herbst 1916 soll eine Kriegsakademie errichtet werden. Den Kern des europäisch geschulten Offizierkorps bilden ungefähr 700 Offiziere, die in Japan geschult wurden, 500 weitere Offiziersanwärter oder Offiziere befinden sich noch dort und etwa 30 in Frankreich. Die chinesischen Generale sind naturgemäß meist sehr jung und besitzen nur geringe Erfahrung im Truppendienst.

Bisher hat man acht vollständige Divisionen europäisch ausgebildeter Truppen und 22 weitere Divisionen in größeren oder geringeren Bruchtheilen aufgestellt. Das Heer zählt im ganzen 235½ Bataillone Fußvolk, 51½ Eskadrons, 137 Feld- und Gebirgsbatterien, 13¾ Pionierbataillone, 12 Trainbataillone, dazu 74 Maschinengewehre, etwa 152,000 Streitbare bei der Fahne, von denen 120,000 bereits einen angemessenen Grad von Kriegsbrauchbarkeit erreicht haben.

Die Gesammtheit der 36 Divisionen und der Gardedivision, die man zunächst aufstellen will, soll im Jahre 1912 fertig sein. Wahrscheinlich aber wird dieser Zeitpunkt nicht inne gehalten werden, weil Geld fehlt, und nach alter guter Gewohnheit ein beträchtlicher Theil der für das neue Heer ausgeworfenen Summen noch immer in die Taschen der höchsten, hohen und niederen Beamten fließt. Schon im Jahre 1908 war das Militärbudget auf 160 Millionen Mark angeschwollen, nach Beendigung der Heeresorganisation würde es mindestens 255 Millionen betragen, ein Betrag, der augenblicklich nicht aufzubringen ist.

Der Hauptvorzug des neuen Heeres ist sein Charakter als einheitliches Reichsheer, das den Händen der Vizekönige entwunden ist und unter einem zentralen Kriegsministerium und einem einheitlichen Generalstabe steht. Die Verwaltungsdienstzweige befinden sich aber noch auf einer niedrigen Entwickelungsstufe.

Das Heer ergänzt sich vorläufig durch freiwillige Werbung, wobei aber jeder Geworbene einen Bürgen für seine Moral und seine Treue stellen muß; dafür erhalten seine Eltern Steuererleichterungen. Nach Ablauf seiner Dienstverpflichtung tritt der Geworbene in die Reserve des Heeres über. Den augenblicklichen Werth der Streitmacht kennzeichnet die französische Militärzeitschrift dahin, daß die Infanterie gefechtsmäßig gut ausgebildet ist, aber schlecht schießt, die Artillerie ihr Material an Schnellfeuergeschützen noch nicht genügend auszunutzen versteht, während die Reiterei ihren Aufgaben wenig gewachsen ist.

Hinter diesem Feldheere stehen übrigens sehr beträchtliche theilweise modern bewaffnete Polizeitruppen, die im Kriege als Truppen zweiter Linie zur Besetzung der Festungswerke und im Rücken des Heeres gute Verwendung finden werden.

Die Anfänge sind, wie dieser rasche Ueberblick zeigt, noch klein, aber sie sind unter Berücksichtigung der eigenartigen Verhältnisse des Reiches mit Verständniß und mit Zielbewußtsein in die Wege geleitet worden. Denken wir uns nur die kleine Spanne von zehn Jahren weiter, so wird ein neues russisch-japanisches Duell in der Mandschurei eine Unmöglichkeit geworden sein; die Theilnahme Chinas würde ihm einen ganz anderen Charakter verleihen. Rußland hat alle Ursache, nach dem fernen Osten mit steter Sorge zu blicken und zu wünschen, daß es im Westen unbedroht bleibe und daher auch seinerseits nicht drohe. Das militärische Erstarken Chinas beeinflußt seine politischen und militärischen Interessen in stärkster Weise — vorausgesetzt, daß es der Mandschudynastie gelingt, sich zu behaupten. Zu ihrem Schutze ist die Garde und eine andere in Peking stehende Division nur aus Mandschus ergänzt worden.

Allerdings muß man einschränkend hinzufügen, daß die überwiegende Zahl der neuen nationalchinesischen Truppen noch nicht als unbedingt zuverlässig im Sinne der herrschenden Dynastie wird betrachtet werden dürfen; wenigstens besteht keine Garantie für ihre dynastische Treue. Man hat in China den Grundsatz der territorialen Ergänzung des neuen Heeres eingeführt, so daß jede Division einen bestimmten Ersatzbezirk erhalten hat. Das ist in militärischer Hinsicht sehr zweckmäßig, hat aber den politischen Nachtheil, daß die geworbenen Mannschaften dem geistigen und moralischen Einflusse ihrer Distrikte in hohem Maße unterliegen. Im Süden Chinas besteht zweifellos eine starke gegen die Mandschus gerichtete Strömung; schon haben daher im Laufe der letzten Jahre 1½ der neu gebildeten Divisionen wegen offener Meuterei mit Waffengewalt wieder aufgelöst werden müssen. Nur die etwas egoistische Treue der alten Polizeitruppen, die dem neuen Heere wegen seiner großen Privilegien grollen, hat diese Entwaffnung möglich gemacht.

Es wird also alles darauf ankommen, ob es der Dynastie glückt, sich des Geistes des neuen Offizierkorps und seiner Treue, sowie der der Söldner selbst zu vergewissern. Das ist wohl der letzte Grund, warum die Prinzen des regierenden Hauses in den letzten Jahren ein so starkes militärisches Interesse entwickelt und selbst hohe Stellen angenommen haben.

Auf dem Heere beruht die Zukunft der Dynastie, zugleich aber bis zu einem gewissen Grade die Zukunft Chinas. In dieser Erziehung kann man aber nur ein Erwachen des militärischen Geistes feststellen, das die Kräfte des riesigen Reiches aller Wahrscheinlichkeit nach in einem Jahrzehnt bereits zu einem beachtenswerthen Faktor in der Politik des fernen Ostens machen wird.

Das „Eisenbahnunglück" bei Edigheim.

Man schreibt aus der Pfalz: Der zwischen Frankenthal und Ludwigshafen (über Edigheim und Oppau) verkehrenden Lokalbahn ist unlängst ein grauenvolles Unglück passirt: Das ganze Bähnchen ist nämlich an dem etwas tief herabhängenden, ziemlich kräftigen Ast eines Kirschenbaumes — hängen geblieben. Ein Schüler der den erschütternden Vorfall miterlebte, hat davon nachstehende Schilderung aufgeschrieben, die wegen ihres drolligen Ernstes gewiß amüsiren wird:

Das Eisenbahnunglück.

Ich zog am Sonntag Vormittag die Sonntagskleider an. Ich ging um 2 Uhr an den Bahnhof. Ich kaufte eine Fahrkarte. Ich mußte bis 2 Uhr 37 Minuten warten. Auf einmal kam der Lokalzug. Ich stieg ein. Um 2 Uhr 52 Minuten fuhr der Lokalzug vom Bahnhof ab. Dann fuhr die Lokalbahn am Speyerer Thor und am Kanal vorbei. Ich schaute zum Fenster hinaus. Dann fuhr sie auf der Edigheimer Straße. Ich sah viele Schweine auf der Sauweide. Sie fraßen Gras. Der Schweinehirt schlief auf dem Boden. Auf der Straße neben dem Geleise stehen viele Kirschbäume. Bei einem Kirschbaum hing ein Ast tief herab. Auf einmal fuhr der Zug an diesen Ast. Der Zug hielt schnell. Ich erschrak. Viele Leute sprangen zum Fenster hinaus. Ich dachte: „Vielleicht wurde Jemand überfahren." Der Zug blieb sehr longe stehen. Ich stieg aus. Viele Leute stiegen auch aus und liefen schnell an den Baum. Die Leute schauten sehr lange. Der Schaffner war zornig. Manche Leute lachten. Andere Leute waren zornig. Viele Leute von Edigheim kamen herbei. Ein Eisenbahnarbeiter hüpfte auf das Feld. Viele Buben lasen reife Kirschen auf, welche auf den Boden gefallen waren. Der Schaffner war zornig auf die Buben und sagte: „Geht fort." Auf einmal liefen alle Buben schnell fort. Die Buben fielen durcheinander. Beinahe gab es Bubenhaufen. Der Bahnarbeiter wollte den Ast abreißen. Aber der Ast war zu dick. Der Schaffner sagte zu einem Knaben: „Ruf den Bauer, er soll den Ast abhauen." Auf einmal kam der Bauer mit dem Beil und hackte den Ast ab. Der Bauer war traurig und ging mit dem Ast heim. Manche Buben pflückten heimlich Kirschen von dem Ast ab und aßen sie.. Der Bauer war zornig und schlug die Buben mit dem Ast auf den Rücken. Da fielen Kirschen ab und die Buben lasen sie auf. Dann ging ich heim. Um 4 Uhr 21 Minuten fuhr der Lokalzug wieder fort an den Oppauer Bahnhof. Meine Mutter sagte mir: „Warum bist Du so lange geblieben?" Ich sagte: „Dem Zug ist bei Edigheim ein großes Unglück passirt."

— Mangelhafter Erfolg.— „Haben Sie als Privatlehrer Ihr Auskommen?" — „O, ich hätte es wohl, wenn meine Schüler nicht so oft das Bezahlen vergäßen!" — „Was lehren Sie denn?" — „Gedächtnißkunst."

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

THE Emporium
152 STATE STREET
Donnerstag $5.00 garnirte Leghorns
$2.95

Wir haben für diesen Verkauf 200 moderne, garnirte echte Leghorns. Sie sind für den Sommer garnirt, in den so beliebten weiten, fünfzerischen Effekten, wie man sie nur in den theuren Hüten zu finden sind. Einige haben die hübsche Sammet-Falte am Unterrand. Die Garnirungen bestehen aus importirten Blumen, Spitzen und Seidebändern, $5 Werthe, Donnerstag für $2.95

Matrosen-Hüte, die passen
Wir haben die einzigen gutsitzenden Matrosen-Hüte in Chicago, in schwarz, weiß oder roth, in Rushroom- od. geradem Rand, sowohl breite wie schmale Ränder, beste Sammetband Schleife, Donnerstag, $1.25

Milan Sailors, $1.99
Die Qualität Braid in unseren Milan Sailors ist bedeutend besser als bei $3.00 Hüten. Auswahl von allen beliebten Facons, Donnerstag $1.99
THE EMPORIUM 152 STATE STR.

Freies Museum wissenschaftl. Wunder. Wissen ist Macht.

Sterne, Physiologie, Chemie, Pathologie zu studiren. Die spanische Inquisition.—Verbrecher-Gallerie, Repräsentanten von berühmten Männern.
Nur für Herren.
Freies Museum wissenschaftl. Wunder, 150 S. Clark Str., Chicago, Ill. Offen täglich von 10 Vorm. bis 12 Uhr Nachts.

J. S. LOWITZ
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
Schiffskarten
Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt. Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12 Uhr.

Schiffskarten
$10 billiger für nächste Woche— 21. und 23. Juni — nach Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam usw.
Extra billig nach Wien, Budapest, Temesvar, Szegedin u. s. w.
$30.00 für Freikarten von Europa.
$45 in Kajüte.
Beförderung ohne Umsteigen. Feine Verpflegung und Bedienung. Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.
Anton Boenert, Generalagent
268 Süd Clark Str.
Hotel Kaiserhof.
In Chicago seit 1871.

Schiffs-Karten
Auf den Dampfern der Uranium Steamship Co. Ltd.
Extra billig nach Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oberberg, Wien, Budapest, Prag und allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam $35 in 1. Kajüte. 2 Kajüte entsprechend billig.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck.
Wenden Sie sich an
VESELY & CO
General-Agenten, 17—19 Broadway, New York, oder an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche General-Agenten.
70 Dearborn Straße, Ecke Randolph Str.
Offen 8 Uhr Morg. bis 6 Uhr Abends. Sonntag 9—12.

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.

Finanzielles.
15 unabhängige Tage
Einlagen, die in den ersten 15 Tagen des Juli gemacht werden, ziehen Zinsen vom ersten an gerechnet und lenken Euch in die Bahnen der finanziellen Unabhängigkeit. 3% Zinsen.
INDUSTRIAL SAVINGS BANK
2007 Blue Island Ave.
Offen Samstag Abend von 6 bis 8 Uhr.
Bestände über eine halbe Million Dollars.
— Etablirt 1890 —

K. W. KEMPF
84 La Salle Str.
Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.
Bonds 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.
Vollmachten notariell ausgefertigt.
Erbschaften eingezogen.
Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.
K. W. KEMPF,
84 LaSalle Straße.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Finanzielles.
FOREMAN BROS. BANKING CO.
110 La Salle Strasse
Ecke Washington Straße.
Kapital und Ueberschuß $1,500,000
Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.
Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind.

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
auf Grundeigenthum zu verkaufen.
A. HOLINGER & Co. (Inc)
Suite 201-205. 172 Washington Str.
Telephon 1191 Main.

J. H. Kraemer & Son
84—86 LaSalle Str.—Suite 401—402.
Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Bau-Anleihen Spezialität.
Mortgages auf bebautes Grundeigenthum, sicher und 5½ Prozent Zinsen, stets an Hand.

FRED. MILLER,
186-188 Madison Strasse.
Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypotheken zu verkaufen.